

STRATON S

Anleitung für den Betreiber
Istruzioni per l'operatore
Notice d'utilisation pour l'utilisateur
Handleiding voor de gebruiker

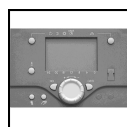
elco

**Bedienungsanweisung
Ölbrennwertkessel STRATON S**



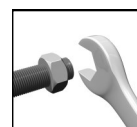
DE
3

**Bedienungsanleitung
Schaltfeld LOGON B G2Z2**



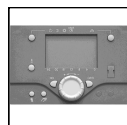
DE
5

**Istruzioni per l'uso
Caldaia gasolio condensazione STRATON S**



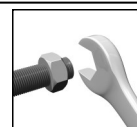
IT
21

**Istruzioni per l'uso
Quadro di comando LOGON B G2Z2**



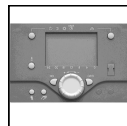
IT
23

**Mode d'emploi
Chaudière mazout condensation STRATON S**



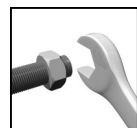
FR
39

**Notice d'utilisation
Tableau de commande LOGON B G2Z2**



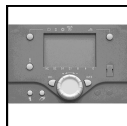
FR
41

**Gebruiksaanwijzing
Condenserende olie ketel STRATON S**



NL
57

**Handleiding
Bedieningspaneel LOGON B G2Z2**



NL
59

**Betriebsbuch
Registro di esercizio
Opération livre
Loboek**

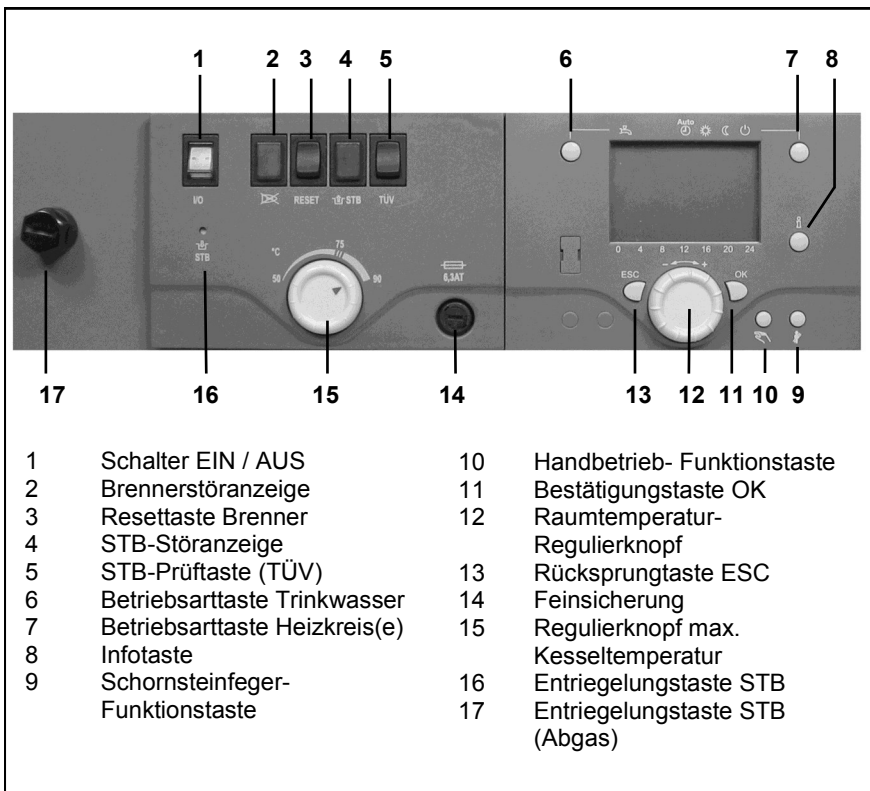


DE
IT
FR
NL
75

Öl-Brennwertkessel STRATON S 17 / 21 / 26 / 30 / 35 / 40



DE



Allgemeines

Der Ölbrennwertkessel STRATON S ist zur Wohnraumbeheizung und zur Warmwasserbereitung mittels einer geschlossenen Heizungsanlage mit Vorlauftemperatur max. 85°C und Betriebsdruck max. 3 bar konzipiert. Er hält die europäischen und landesspezifischen Umweltgesetze in seinen Bestimmungsländern ein.

Brennstoffe

Heizöl Extra Leicht nach Ländernormung:

- AT: ÖNORM C1109: Heizöl Standard und schwefelarm.
- BE: NBN T52.716: Standard und NBN EN590: schwefelarm.
- CH: SN 181160-2 : Heizöl EL und Öko-Heizöl schwefelarm.
- DE: DIN 51603-1: Standard und schwefelarm, sowie Heizöl EL Bio10 nach DIN V 51603-6.
- Andere Länder: Heizöl EL, kinematische Viskosität < 6mm² (Redwood-I 41,0s (GB)), Schwefelgehalt < 1000ppm.

Werkseitige Einstellungen

- Kesseltemperatur max. 80°C.
- Warmwassertemperatur 55°C.
- Sicherheitstemperaturbegrenzer 110°C.

⚠ Vor dem Einschalten

Stellen Sie sicher, dass die nachfolgenden Sicherheitsbestimmungen erfüllt sind. Prüfen Sie zudem:

- Geräte-Siphon mit Wasser gefüllt?
- Heizungssystem ausreichend mit Wasser gefüllt?
- Heizungsabsperrhähne geöffnet?
- Heizöl im Tank?
- Öl-Absperrventile geöffnet?
- Strom vorhanden
- Verbrennungsluftöffnungen frei?

Einschalten des Kessels

- Kesselschalter (1) EIN.
- Heizbetrieb und Warmwasserbereitung entsprechend den am Heizungsregler vorgenommenen Einstellungen.

i Hinweis

Im Normalbetrieb wird die Kesseltemperatur über den Heizungs-

regler reguliert. Damit dieser ungehindert arbeiten kann, sollte der Regulierknopf max. Kesseltemperatur (15) auf 90° eingestellt sein.

Sommerbetrieb

Die Abschaltung des Heizbetriebs im Sommer erfolgt automatisch über den Heizungsregler, wenn Betriebsarttaste der Heizkreise (7) auf "Auto" steht. Manuell kann der Heizbetrieb auch durch Einstellung der Betriebsarttaste auf "☺" ausgeschaltet werden.

⚠ Im Sommer den Heizkessel nur über die Betriebsartentaste (7) ausser Betrieb nehmen. Beim Ausschalten über den Kesselschalter ist die Frostschutzfunktion und die Schutzfunktion für die Solaranlage nicht gewährleistet.

Stilllegung der Anlage

Bei einer länger währenden Stilllegung der Heizungsanlage

- Kesselschalter / Spannungsversorgung ausschalten.
- Öl-Absperrventile schließen.
- Anlage nicht entleeren (ausser bei Frostgefahr).

⚠ Bei Frostgefahr während der Stilllegung ist es erforderlich den Kessel und die Heizungsanlage wasserseitig **komplett** zu entleeren. Vor der Wiederbenutzung ist eine komplette Neubetriebnahme erforderlich.

Störungen

Brenner-Störanzeige (2) leuchtet.

- Entriegelungstaster (3) kurz drücken. Stellt sich nach zweimaligem Drücken kein Betrieb ein:
- Kesselschalter (1) AUS.
- Öl-Absperrventile schließen.
- Kundendienst anfordern.

Verhalten bei Gefahr

- Notschalter AUS.
 - Kesselschalter (1) AUS.
 - Öl-Absperrventile schließen.
- Zum Löschen geeignete Löschgeräte, z.B. Feuerlöscher nach DIN 14406, Brandklasse B verwenden.

Sicherheitsbestimmungen

DE

Warnung

Die Anlage darf nicht betrieben werden, wenn sie Mängel aufweist, die zur Gefährdung oder Schäden von Personen führen können.

Regelmässige Kontrollen

Die regelmässige Kontrolle (einmal monatlich) sollte folgende Punkte umfassen:

- Manometerkontrolle (bei abgestellter Umwälzpumpe). Zeiger muss im grünen Bereich stehen.
- Bei zu niedrigem Druck, Wasser in das Heizungssystem nach-füllen (Füll- und Entleerungshahn).
- Heizölstand im Tank kontrol-lieren.
- Kessel-, Vorlauf- und Abgastem-peratur überprüfen.
- Ordnungsgemässe Kondensatablei-tung überprüfen.
- Dichtheit aller Leitungen und An-schlüsse prüfen.
- Verbrennungsluftversorgung (bei raumluftabhängigem Betrieb) prüfen.

Anlagenschaden durch mangelhaf-te Reinigung und Wartung

- Kessel, Brenner und Heizanlage mind. 1x jährlich durch fachkundiges Personal entsprechend der War-tungsanleitung prüfen, warten und reinigen lassen.
- Mängel sofort beheben, um Folge-schäden zu vermeiden.

Lebensgefahr durch austretende Abgase

- Kessel nur mit zugelassener, ord-nungsgemäss dimensionierter und installierter Abgasanlage und Kon-densatableitung betreiben.
- Darauf achten, dass Dichtungen des Kessels und aller abgasführenden Teile nicht beschädigt sind. Insbe-sondere nach einer Zündstörung des Brenners.

- Bei Gasgeruch besteht Explosions- und Vergiftungsgefahr. Kein offenes Feuer. Nicht rauchen. Kein Feuer-zeug benutzen.
- Funkenbildung vermeiden. Keine elektrischen Schalter betätigen, auch nicht Telefon, Stecker oder Klingel.
- Fenster und Türen öffnen.
- Hausbewohner warnen, aber nicht klingeln.

Gefahr durch mangelhafte Luftver-sorgung

Öffnungen oder Leitungen für die Be-lüftung des Aufstellraumes und die Verbrennungsluftversorgung dürfen nicht verschlossen oder zugestellt werden.

Anlagen- und Personenschäden durch Bedienfehler

- Bedienfehler können zu Personen-schäden und/oder Sachschäden füh-ren.
- Sicherstellen, dass Kinder das Gerät nicht unbeaufsichtigt bedienen oder damit spielen.
 - Sicherstellen, dass nur Personen Zugang haben, die in der Lage sind, das Gerät sachgerecht zu bedienen.

Gefahr durch elektrischen Strom und Kurzschluss

- Bevor der Kessel geöffnet wird: Netzspannung allpolig stromlos schalten und gegen unbeabsichtig-tes Wiedereinschalten sichern.
- Die Isolierung der Kabel überprüfen und schadhafte Kabel austauschen lassen.

Brandschutz

Brennbare Stoffe oder brennbare Flüs-sigkeiten nicht in Kesselnähe lagern.

Anlagenschäden durch belastete Verbrennungsluft

Die Verbrennungsluft muss frei von Halogen-Kohlenwasserstoff-Verbindungen sein. Halogenverbin-dungen wirken stark korrosiv. Sie sind in Sprühdosen (Haarspray), Verdün-nern, Reinigungs-, Entfettungs- und Lösungsmitteln enthalten. Die Verbren-nungsluft darf nicht mit starkem Stau-banfall oder hoher Luftfeuchtigkeit (z.B. Waschküchen) belastet sein.

Anlagenschäden durch mangelhaf-tes Heizungswasser

- Heizungsanlage nur mit hierfür geeig-netem Wasser füllen.
- Bei der Befüllung der Heizungsanlage die landesspezifischen Vorschriften und Normen (z.B. EN1717) zur Ver-meidung von Verunreinigung (z. B. durch Wasser aus Heizungsanlagen) des Trinkwassers beachten.

Hochwasserschutz

- Kessel rechtzeitig vor dem Wasse-reintritt von der Brennstoff- und Netz-spannungsversorgung trennen.
- Mit Wasser in Berührung gekommene Bauteile, Brennerkomponenten, Regel und Steuereinrichtungen vor der Wie-derinbetriebnahme erneuern lassen.

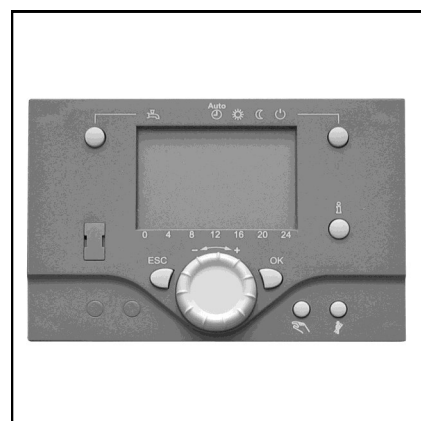
Bedienungsanleitung für den Betreiber

Schaltfeld LOGON B G2Z2 Heizungsregelung für STRATON S

elco



DE



Grundlagen Kurzbeschreibung, Merkmale, Funktionen

DE

Grundlagen

Kurzbeschreibung/Merkmale/Funktionen	6
Bedienelemente	7
Beschreibung Display Programmierung	8
Kurzübersicht über die Hauptfunktionen	9
Parametrierung Endbenutzer	10
Information Anzeige	12
Fehlermeldung / Wartung	13

Einstellungen im Detail

Uhrzeit Datum / Bedieneinheit	14
Zeitprogramme Heizkreise	15
Heizkreise	16
Trinkwasser	18

Technische Daten

Technische Daten	19
------------------------	----

Kurzbeschreibung

Die Heizungsregelung LOGON B G2Z2 ist eine witterungsgeführte digitale Heizungsregelung für ein oder zwei Mischer-Heizkreise, einen gleitenden Heizkreis sowie der Trinkwasserbereitung. Darüberhinaus sind verschiedene Zusatzfunktionen zuschaltbar. Die Heizungsregelung berechnet mit Hilfe des Außentemperaturfühlers die notwendigen Solltemperaturen für den Kessel und die Heizkreise und steuert die Trinkwasserbereitung. Mit zuschaltbaren Optimierungsfunktionen lässt sich eine optimale Energieeinsparung erreichen.

Merkmale

Heizungsregelung ergonomisch und funktionsspezifisch unterteilte Bedienelemente

Klare Zuteilung der Grundfunktionen

- Ein/Aus-Schalter
- Brennerentstörtaste, Störanzeige
- STB-Störanzeige
- STB-Prüftaste (TÜV-Taste)
- STB und Kesselmaximalthermostat
- Elektrische Sicherung

und den Funktionen der Elektronikinheit

- Betriebsart Heizung, Trinkwasser
- Sollwerteinstellung für Heizung, Trinkwasser
- Infotaste
- Handfunktion
- Kaminfegerfunktion

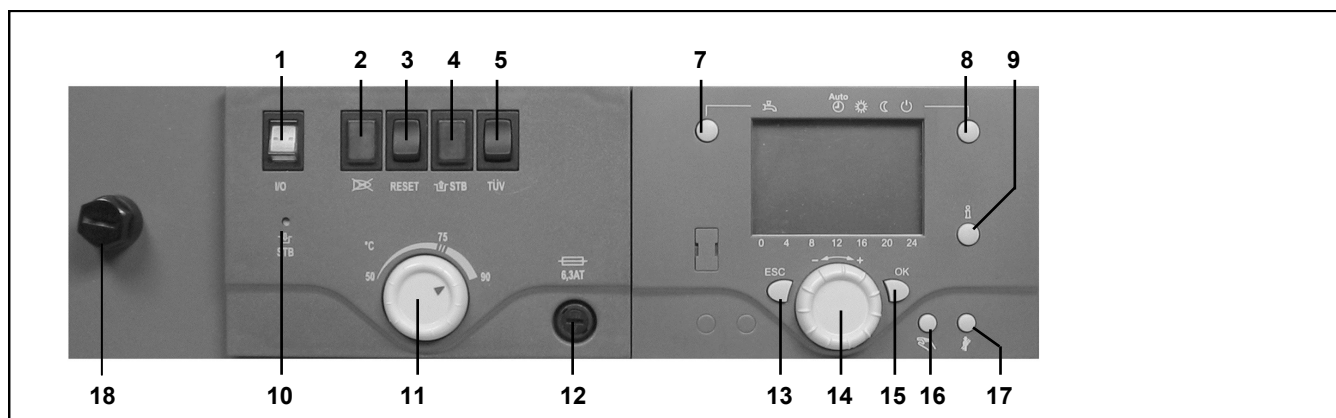
Funktionen

Witterungsgeführte Heizungsregelung für max. einen gleitenden und zwei gemischten Kreisen.
Trinkwassersteuerung mit Freigabe und Sollwertvorgabe

- zuschaltbare zeitgesteuerte Zirkulationspumpe
- Trinkwasser- Solarregelung mit Kollektorschutzfunktion und Rückkühlmöglichkeiten
- Relais- und Fühlertest für Inbetriebnahme
- Display beleuchtet, für Status- und Funktionsanzeigen in Klartext 5-sprachig
- Automatische Umschaltung zwischen Sommer- / Winterzeit
- Voreingestellte Standardzeitprogramme für Heizung und Trinkwasserbereitung
- Individuelles Schaltprogramm mit max. 84 freien Schaltzeiten entsprechend der Regler-Anlagenkonfiguration
- Ferienprogramm für jeden Heizkreis
- Emissionskontrolle / Schornsteinfeger mit selbsttätiger Rückschaltung in Normalbetrieb
- Estrich-Trocknungsfunktion
- Pufferspeichermanagement
- Erzeugersperre
- Solare Heizungsunterstützung
- Feststoffkesselanbindung

- Raumtemperaturregelung über Zubehör
- QAA 75 mit 2-Draht Bus oder
- QAA 78 mit Funkverbindung
- Einstellung von Radiatoren- oder Fußboden-Heizkreisen mit Anpassung der Programme
- Automatische Heizkurvenadaption zuschaltbar
- Aufheizoptimierung mit Schnellaufheizung zuschaltbar
- Bedarfsabhängige Heizungsabschaltung
- Rücklaufanhebung oder Rücklaufregelung über Multifunktionsausgang konfigurierbar
- Einstellbare minimale und maximale Vorlauftemperaturen
- Pumpennachlauf
- Integrierte Betriebstundenzähler
- Thermische Desinfektion des Trinkwassers zuschaltbar (Legionellenschutz)
- Kessel- und Anlagenfrostschutz
- Kesselkorrosionsschutz mit Anfahrautomatik
- 2 Draht Bus-Schnittstelle für Regelungszubehör
- 2 Brennerstufen
- LPB-Bus-fähig

Bedienelemente



Schalter EIN / AUS (1)

Schaltet die Stromversorgung zu Regelung / Regelungszubehör / Pumpengruppen und Brenner ein und aus

Brennerstöranzeige (2)

leuchtet wenn der Brennerautomat verriegelt.

Resettaste Brenner (3)

zur Entriegelung des Brenners

STB-Störanzeige (4)

steigt die Kesseltemperatur im Fehlerfall über 110°C verriegelt der Sicherheitstempereaturbegrenzer (STB) den Brenner, die Störanzeige leuchtet

STB-Prüftaste (TÜV) (5)

Zur Prüfung der Funktion des STB durch die Überwachungsbehörden; solange diese Taste gedrückt wird, werden die Regler überbrückt, der Brenner heizt den Kessel bis 110°C auf

Entriegelungstaste STB (10)

ist die Kesseltemperatur nach Verriegelung unter 70°C abgesunken, kann an dieser Taste der STB entriegelt werden.

Regulierknopf

max. Kesseltemperatur (11)

Zur Einstellung des Wertes für die max. Kesseltemperatur.

Feinsicherung (12)

Zur elektrischen Absicherung des gesamten Kessels.

Betriebsarttaste Trinkwasser (7)

Zum Einschalten der Trinkwasserbereitung. (Balken im Display unter Wasserhahn)

Betriebsarttaste Heizkreis(e) (8)

Zur Einstellung 4 verschiedener Heizungsbetriebsarten:

Auto Uhr: Automatikbetrieb nach Zeitprogramm

Sonne 24 h: Heizen auf Komfortsollwert

Mond 24 h: Heizen auf Reduziertwert

Schutzbetr.: Heizung ausgeschaltet, Frostschutz in Funktion

Infotaste (9)

Abruf folgender Informationen ohne Einfluss auf die Regelung:

Temperaturen, Betriebszustand Heizung/Trinkwasser, Fehlermeldungen

Raumtemperatur- Regulierknopf (14)

- Zur Veränderung der Raumkomforttemperatur
- mit diesem Drehknopf können bei der Programmierung Einstellungen ausgewählt und verändert werden.

Bestätigungstaste OK (15)

Rücksprungtaste ESC (13)

diese beiden Tasten werden zusammen mit dem großen Drehknopf - + für die Programmierung und Konfiguration der Regelung benötigt. Einstellungen, die nicht mit den Bedienelementen bedienbar sind, werden durch Programmierung wahrgenommen.

Durch Drücken der Taste ESC gelangen Sie jeweils einen Schritt zurück, verstelte Werte werden dabei nicht übernommen.

Um in die nächste Bedienebene zu kommen oder veränderte Werte zu speichern, wird die OK -Taste gedrückt

Handbetrieb- Funktionstaste (16)

Durch Drücken der Taste befindet sich der Regler im Handbetrieb, alle Pumpen laufen, der Mischer wird nicht mehr angesteuert, der Brenner wird auf 60°C geregelt. (Anzeige durch Schraubenschlüssel-Symbol)

Schornsteinfeger-Funktionstaste(17)

Durch kurzes Drücken der Taste geht der Kessel in den Betriebszustand für die Emissionsmessung, durch erneutes Drücken der Taste bzw. automatisch nach 15 Minuten wird diese Funktion wieder deaktiviert (Anzeige durch Schraubenschlüssel-Symbol).

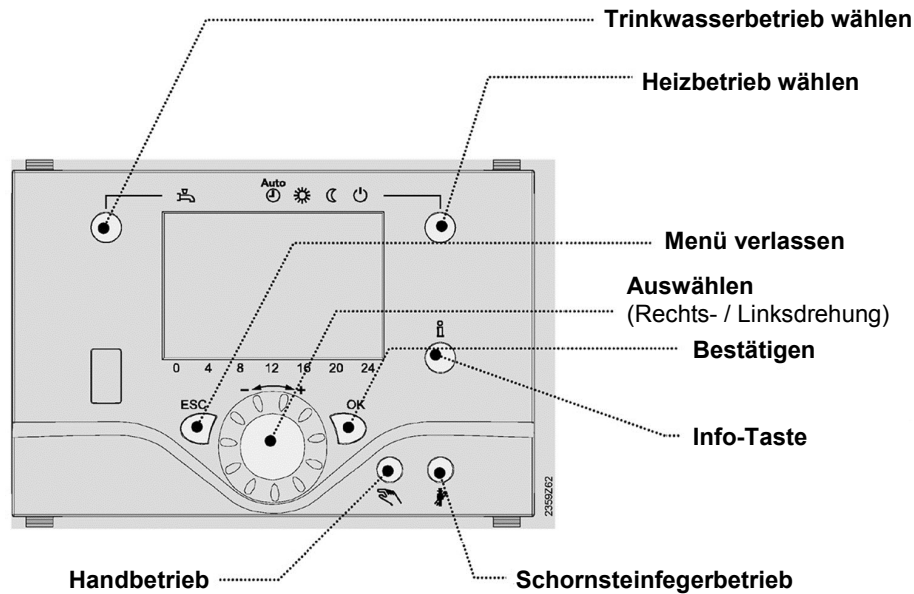
Entriegelungstaste Abgas-STB (18)

Ist die Abgastemperatur nach Verriegelung unter 70°C abgesunken, kann unter der Abdeckkappe der Abgas-STB entriegelt werden.

DE

Beschreibung Display Programmierung

DE



- Heizen auf Komfortsollwert
- Heizen auf Reduziertsollwert
- Heizen auf Frostschutzsollwert
- Laufender Prozess - bitte warten
- Brenner in Betrieb (nur Öl-/Gaskessel)
- Fehlermeldungen

INFO Infoebene aktiviert

PROG Programmierung aktiviert

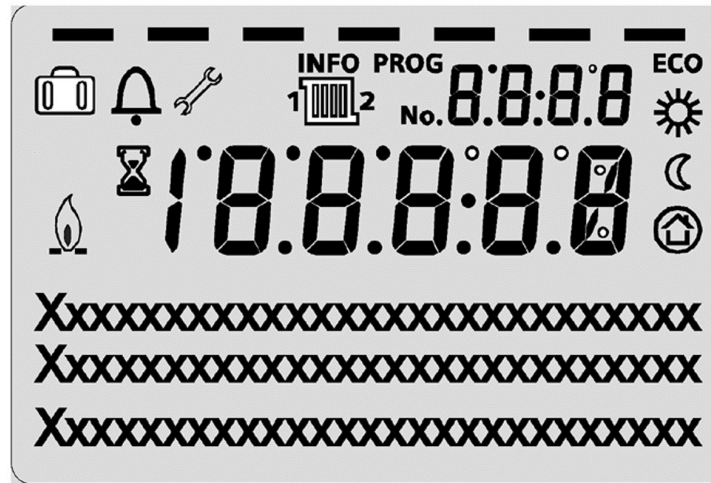
ECO Heizung vorübergehend ausgeschaltet
ECO Funktion aktiv

Ferienfunktion aktiv

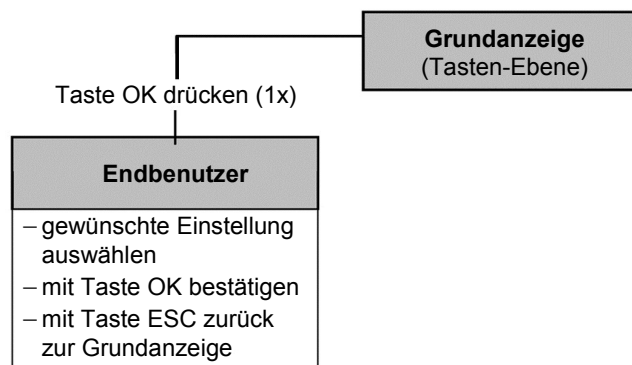
Bezug auf den Heizkreis

Handbetrieb / Schornsteinfegerbetrieb

No. Nummer der Bedienzeile (Parameternummer)



Parametrierung



Kurzübersicht über die Hauptfunktionen am elektronischen Regler

Taste	Aktion	Vorgehensweise	Anzeige / Funktion
	gewünschte Raumtemperatur einstellen	HK2 gemeinsam mit HK1 Drehknopf links/rechts betätigen Drehknopf erneut drehen Abspeichern mit Taste OK oder 5 sec. warten oder -Tastendruck	Komfortsollwert mit blinkender Temperatur -Angabe blinkende Temperaturanzeige in 0,5 °C-Schritten von 10,0—30 °C Komfortsollwert übernommen Komfortsollwert nicht übernommen - nach 3 sec erscheint Grundanzeige
	gewünschte Raumtemperatur für HK1 oder HK2 einstellen	2. HK unabhängig von HK1 Drehknopf links/rechts betätigen Taste OK Drehknopf links/rechts betätigen Abspeichern mit Taste OK oder 5 sec. warten oder -Tastendruck	Heizkreis wählen Heizkreis wird übernommen blinkende Temperaturanzeige in 0,5 °C-Schritten von 10,0—30 °C Komfortsollwert übernommen Komfortsollwert nicht übernommen - nach 3 sec erscheint Grundanzeige
	Trinkwasserbetrieb EIN- oder AUS-schalten	Tastendruck	Trinkwasserbetrieb Ein / Aus (Segmentbalken unter Trinkwasser-Symbol sichtbar/unsichtbar) - Ein: Trinkwasserbereitung nach Schaltprogramm - Aus: keine Trinkwasserbereitung - Schutzfunktionen aktiv
	Betriebsart wechseln	Werkseinstellung 1x Tastendruck erneuter Tastendruck erneuter Tastendruck	Automatikbetrieb Ein , mit: - Heizbetrieb nach Zeitprogramm - Temperatur-Sollwerte nach Heizprogramm - Schutzfunktionen aktiv - Sommer/Winter Umstellautomatik aktiv - ECO-Funktionen aktiv (Segmentbalken unter entsprechendem Symbol sichtbar) Dauernd KOMFORT heizen Ein , mit: - Heizbetrieb ohne Zeitprogramm auf Komfort-Sollwert - Schutzfunktionen aktiv Dauernd REDUZIERT heizen Ein , mit: - Heizbetrieb ohne Zeitprogramm auf Reduziert-Sollwert - Schutzfunktionen aktiv - Sommer/Winter Umstellautomatik aktiv - ECO-Funktionen aktiv Schutzbetrieb Ein , mit: - Heizbetrieb ausgeschaltet - Temperatur nach Frostschutz - Schutzfunktionen aktiv - Sommer/Winter Umstellautomatik aktiv - ECO-Funktionen aktiv
	Anzeige versch. Informationen	1x Tastendruck erneuter Tastendruck erneuter Tastendruck Tastendruck	INFO-Segment wird eingeblendet - Status Kessel - Raumtemperatur - Status Solar - Raumtemperatur Minimum - Status Trinkwasser - Raumtemperatur Maximum - Status Heizkreis 1 - Außentemperatur - Status Heizkreis 2 - Außentemperatur Minimum - Status Heizkreis P - Außentemperatur Maximum - Uhrzeit / Datum - Trinkwassertemperatur 1 - Fehlermeldung - Kesseltemperatur - Wartungsmeldung - Vorlauftemperatur - Sonderbetrieb - Telefon Kundendienst (Anzeige der Infozeilen ist abhängig vom Reglertyp) zurück zur Grundanzeige; INFO-Segment wird ausgeblendet
	Betriebsweise gemäß manuell einzustellender Sollwerte Änderung der werkseitig eingestellten Kesseltemperatur	Tastendruck Tastendruck Tastendruck Drehknopf links/rechts betätigen Abspeichern mit Taste Tastendruck Tastendruck Handsymbol	Handbetrieb Ein (Symbol-Schraubenschlüssel sichtbar) - Heizbetrieb auf voreingestellte Kesseltemperatur (einstellbar von 40...80 °C; Werkseinstellung = 60 °C) 301: Handbetrieb Sollwert Handbetrieb Einstellen? blinkende Temperaturanzeige gewünschten Sollwert einstellen Status Kessel Handbetrieb aktiv Handbetrieb Aus
	Aktivierung Schornsteinfegerfunktion	Tastendruck (< 3 sec) erneuter Tastendruck (< 3 sec)	Schornsteinfegerfunktion Ein Schornsteinfegerfunktion Aus
	kurzzeitige Absenkung der Raumtemperatur	Tastendruck erneuter Tastendruck	Heizen auf Reduziert-sollwert Heizen auf Komfortsollwert

OK = Bestätigung

ESC = Abbruch bzw. zurück zur Grundanzeige

Parametrierung Endbenutzer

DE

- Grundanzeige „Kesseltemperatur“
- 1 x OK – Taste drücken
- mit dem + - Drehknopf z.B. „Menü Trinkwasser“ auswählen
- 1 x OK – Taste drücken
- mit dem + - Drehknopf z.B. im Menü Trinkwasser „Parameter Nr. 1612 Reduziert Sollwert“ anwählen
- 1 x OK – Taste drücken
- mit dem + - Drehknopf aktuellen Wert verändern
- 1 x OK – Taste drücken -> Wert ist gespeichert
- mit 2 x ESC- Taste zurück zur Grundanzeige „Kesseltemperatur . . .“

Menü-Auswahl	Bedienzeile	Auswahlmöglichkeit	Einheit	Min.	Max	Werks-einstellungen
Uhrzeit und Datum	1	Stunden/Minuten	hh:mm	00:00	23.59	`_:_
	2	Tag/Monat	tt:MM	01.01	31.12.	`_:_
	3	Jahr	jjjj	2004	2099	`_:_
Bedieneinheit	20	Sprachauswahl	-	Englisch, Deutsch, Francais, Italiano, Nederlands Polski		Deutsch
	29	Einheiten	-	°C/bar, °F/PSI		°C/bar
Zeitprogramm Heizkreis 1	500	Vorwahl	-	Mo-So, Mo-Fr, Sa-So	Mo,Di,Mi,Do,Fr,Sa,So	Mo-So
	501	Mo-So: 1. Phase Ein	hh:mm	00:00	24:00	06:00
	502	Mo-So: 1. Phase Aus	hh:mm	00:00	24:00	22:00
	503	Mo-So: 2. Phase Ein	hh:mm	00:00	24:00	`_:_
	504	Mo-So: 2. Phase Aus	hh:mm	00:00	24:00	`_:_
	505	Mo-So: 3. Phase Ein	hh:mm	00:00	24:00	`_:_
	506	Mo-So: 3. Phase Aus	hh:mm	00:00	24:00	`_:_
	515	Tag kopieren auf	-	Mo,Di,Mi,Do,Fr,Sa,So		-
	516	Standardwerte	-	ja	nein	Nein
Zeitprogramm Heizkreis 2 (nur wenn aktiviert)	520	Vorwahl	-	Mo-So, Mo-Fr, Sa-So	Mo,Di,Mi,Do,Fr,Sa,So	Mo-So
	521	Mo-So: 1. Phase Ein	hh:mm	00:00	24:00	06:00
	522	Mo-So: 1. Phase Aus	hh:mm	00:00	24:00	22:00
	523	Mo-So: 2. Phase Ein	hh:mm	00:00	24:00	`_:_
	524	Mo-So: 2. Phase Aus	hh:mm	00:00	24:00	`_:_
	525	Mo-So: 3. Phase Ein	hh:mm	00:00	24:00	`_:_
	526	Mo-So: 3. Phase Aus	hh:mm	00:00	24:00	`_:_
	535	Tag kopieren auf	-	Mo,Di,Mi,Do,Fr,Sa,So		-
	536	Standardwerte	-	ja	nein	Nein
Zeitprogramm 3 HKP	540	Vorwahl	-	Mo-So, Mo-Fr, Sa-So	Mo,Di,Mi,Do,Fr,Sa,So	Mo-So
	541	Mo-So: 1. Phase Ein	hh:mm	00:00	24:00	06:00
	542	Mo-So: 1. Phase Aus	hh:mm	00:00	24:00	22:00
	543	Mo-So: 2. Phase Ein	hh:mm	00:00	24:00	`_:_
	544	Mo-So: 2. Phase Aus	hh:mm	00:00	24:00	`_:_
	545	Mo-So: 3. Phase Ein	hh:mm	00:00	24:00	`_:_
	546	Mo-So: 3. Phase Aus	hh:mm	00:00	24:00	`_:_
	555	Tag kopieren auf	-	Mo,Di,Mi,Do,Fr,Sa,So		-
	556	Standardwerte	-	ja	nein	Nein
Zeitprogramm 4 TWW	560	Vorwahl	-	Mo-So, Mo-Fr, Sa-So	Mo,Di,Mi,Do,Fr,Sa,So	Mo-So
	561	Mo-So: 1. Phase Ein	hh:mm	00:00	24:00	06:00
	562	Mo-So: 1. Phase Aus	hh:mm	00:00	24:00	22:00
	563	Mo-So: 2. Phase Ein	hh:mm	00:00	24:00	`_:_
	564	Mo-So: 2. Phase Aus	hh:mm	00:00	24:00	`_:_
	565	Mo-So: 3. Phase Ein	hh:mm	00:00	24:00	`_:_
	566	Mo-So: 3. Phase Aus	hh:mm	00:00	24:00	`_:_
	575	Tag kopieren auf	-	Mo,Di,Mi,Do,Fr,Sa,So		-
	576	Standardwerte	-	ja	nein	Nein

Parametrierung Endbenutzer

DE

Menü-Auswahl	Bedienzeile	Auswahlmöglichkeit	Einheit	Min.	Max	Werks-einstellungen
Ferienheizkreis 1	641	Vorwahl	-	Peiode 1	Periode 8	Periode 1
	642	Beginn Tag/Monat	tt.MM	01.01	31.12	`--_--
	643	Ende Tag/Monat	tt.MM	01.01	31.12	`--_--
	648	Betriebsniveau	-	Frostschutz	Reduziert	Frostschutz
Ferienheizkreis 2 (nur wenn aktiviert)	651	Vorwahl	-	Peiode 1	Periode 8	Periode 1
	652	Beginn Tag/Monat	tt.MM	01.01	31.12	`--_--
	653	Ende Tag/Monat	tt.MM	01.01	31.12	`--_--
	658	Betriebsniveau	-	Frostschutz	Reduziert	Frostschutz
Ferienheizkreis P (nur wenn aktiviert)	661	Vorwahl	-	Peiode 1	Periode 8	Periode 1
	662	Beginn Tag/Monat	tt.MM	01.01	31.12	`--_--
	663	Ende Tag/Monat	tt.MM	01.01	31.12	`--_--
	668	Betriebsniveau	-	Frostschutz	Reduziert	Frostschutz
Heizkreis 1	710	Komfortsollwert	°C	Wert aus Bedienz. 712	Fachmann-Wert Bedienz. 716	20.0
	712	Reduziertersollwert	°C	Wert aus Bedienz. 714	Fachmann-Wert Bedienz. 710	16.0
	714	Frostschuttsollwert	°C	4	Wert aus Bedienz. 712	10.0
	720	Kennlinie Steilheit	-	0.10	4.00	1.50
	730	Sommer-/ Winterheizgrenze	°C	---/8	30	20
Heizkreis 2 (nur wenn aktiviert)	1010	Komfortsollwert	°C	Wert aus Bedienz. 712	Fachmann-Wert Bedienz. 716	20.0
	1012	Reduziertersollwert	°C	Wert aus Bedienz. 714	Fachmann-Wert Bedienz. 710	16.0
	1014	Frostschuttsollwert	°C	4	Wert aus Bedienz. 712	10.0
	1020	Kennlinie Steilheit	-	0.10	4.00	1.50
	1030	Sommer-/ Winterheizgrenze	°C	---/8	30	20
Heizkreis P (nur wenn aktiviert)	1310	Komfortsollwert	°C	Wert aus Bedienz. 712	Fachmann-Wert Bedienz. 716	20.0
	1312	Reduziertersollwert	°C	Wert aus Bedienz. 714	Fachmann-Wert Bedienz. 710	16.0
	1314	Frostschuttsollwert	°C	4	Wert aus Bedienz. 712	10.0
	1320	Kennlinie Steilheit	-	0.10	4.00	1.50
	1330	Sommer-/ Winterheizgrenze	°C	---/8	30	20
Trinkwasser	1610	Nennsollwert	°C	Wert aus Bedienz. 1612	65	55
	1612	Reduziertersollwert	°C	8	Wert aus Bedienz. 1610	40

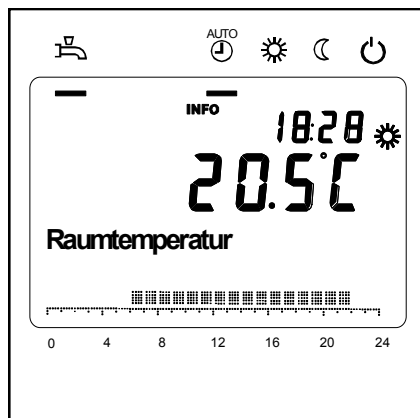
Info-Anzeige

Handbetrieb

Schornsteinfegerfunktion

Information anzeigen

Mit der Infotaste können verschiedene Informationen abgerufen werden.



DE

Mögliche Infowerte

Je nach Gerätetyp, -konfiguration und Betriebszustand sind einzelne Infozeilen ausgeblendet.

- Fehlermeldung
- Wartungsmeldung
- Sonderbetrieb
- Raumtemperatur
- Raumtemperatur Minimum
- Raumtemperatur Maximum
- Kesseltemperatur
- Aussentemperatur
- Aussentemperatur Minimum
- Aussentemperatur Maximum
- Trinkwassertemperatur 1 / 2
- Status Kessel
- Status Solar
- Status Trinkwasser
- Status Heizkreis 1 / 2
- Status Heizkreis P
- Uhrzeit / Datum
- Telefon Kundendienst

Handbetrieb

Bei aktivem Handbetrieb werden die Relais-Ausgänge nicht mehr gemäss dem Regelzustand geschaltet, sondern abhängig von ihrer Funktion auf einen vordefinierten Handbetrieb-Zustand gesetzt.

Sollwerteinstellung im Handbetrieb

Nachdem der Handbetrieb aktiviert wurde, muss in die Grundanzeige gewechselt werden. Dort wird das Wartungs/Sonderbetriebsymbol  angezeigt.

Durch Betätigen der Infotaste wird dabei in die Infoanzeige „Handbetrieb“ gewechselt, in der der Sollwert eingestellt werden kann.

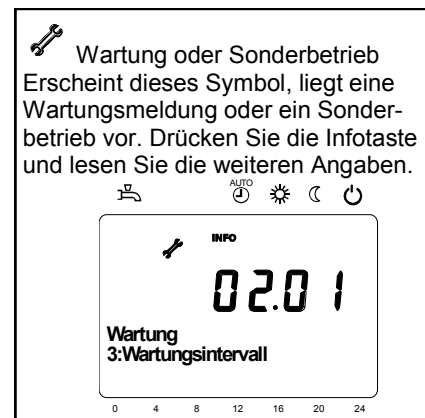
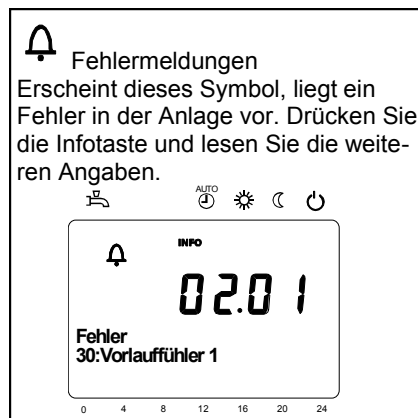
Schornsteinfegerfunktion

Die Schornsteinfunktion wird durch kurzes Drücken (höchstens 3 Sek.) gestartet. Die Schornsteinfunktion erzeugt den nötigen Betriebszustand für die Emissionsmessung (Abgas).

Fehlermeldung / Wartung

Fehlermeldung / Wartung

Im Ausnahmefall erscheint in der Grundanzeige eines der folgenden Symbole



Anzeigelisten

Fehlercode

Fehler-Code	Fehlerbeschreibung
10	Aussentemperatur Fühlerfehler
20	Kesseltemperatur 1 Fühlerfehler
30	Vorlauftemperatur 1 Fühlerfehler
32	Vorlauftemperatur 2 Fühlerfehler
40	Rücklauftemperatur 1 Fühlerfehler
50	Brauchwassertemperatur 1 Fühlerfehler
52	Brauchwassertemperatur 2 Fühlerfehler
57	Trinkwasser Zirkulationstemperatur Fühlerfehler
60	Raumtemperatur 1 Fühlerfehler
65	Raumtemperatur 2 Fühlerfehler
70	Pufferspeicherfühler 1
71	Pufferspeicherfühler 2
73	Kollektortemperatur 1 Fühlerfehler
83	BSB-Draht Kurzschluss
84	BSB Adresskollision
85	BSB-Funk Kommunikationsfehler
98	Mischermodul 1
105	Wartungsmeldung
109	Fehler Kesseltemperatur Überwachung
117	Obere Druckgrenze (überschritten)
118	Kritische untere Druckgrenze (unterschritten)
121	Alarm Vorlauftemperatur 1 (Hk1) zu tief
122	Alarm Vorlauftemperatur 2 (Hk2) zu tief
127	Legionellentemperatur nicht erreicht
131	Brennerstörung
146	Fühler-/Stellglied-Konfigurationsfehler
171	Alarmkontakt Eingang H1 aktiv
172	Alarmkontakt Eingang H3 aktiv

Wartungscode

Wartung-Code	Wartungsbeschreibung
5	Untere Druckgrenze
1	Brennerwartung (Brennerbetriebstunden)
2	Brennerwartung (Brennerstarts)
3	Brennerwartung (Allgemeines Zeitintervall: Monate Service)
10	Batteriewechsel Aussenfühler

DE

Einstellungen im Detail

Menü: Uhrzeit und Datum

Menü: Bedieneinheit

DE

Uhrzeit und Datum

Der Regler hat eine Jahresuhr, welche die Uhrzeit, den Wochentag und das Datum beinhaltet. Damit die Funktionalität gewährleistet ist, muss die Uhrzeit und das Datum richtig eingestellt werden.

Zeilennr.	Bedienzeile	Werkseinstellung
1	Stunden / Minuten	
2	Tag / Monat	
3	Jahr	

Bedienung und Anzeige

Sprache

Für die Anzeige kann die deutsche, englische, italienische, französische oder niederländische Sprache gewählt werden

Zeilennr.	Bedienzeile	Werkseinstellung
20	Sprache	Deutsch

Einheiten

Die Anzeige kann zwischen den SI-Einheiten (°C, bar) und US-Einheiten (°F, PSI) umgeschaltet werden.

Zeilennr.	Bedienzeile	Werkseinstellung
29	Einheiten	°C / bar

Menü: Zeitprogramme

Menü: Ferien

Für die Heizkreise und die Trinkwasserbereitung stehen unterschiedliche Schaltprogramme zur Verfügung. Sie sind in der Betriebsart "Automatik" eingeschaltet und steuern den Wechsel der Temperaturniveaus (und die damit verbundenen Sollwerte) über die eingestellten Schaltzeiten.

Schaltzeiten eingeben

Die Schaltzeiten lassen sich kombiniert einstellen, d.h. für mehrere Tage gemeinsam oder für einzelne Tage separate Zeiten. Durch die Vorwahl von Tagesgruppen wie z.B. Mo...Fr. und Sa...So welche die gleichen Schaltzeiten haben sollen, wird das Einstellen der Schaltprogramme wesentlich verkürzt.

Schaltpunkte

Zeilennr.				Bedienzeile	Werkseinstellung
HK1	HK2	3/HKP	4/TWW		
500	520	540	560	Vorwahl Mo - So Mo - Fr Sa - So Mo...So	Mo - So
501	521	541	561	1. Phase Ein	6 : 00
502	522	542	562	1. Phase Aus	22 : 00
503	523	543	563	2. Phase Ein	-- : --
504	524	544	564	2. Phase Aus	-- : --
505	525	545	565	3. Phase Aus	-- : --
506	526	546	566	3. Phase Aus	-- : --

Tag kopieren auf

Zeilennr.	Bedienzeile
515, 535, 555, 575, 615	Tag kopieren auf

Wenn bei der Tagesvorwahl nur ein Wochentag ausgewählt ist, können die Zeitphasen auf andere Wochentage kopiert werden.

Standardprogramm

Zeilennr.	Bedienzeile
516, 536, 556, 576	Standardwerte

Alle Zeitschaltprogramme lassen sich auf die Werkseinstellungen zurücksetzen. Jedes Zeitschaltprogramm hat eine eigene Bedienzeile für diese Rücksetzung.

Hinweis
Individuelle Einstellungen gehen dabei verloren !

Ferien

Zeilennr.			Bedienzeile	Werkseinstellung
HK1	HK2	HKP		
641	651	661	Perioden	1
642	652	662	Beginn	-- : --
643	653	663	Ende	-- : --
648	658	668	Betriebsniveau Frostschutz Reduziert	Frostschutz

Mit dem Ferienprogramm lassen sich die Heizkreise nach Datum (kalendarisch) auf ein wählbares Betriebsniveau umschalten. Für jeden Heizkreis stehen 8 Ferienperioden zur Verfügung.

- Das Ferienprogramm kann nur in der Automatik-Betriebsart genutzt werden.

DE

Menü: Heizkreise

Für die Heizkreise stehen verschiedene Funktionen zur Verfügung, welche jeweils für jeden Heizkreis individuell einstellbar sind. Im Menü Konfiguration können HK2 (2.Mischerkreis) und/oder HKP (gleitender Pumpenkreis) aktiviert werden.

Betriebsart

Die Betriebsart der Heizkreise 1 und 2 werden direkt mittels der Betriebsarttaste bedient, währenddem die Betriebsart für den Heizkreis P in der Programmierung (Bedienzeile 1300) eingestellt wird.

Mit der Einstellung kann zwischen den einzelnen Betriebsarten gewechselt werden. Die Funktionalität entspricht der Betriebsartenwahl mit der Betriebsarttaste.

Zeilennr.	Bedienzeile	Werkseinstellung
1300	Betriebsart Automatik Komfort Reduziert Schutzbetrieb	Automatik

Raum-Sollwerte

Raumtemperatur

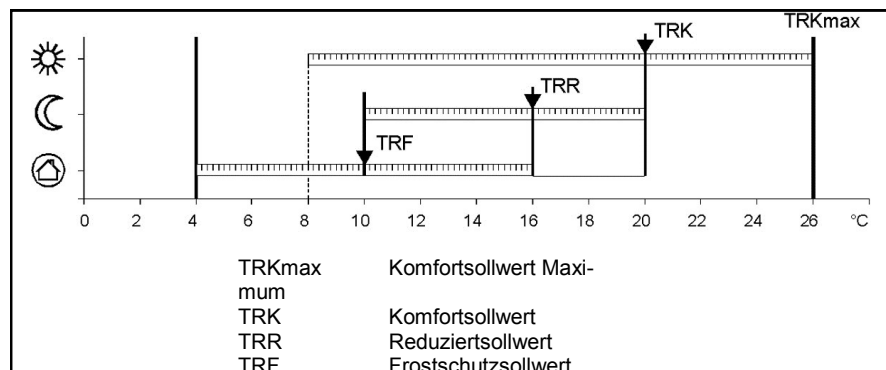
Die Raumtemperatur kann nach unterschiedlichen Sollwerten geführt werden. Je nach der gewählten Betriebsart werden diese Sollwerte wirksam und ergeben so unterschiedliche Temperaturniveaus in den Räumen.

Die Bereiche der einstellbaren Sollwerte, ergibt sich durch die Abhängigkeit untereinander, dies ist nebenstehend in der Grafik ersichtlich.

Frostschutz

Im Schutzbetrieb wird automatisch ein zu tiefes Absinken der Raumtemperatur verhindert. Dabei wird auf den Raumtemperatur-Frostschutz-Sollwert geregelt.

Zeilennr.	Bedienzeile	Werkseinstellung
HK1 HK2 HKP		
710 1010 1310	Komfortsollwert	20°C
712 1012 1312	Reduziertsollwert	16°C
714 1014 1314	Frostschuttsollwert	10°C



Heizkennlinie

Mittels der Heizkennlinie bildet sich der Vorlauftemperatur-Sollwert, welcher je nach den herrschenden Witterungsverhältnissen zur Regelung auf eine entsprechende Vorlauftemperatur verwendet wird. Die Heizkennlinie kann mit verschiedenen Einstellungen angepasst werden, damit sich die Heizleistung und somit die Raumtemperatur entsprechend der persönlichen Bedürfnisse verhält.

Zeilennr.	Bedienzeile	Werkseinstellung
HK1 HK2 HKP		
720 1020 1320	Kennlinie-Steilheit	1,5

Menü: Heizkreise

Kennlinie-Steilheit

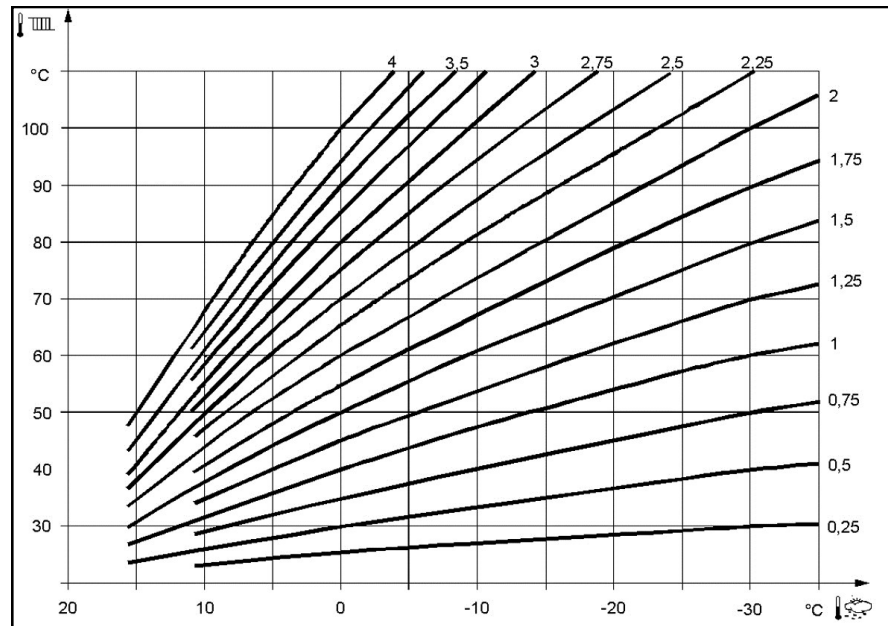
Mit der Steilheit verändert sich die Vorlauftemperatur stärker, je kälter die Aussentemperatur ist. D.h. wenn die Raumtemperatur bei kalter Aussentemperatur abweicht und bei warmen nicht, muss die Steilheit korrigiert werden.

Einstellung erhöhen:

Erhöht die Vorlauftemperatur vor allem bei kalten Aussentemperaturen.

Einstellung senken:

Senkt die Vorlauftemperatur vor allem bei kalten Aussentemperaturen.



ECO-Funktionen

Sommer-/Winterheizgrenze

Die Sommer-/Winterheizgrenze schaltet die Heizung je nach Temperaturverhältnis im Jahresverlauf ein oder aus. Diese Umschaltung erfolgt im Automatikbetrieb selbständig und erübrigt damit die Heizung durch den Benutzer ein oder auszuschalten. Durch Verändern des eingegeben Wertes verkürzen oder verlängern sich die entsprechenden Jahresphasen.

Erhöhen:

Umschaltung früher auf Winterbetrieb
Umschaltung später auf Sommerbetrieb.

Senken:

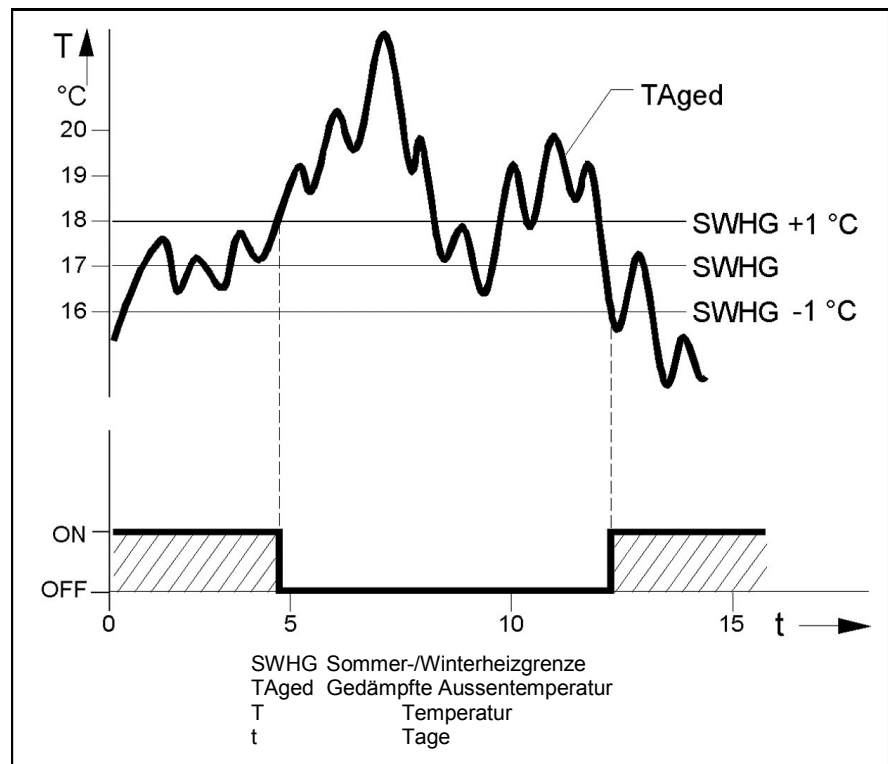
Umschaltung später auf Winterbetrieb
Umschaltung früher auf Sommerbetrieb.

- Die Funktion wirkt nicht in der Betriebsart

„Dauernd Komforttemperatur“ ☀

- In der Anzeige erscheint "ECO"
- Zur Berücksichtigung der Gebäudedynamik wird die Aussentemperatur gedämpft.

Zeilennr.			Bedienzeile	Werkseinstellung
HK1	HK2	HKP		
730	1030	1330	Sommer-/Winterheizgrenze	20°C

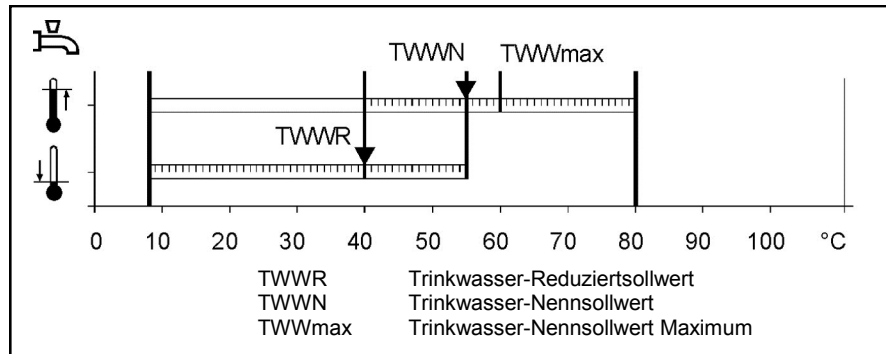


Menü: Trinkwasser

Sollwerte

Das Trinkwasser kann nach unterschiedlichen Sollwerten geführt werden. Je nach der gewählten Betriebsart werden diese Sollwerte wirksam und führen so zu unterschiedlichen Temperaturniveaus im TWW-Speicher.

Zeilennr.	Bedienzeile	Werkseinstellung
1610	Nennsollwert	55°C
1612	Reduziertersollwert	40°C



Technische Daten

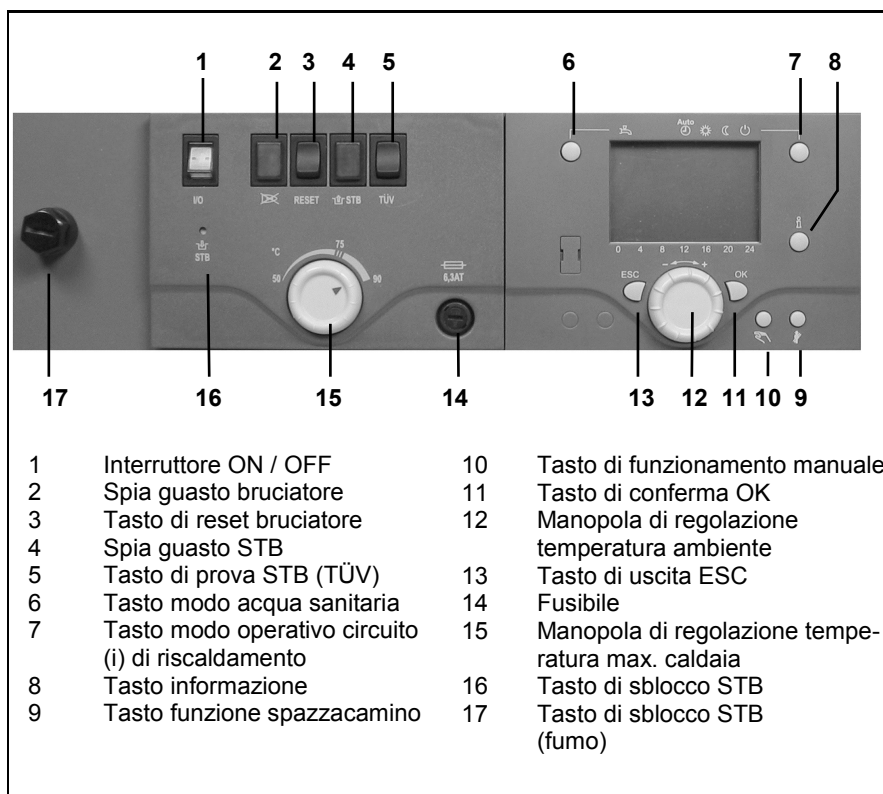
DE

Speisung	Bemessungsspannung	AC 230 V ($\pm 10\%$)
	Bemessungsfrequenz	50/60 Hz
	Maximale Leistungsaufnahme	LOGON B G2Z2: 10 VA
Klemmenverdrahtung	(Speisung und Ausgänge)	Draht oder Litze (verdellt oder mit Aderendhülse): 1 Ader: 0.5 mm ² ...2.5 mm ² 2 Adern 0.5. mm ² ..1.5 mm ²
Funktionsdaten	Softwareklasse	A
	Wirkungsweise nach EN 60730	1b (automatische Wirkungsweise)
Eingänge	Digitaleingänge H1/ H3	Schutzkleinspannung für potentialfreie kleinspannungsfähige Kontakte: Spannung bei offenem Kontakt: DC 12 V Strom bei geschlossenem Kontakt: DC 3 mA
	Analogeingang H1/ H3	Schutzkleinspannung Arbeitsbereich: DC (0...10) V Innenwiderstand: > 100 k Ω
	Netzeingang S3 und B4	AC 230 V ($\pm 10\%$) Innenwiderstand: > 100 k Ω
	Fühlereingang B9 Fühlereingänge B1, B2, B3, B12, BX, BX2, BX3, BX4	NTC1k (QAC34) NTC10k (QAZ36, QAD36)
	Zulässige Fühlerleitungen (Cu) Bei Leitungsquerschnitt:	0.25 0.5 0.75 1.0 1.5 (mm ²)
	Maximallänge:	20 40 60 80 120 (m)
Ausgänge	Relaisausgänge	AC 0.02...2 (2) A
	Bemessungsstrombereich	15 A während ≤ 1 s
	Maximaler Einschaltstrom Maximaler Gesamt-Strom (aller Relais) Bemessungsspannungsbereich	AC 6 A AC (24...230) V (für potentialfreie Ausgänge)
Schnittstellen	BSB	2 Draht-Verbindung nicht vertauschbar
	Max. Leitungslänge	200 m
	LOGON B G2Z2-Peripheriegerät Max. Gesamtleitungslänge Minimaler Leitungsquerschnitt	400 m (Max. Kabelkapazität: 60 nF) 0.5 mm ²
Schutzart und Schutzklasse	Gehäuseschutzart nach EN 60529	IP 00
	Schutzklasse nach EN 60730	Kleinspannungsführende Teile entsprechen bei sachgerechtem Einbau den Anforderun- gen für Schutzklasse II
	Verschmutzungsgrad nach EN 60730	Normale Verschmutzung
Standards, Sicherheit, EMV etc	CE-Konformität nach	89/336/EWG
	EMV-Richtlinie	- EN 61000-6-2
	- Störfestigkeit	- EN 61000-6-3
Klimatische Bedingungen	Emissionen	73/23/EWG
	Niederspannungsrichtlinie	- EN 60730-1, EN 60730-2-9
	- elektrische Sicherheit	
Klimatische Bedingungen	Lagerung nach IEC721-3-1 Klasse 1K3	Temp. -20...65°C
	Transport nach IEC721-3-2 Klasse 2K3	Temp. -25...70°C
	Betrieb nach IEC721-3-3 Klasse 3K5	Temp. 0...50°C (ohne Betauung)

Service:

Istruzioni per l'uso

Caldaia a condensazione a gasolio STRATON S 17 / 21 / 26 / 30 / 35 / 40



Informazioni generali

La caldaia a condensazione a gasolio STRATON S è concepita per il riscaldamento dell'alloggio e per la produzione di acqua calda attraverso un impianto di riscaldamento chiuso con temperatura di mandata massima di 85 °C e una pressione di esercizio massima di 3 bar. La caldaia rispetta le legislazioni ambientali europee e specificamente applicabili a livello nazionale nei suoi paesi di destinazione.

Combustibili

Gasolio ultraleggero ai sensi della normativa locale:

- AT: ÖNORM C1109: gasolio standard e a basso contenuto di zolfo
- BE: NBN T52.716: standard e NBN EN590: a basso contenuto di zolfo.
- CH: SN 181160-2 : gasolio EL e gasolio ecologico a basso contenuto di zolfo.
- DE: DIN 51603-1: standard e a basso contenuto di zolfo, oltre al gasolio EL Bio10 secondo DIN V 51603-6.
- Altri paesi: gasolio EL, viscosità cinematica < 6 mm² (Redwood-I 41,0s (GB)), contenuto di zolfo < 1000 ppm.

Impostazioni di fabbrica

- Temperatura caldaia max. 80 °C.
- Temperatura acqua calda 55 °C.
- Limitatore di temperatura di sicurezza 110 °C.

⚠ Prima dell'accensione

Assicurarsi che si ottemperi alle disposizioni di sicurezza seguenti. Verificare inoltre se:

- il sifone dell'apparecchio è riempito d'acqua
- il sistema di riscaldamento è sufficientemente riempito d'acqua
- i rubinetti d'intercettazione del sistema di riscaldamento sono aperti
- c'è gasolio nel serbatoio
- le valvole di intercettazione del gasolio sono aperte
- la corrente è presente
- le aperture dell'aria sono libere

Accensione della caldaia

- Interruttore caldaia (1) ON.
- Modalità di funzionamento riscaldamento e produzione di acqua calda secondo le impostazioni inserite nel regolatore del riscaldamento.

i Indicazione

Durante l'esercizio normale la temperatura della caldaia si regola

mediante il regolatore del riscaldamento. Affinché possa operare senza impedimenti, la manopola di regolazione dovrebbe essere impostata come temperatura max. della caldaia (15) su 90°.

Funzionamento estivo

Lo spegnimento della modalità di funzionamento riscaldamento in estate è automatico attraverso il regolatore del riscaldamento, se il tasto modo operativo dei circuiti di riscaldamento (7) è impostato su "Auto". Manualmente è possibile spegnere la modalità di funzionamento riscaldamento anche impostando il tasto modo operativo su "☺".

⚠ In estate mettere fuori servizio la caldaia solo attraverso il tasto modo operativo (7). Spegnerla con l'interruttore della caldaia, la funzione di protezione antigelo e la funzione di protezione dell'impianto solare non sono garantite.

Messa fuori servizio dell'impianto

Se la messa fuori servizio dell'impianto perdura a lungo

- spegnere l'interruttore della caldaia / l'alimentazione di tensione;
- chiudere le valvole di intercettazione del gasolio;
- non svuotare l'impianto (eccetto che in caso di pericolo di gelo).

⚠ In caso di pericolo di gelo con impianto spento è necessario svuotare **completamente** la caldaia e l'impianto di riscaldamento dal lato acqua. Prima del riutilizzo è necessaria una rimessa in servizio completa.

Anomalie

La spia di guasto bruciatore (2) si illumina.

- Premere brevemente il tasto di sblocco (3).

Se, dopo aver premuto due volte, la caldaia non entra in funzione:

- Interruttore caldaia (1) OFF.
- Chiudere le valvole di intercettazione del gasolio.
- Richiedere l'assistenza del servizio clienti.

Comportamento in caso di pericolo

- Interruttore di emergenza OFF.
- Interruttore caldaia (1) OFF.
- Chiudere le valvole di intercettazione del gasolio.

Utilizzare mezzi d'estinzione idonei allo spegnimento, per es. estintori conformi alla norma DIN 14406, utilizzare la classe di incendio B.

Istruzioni per l'uso STRATON S

Disposizioni di sicurezza

Avvertenza

L'impianto non deve funzionare se presenta difetti che possono provocare rischi o danni alle persone.

Controlli regolari

Il controllo regolare (una volta al mese) dovrebbe prevedere i seguenti punti:

- Controllo del manometro (con circolatore disattivato). L'indicatore deve essere posizionato nel campo verde.
- In caso di pressione troppo bassa, rabboccare acqua nel sistema di riscaldamento (rubinetto di riempimento e di svuotamento).
- Controllare il livello di gasolio nel serbatoio.
- Controllare la temperatura della caldaia, di mandata e dei fumi.
- Controllare che la linea di scarico della condensa sia in condizioni regolari.
- Verificare la tenuta di tutte le tubazioni e di tutti i raccordi.
- Verificare l'alimentazione di aria comburente (con funzionamento a camera aperta).

Danni all'impianto dovuti ad una pulizia e manutenzione inadeguate

- Far sottoporre a interventi di controllo, manutenzione e pulizia la caldaia, il bruciatore e l'impianto di riscaldamento almeno 1 volta all'anno da parte di personale specializzato, in conformità alle istruzioni di manutenzione.
- Eliminare immediatamente i difetti per evitare danni consequenziali.

Pericolo di morte per la fuoriuscita di fumi

- Far funzionare la caldaia solo se collegata ad un impianto fumi e una linea di scarico della condensa omologati, regolarmente dimensionati ed installati.
- Controllare che le guarnizioni della caldaia e di tutte le parti che convogliano i fumi non siano danneggiate, in particolare dopo un guasto all'accensione del bruciatore.

- Se si avverte odore di gas sussiste pericolo di esplosione ed intossicazione. Non accendere fiamme. Non fumare. Non utilizzare l'accendino.
- Evitare la formazione di scintille. Non azionare alcun interruttore elettrico, nemmeno il telefono, un connettore o il campanello.
- Aprire porte e finestre.
- Avvertire coloro che abitano nell'edificio, ma non suonare il campanello.

Pericolo derivante da alimentazione dell'aria carente

Le aperture o le condotte per l'aerazione del punto di posizionamento e l'alimentazione di aria comburente non devono essere chiuse né bloccate.

Danni all'impianto e lesioni personali a causa di errori dell'operatore

Gli errori dell'operatore possono provocare lesioni personali o danni materiali.

- Assicurarsi che i bambini non azionino l'apparecchio o giochino con esso senza essere controllati.
- Assicurarsi che abbiano accesso all'apparecchio solo persone in grado di azionarlo correttamente.

Pericolo di folgorazione e di corto circuito

Prima di aprire la caldaia:

- Isolare tutti i poli dalla tensione di rete e premunirsi contro le riaccensioni accidentali.
- Far verificare l'isolamento dei cavi e sostituire gli eventuali cavi difettosi.

Antincendio

I materiali o i liquidi infiammabili non vanno stoccati nelle vicinanze della caldaia.

Danni all'impianto dovuti ad aria comburente inquinata

L'aria comburente deve essere priva di composti di idrocarburi alogenati, che infatti hanno un forte potere corrosivo. Sono contenuti nelle bombolette spray (lacche per capelli), nei diluenti, nei detergenti, negli smacchiatori e nei solventi. L'aria comburente non deve essere inquinata da grandi quantità di polvere o elevata umidità (ad es. lavanderie).

Danni all'impianto dovuti ad acqua di riscaldamento non idonea

- Riempire l'impianto di riscaldamento solo con acqua idonea allo scopo.
- Durante il riempimento dell'impianto di riscaldamento, rispettare le prescrizioni e norme specificamente applicabili a livello nazionale (per es. EN1717) per evitare la contaminazione (per es. con acqua proveniente dagli impianti di riscaldamento) dell'acqua sanitaria.

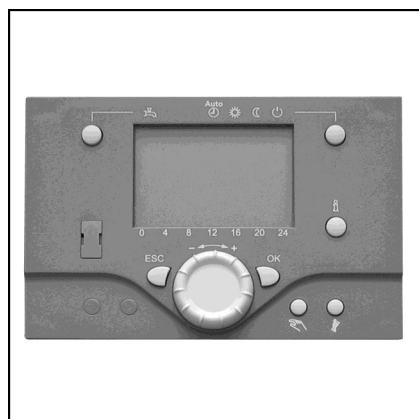
Protezione da inondazioni

- Staccare la caldaia dall'alimentazione di combustibile e di rete in tempo utile prima delle infiltrazioni d'acqua.
- Far sostituire i componenti della caldaia e del bruciatore, gli apparati di regolazione e controllo entrati a contatto con l'acqua prima della rimessa in servizio.

Istruzioni per l'uso
per l'utente finale

elco

Quadro di comando LOGON B G2Z2
Regolatore per STRATON S



IT

Fondamenti

Impostazioni di base.....	24
Elementi di comando.....	25
Descrizione del display / Programmazione	26
Visione d'insieme funzioni principali	27
Programmazione utente finale	28
Visualizzazione informazioni / Funzionamento manuale	30
Avvisi di errore / Manutenzione	31

Impostazioni in dettaglio

Menu: Ora e data / Unità di comando.....	32
Menu: Programmi orari / Vacanze.....	33
Menu: Circuiti riscaldamento	34
Menu: Acqua calda sanitaria (ACS)	36

Dati tecnici

Dati tecnici.....	37
-------------------	----

Breve descrizione

LOGON B G2Z2 è un regolatore digitale a comando climatico per gestire uno o due circuiti riscaldamento miscelati, un circuito riscaldamento modulato e la produzione di acqua calda.

Prevede inoltre diverse funzioni supplementari attivabili secondo necessità.

Il regolatore calcola le temperature nominali per la caldaia e i circuiti riscaldamento con l'ausilio di una sonda esterna e comanda la produzione di acqua calda. Con le funzioni di ottimizzazione inseribili si ottiene un massimo risparmio energetico.

Caratteristiche

Elementi di comando ergonomici e suddivisi per funzione

Chiara assegnazione delle funzioni base

- Interruttore On/Off
- Tasto reset bruciatore, indicatore guasto
- Indicatore guasto limitatore (STB)
- Pulsante di prova per STB (TÜV)
- STB e termostato di massima caldaia
- Fusibile elettrico

Funzioni dell'unità elettronica

- Modo operativo riscaldamento, ACS
- Impostazione setpoint riscaldamento, ACS
- Tasto informazione
- Funzionamento manuale
- Funzione spazzacamino

Funzioni

Regolazione climatica per al massimo un circuito modulato e due circuiti miscelati. Comando acqua calda sanitaria con abilitazione e setpoint predefinito.

- Pompa di circolazione inseribile temporizzata
- Regolazione ACS solare con funzione di protezione collettore e possibilità di raffreddamento
- Test relè e sonde per la messa in servizio
- Display illuminato con indicazioni di stato e di funzione (testo in chiaro, 5 lingue)
- Commutazione automatica ora legale/solare
- Programmi orari standard preimpostati per riscaldamento e produzione ACS
- Programma temporizzato individuale con max. 84 orari di commutazione liberi secondo la configurazione del regolatore e dell'impianto
- Programma vacanze per ogni circuito riscaldamento
- Controllo emissioni / Spazzacamino con ritorno automatico al funzionamento normale
- Funzione di essiccazione dei massetti
- Gestione accumulatore tampone
- Blocco generatore
- Integrazione solare al riscaldamento
- Integrazione caldaia a combustibile solido

Regolazione temperatura ambiente tramite accessori

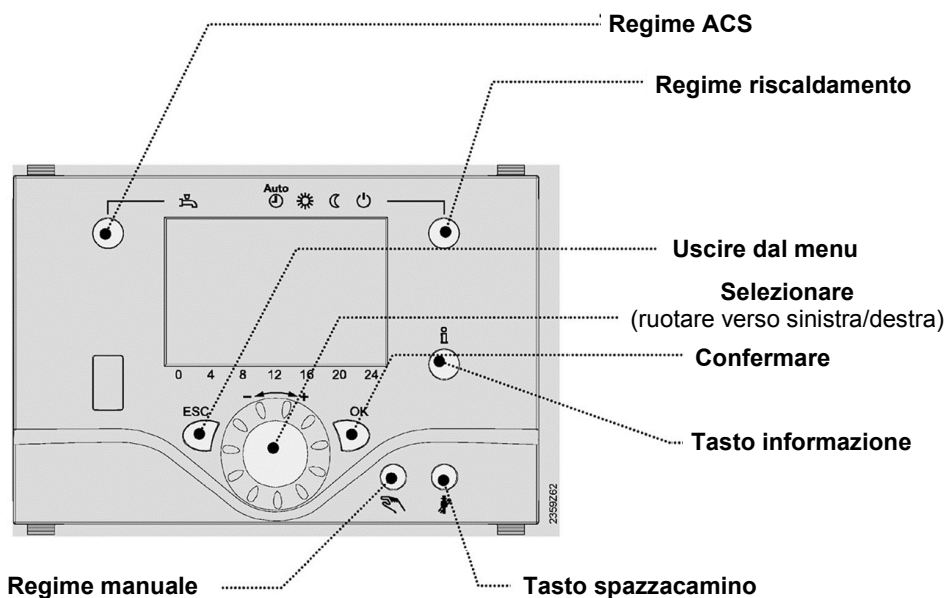
- QAA 75 con bus a 2 fili oppure
- QAA78 con collegamento radio
- Regolazione di circuiti riscaldamento a radiatori o a pavimento con adattamento dei programmi
- Adattamento automatico inseribile per curve di riscaldamento
- Ottimizzazione del riscaldamento inseribile (con intervento rapido)
- Spegnimento del riscaldamento in funzione del fabbisogno
- Aumento o regolazione del ritorno configurabili tramite uscita multifunzione
- Regolazione temperature minime e massime di mandata
- Funzionamento ulteriore pompa
- Contatore di funzionamento integrati
- Disinfezione termica ACS inseribile (funzione antilegionelle)
- Protezione antigelo caldaia e impianto
- Protezione anticorrosione caldaia con avviamento progressivo
- Interfaccia bus a 2 fili per accessori di regolazione
- 2 stadi bruciatore
- Compatibilità bus LPB

T

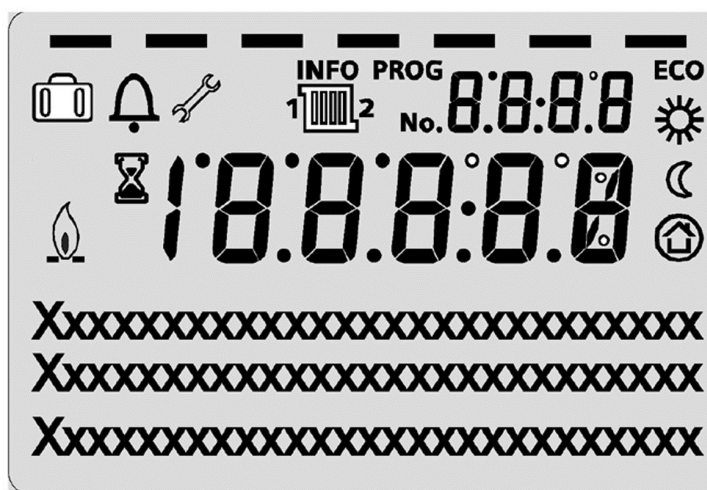


Descrizione del display Programmazione

IT



- Riscaldamento con setpoint comfort
- Riscaldamento con setpoint ridotto
- Riscaldamento con setpoint protezione antigelo
- Processo in corso - attendere
- Bruciatore in funzione (solo caldaie a gasolio/gas)
- Avvisi di errore
- INFO** Livello informativo attivato
- PROG** Programmazione attivata
- ECO** Riscaldamento temporaneamente spento; funzione ECO attiva
- Funzione vacanze attiva
- Indicazione circuito riscaldamento
- Funzionamento manuale / Funzione spazzacamino
- No.** Numero riga di comando (numero del parametro)



Parametrizzazione

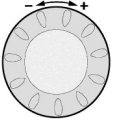
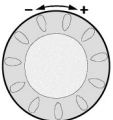
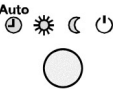
Visualizzazione base (livello tasti)

premere 1 volta il tasto **OK**

Utente finale

- Selezionare l'impostazione desiderata
- Confermare con il tasto **OK**
- Premere **ESC** per ritornare alla visualizzazione di base

Visione d'insieme funzioni principali regolatore elettronico

Tasto	Azione	Procedura	Visualizzazione / Funzione
	Impostare la temperatura ambiente desiderata	CR2 insieme a CR1 Girare la manopola verso destra/sinistra Girare ancora la manopola Salvare con il tasto OK o attendere 5 sec. oppure - Premere il tasto  ESC oppure 	Setpoint comfort con valore lampeggiante della temperatura Visualizzazione valore temperatura lampeggiante in passi di 0,5 °C da 10,0 a 30,0 °C Setpoint comfort ripreso Setpoint comfort non ripreso - dopo 3 sec. appare la visualizzazione base
	Impostare la temperatura ambiente desiderata per CR1 o CR2	CR2 indipendente da CR1 Girare la manopola verso destra/sinistra Premere il tasto OK Girare la manopola verso destra/sinistra Salvare con il tasto OK o attendere 5 sec. oppure - Premere il tasto  ESC oppure 	Selezionare il circuito riscaldamento Il circuito riscaldamento è ripreso Visualizzazione valore temperatura lampeggiante in passi di 0,5 °C da 10,0 a 30,0 °C Setpoint comfort ripreso Setpoint comfort non ripreso - dopo 3 sec. appare la visualizzazione base
	Inserire/disinserire il regime ACS	Premere il tasto	Regime ACS On / Off (barra sotto il simbolo ACS visibile/non visibile) - On: produzione acqua calda secondo programma orario - Off: nessuna produzione di acqua calda - Funzioni di protezione attive
	Cambiare modo operativo	Impostazioni di fabbrica Premere 1 volta il tasto Premere ancora il tasto Premere ancora il tasto	Regime automatico On con: - riscaldamento secondo programma orario - Setpoint secondo programma riscaldamento - funzioni di protezione attive - commutazione automatica estate/inverno - funzioni ECO attive (barra visibile sotto il simbolo corrispondente) Modo COMFORT continuo On con: - riscaldamento con setpoint comfort, senza programma orario - funzioni di protezione attive Modo RIDOTTO continuo On con: - riscaldamento con setpoint ridotto, senza programma orario - funzioni di protezione attive - commutazione automatica estate/inverno - funzioni ECO attive Modo protezione On con: - riscaldamento spento - temperatura secondo protezione antigelo - funzioni di protezione attive
	Visualizzazione diverse informazioni	Premere 1 volta il tasto Premere ancora il tasto Premere ancora il tasto Premere il tasto  ESC	Sul display appare il segmento INFO - Stato caldaia - Temperatura ambiente - Stato solare - Temperatura ambiente min. - Stato ACS - Temperatura ambiente max. - Stato CR1 - Temperatura esterna - Stato CR2 - Temperatura esterna min. - Stato CRP - Temperatura esterna max. - Ora / Data - Temperatura ACS 1/2 - Avviso di errore - Temperatura caldaia - Avviso di manutenzione - Temperatura mandata - Modo op. speciale - Telefono servizio clienti (La visualizzazione dipende dal tipo di regolatore) Ritorno alla visualizzazione base; il segmento INFO scompare.
	Modo operativo secondo setpoint da impostare manualmente Modificare la temperatura della caldaia impostata in fabbrica	Premere il tasto  Premere il tasto  Premere il tasto  Girare la manopola Salvare con il tasto  Premere il tasto  Premere il tasto 	Regime manuale On (simbolo chiave fissa sul display) - Regime riscaldamento con temperatura caldaia impostata (regolabile da 40 a 80 °C; di fabbrica = 60 °C) 301: Regime manuale Impostare setpoint? Valore temperatura lampeggiante Impostare il setpoint desiderato Stato caldaia Regime manuale attivo Regime manuale Off
	Attivare la funzione spazzacamino		Spenta
	Ridurre temporaneamente la temperatura ambiente	Premere il tasto Premere ancora il tasto	Riscaldare con setpoint ridotto Riscaldare con setpoint comfort

 OK = confermare

 ESC = annullare/tornare alla visualizzazione base

Programmazione utente finale

- Schemata Visualizzazione base "temperatura caldaia"
- Premere 1 volta il tasto OK
- Con la manopola + - selezionare p.e. il menu "ACS"
- Premere 1 volta il tasto OK
- Con la manopola + - selezionare nel menu ACS il parametro 1612 "Setpoint ridotto"
- Premere 1 volta il tasto OK
- Con la manopola + - modificare il valore attuale
- Premere 1 volta il tasto OK -> il valore è salvato
- Premere 2 volte il tasto ESC per tornare alla visualizzazione base "Temperatura caldaia ..."

Menu	Riga	Funzione	Unità	Min.	Max	Impostaz. fabbrica
Ora e data	1	Ore / Minuti	hh:mm	00:00	23.59	`_._._
	2	Giorno / Mese	gg:MM	01.01	31.12.	`_._._
	3	Anno	aaaa	2004	2099	`_._._
Unità di comando	20	Selezione lingua	-	inglese, tedesco, francese, italiano, olandese, ...		tedesco
	29	Unità		°C/bar, °F/PSI		°C/bar
Programma orario CR1	500	Preselezione	-	Lu-Do, Lu-Ve, Sa-Do	Lu, Ma, Me, Gio, Ve, Sa, Do	Lu-Do
	501	Lu-Do: 1° periodo On	hh:mm	00:00	24:00	06:00
	502	Lu-Do: 1° periodo Off	hh:mm	00:00	24:00	22:00
	503	Lu-Do: 2° periodo On	hh:mm	00:00	24:00	`_._._
	504	Lu-Do: 2° periodo Off	hh:mm	00:00	24:00	`_._._
	505	Lu-Do: 3° periodo On	hh:mm	00:00	24:00	`_._._
	506	Lu-Do: 3° periodo Off	hh:mm	00:00	24:00	`_._._
	515	Copia giorno in	-	Lu, Ma, Me, Gio, Ve, Sa, Do		-
	516	Valori standard	-	si	no	no
Programma orario CR2 (solo se attivato)	520	Preselezione	-	Lu-Do, Lu-Ve, Sa-Do	Lu, Ma, Me, Gio, Ve, Sa, Do	Lu-Do
	521	Lu-Do: 1° periodo On	hh:mm	00:00	24:00	06:00
	522	Lu-Do: 1° periodo Off	hh:mm	00:00	24:00	22:00
	523	Lu-Do: 2° periodo On	hh:mm	00:00	24:00	`_._._
	524	Lu-Do: 2° periodo Off	hh:mm	00:00	24:00	`_._._
	525	Lu-Do: 3° periodo On	hh:mm	00:00	24:00	`_._._
	526	Lu-Do: 3° periodo Off	hh:mm	00:00	24:00	`_._._
	535	Copia giorno in	-	Lu, Ma, Me, Gio, Ve, Sa, Do		-
	536	Valori standard	-	si	no	no
Programma orario 3 CRP	540	Preselezione	-	Lu-Do, Lu-Ve, Sa-Do	Lu, Ma, Me, Gio, Ve, Sa, Do	Lu-Do
	541	Lu-Do: 1° periodo On	hh:mm	00:00	24:00	06:00
	542	Lu-Do: 1° periodo Off	hh:mm	00:00	24:00	22:00
	543	Lu-Do: 2° periodo On	hh:mm	00:00	24:00	`_._._
	544	Lu-Do: 2° periodo Off	hh:mm	00:00	24:00	`_._._
	545	Lu-Do: 3° periodo On	hh:mm	00:00	24:00	`_._._
	546	Lu-Do: 3° periodo Off	hh:mm	00:00	24:00	`_._._
	555	Copia giorno in	-	Lu, Ma, Me, Gio, Ve, Sa, Do		-
	556	Valori standard	-	si	no	no
Programma orario 4 ACS	560	Preselezione	-	Lu-Do, Lu-Ve, Sa-Do	Lu, Ma, Me, Gio, Ve, Sa, Do	Lu-Do
	561	Lu-Do: 1° periodo On	hh:mm	00:00	24:00	06:00
	562	Lu-Do: 1° periodo Off	hh:mm	00:00	24:00	22:00
	563	Lu-Do: 2° periodo On	hh:mm	00:00	24:00	`_._._
	564	Lu-Do: 2° periodo Off	hh:mm	00:00	24:00	`_._._
	565	Lu-Do: 3° periodo On	hh:mm	00:00	24:00	`_._._
	566	Lu-Do: 3° periodo Off	hh:mm	00:00	24:00	`_._._
	575	Copia giorno in	-	Lu, Ma, Me, Gio, Ve, Sa, Do		-
	576	Valori standard	-	si	no	no

Programmazione utente finale

Menu	Riga	Funzione	Unità	Min.	Max	Impostaz. fabbrica
Vacanze CR1	641	Preselezione	-	Periodo 1	Periodo 8	Periodo 1
	642	Inizio giorno/mese	gg.MM	01.01	31.12	`--.--
	643	Fine giorno/mese	gg.MM	01.01	31.12	`--.--
	648	Livello operativo	-	Protezione antigelo	Ridotto	Protezione antigelo
Vacanze CR2 (solo se attivato)	651	Preselezione	-	Periodo 1	Periodo 8	Periodo 1
	652	Inizio giorno/mese	gg.MM	01.01	31.12	`--.--
	653	Fine giorno/mese	gg.MM	01.01	31.12	`--.--
	658	Livello operativo	-	Protezione antigelo	Ridotto	Protezione antigelo
Vacanze CRP (solo se attivato)	661	Preselezione	-	Periodo 1	Periodo 8	Periodo 1
	662	Inizio giorno/mese	gg.MM	01.01	31.12	`--.--
	663	Fine giorno/mese	gg.MM	01.01	31.12	`--.--
	668	Livello operativo	-	Protezione antigelo	Ridotto	Protezione antigelo
Circuito risc. 1	710	Setpoint comfort	°C	Valore da riga 712	35	20.0
	712	Setpoint ridotto	°C	Valore da riga 714	Valore specialista riga 710	16.0
	714	Setpoint protezione antigelo	°C	4	Valore da riga 712	10.0
	720	Ripidità curva caratteristica	-	0.10	4.00	1.50
	730	Valore limite estate/inverno	°C	---/8	30	20
Circuito risc. 2 (solo se attivato)	1010	Setpoint comfort	°C	Valore da riga 1012	35	20.0
	1012	Setpoint ridotto	°C	Valore da riga 1014	Valore specialista riga 1010	16.0
	1014	Setpoint protezione antigelo	°C	4	Valore da riga 1012	10.0
	1020	Ripidità curva caratteristica	-	0.10	4.00	1.50
	1030	Valore limite estate/inverno	°C	---/8	30	20
Circuito risc. P (solo se attivato)	1300	Modo operativo	-	Modo protezione, automatico, ridotto, comfort		Automatico
	1310	Setpoint comfort	°C	Valore da riga 1312	35	20.0
	1312	Setpoint ridotto	°C	Valore da riga 1314	Valore specialista riga 1310	16.0
	1314	Setpoint protezione antigelo	°C	4	Valore da riga 1312	10.0
	1320	Ripidità curva caratteristica	-	0.10	4.00	1.50
	1330	Valore limite estate/inverno	°C	---/8	30	20
ACS	1610	Temperatura nominale	°C	Valore da riga 1612	65	55
	1612	Temperatura ridotta	°C	8	Valore da riga 1610	40

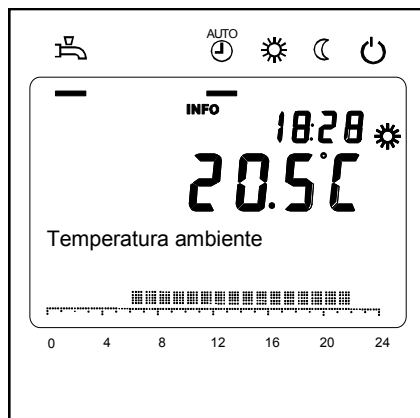
IT

Visualizzazione informazioni

Funzionamento manuale

Visualizzazione informazioni

Premendo il tasto informazione si possono visualizzare diversi valori.



Informazioni consultabili

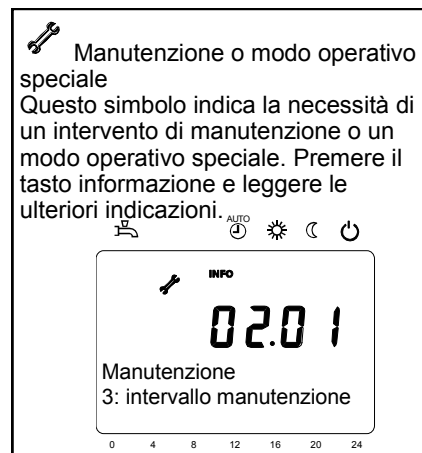
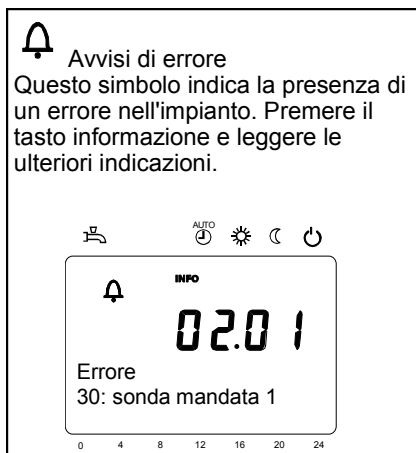
A seconda del tipo di apparecchio, della sua configurazione e dello stato operativo, alcuni segmenti informativi non vengono visualizzati.

- Avviso di errore
- Avviso di manutenzione
- Modo operativo speciale
- Temperatura ambiente
- Temperatura ambiente minima
- Temperatura ambiente massima
- Temperatura esterna
- Temperatura esterna minima
- Temperatura esterna massima
- Temperatura ACS
- Temperatura collettore
- Stato parte solare
- Stato ACS
- Stato circuito riscaldamento 1 / 2
- Stato circuito riscaldamento P
- Ora / Data
- Telefono servizio clienti

Avvisi di errore / Manutenzione

Avvisi di errore / Manutenzione

In casi eccezionali, sul display appaiono i seguenti simboli:



Elenchi dei codici visualizzati

Codici di errore

Codice errore	Descrizione
0	nessun errore
10	Sonda esterna
30	Sonda mandata 1
32	Sonda mandata 2
50	Sonda ACS 1
52	Sonda ACS 2
57	Sonda circolazione ACS
60	Sonda ambiente 1
65	Sonda ambiente 2
73	Sonda bollitore 1
81	LPB, cortocirc./comunic.
82	LPB, conflitto di indirizzo
83	BSB, cortocircuito
84	BSB, conflitto di indirizzo
85	Comunicazione radio
98	Modulo aggiuntivo 1
100	2 orologi master
102	Ora senza backup
105	Avviso manutenzione
117	Press. acqua eccessiva
118	Press. acqua insuff.
121	Temp. mand. CR1
122	Temp. mand. CR2

Codice errore	Descrizione
146	Config. sonda/organo
171	Contatto allarme 1 att. (H1)
172	Contatto allarme 2 att. (H2)
176	Press. acqua 2 eccess.
177	Press. acqua 2 insuff.
178	Limitatore temp.c.risc.1
179	Limitatore temp.c.risc.2
217	Errore sonda
218	Supervisione pressione
241	Sonda mandata rend.
242	Sonda ritorno rend.
324	même sonde BX
327	même fonction E'modul

Codici di manutenzione

Codice manutenzione	Descrizione
1	Ore di funzion. bruciatore
2	Avviamenti bruciatore
3	Intervallo di manutenzione
10	Pila sonda esterna

IT

Impostazioni in dettaglio

Menu: Ora e data

Menu: Unità di comando

Ora e data

Il regolatore ha un orologio annuale che visualizza l'ora, il giorno della settimana e la data. Per garantire la funzionalità dell'apparecchio, l'ora e la data devono essere impostate correttamente.

Riga	Descrizione	Imp. di fabbrica
1	Ore / Minuti	
2	Giorno / Mese	
3	Anno	

Modo d'uso e visualizzazione

Lingua

Come lingua di visualizzazione può essere scelto il tedesco, l'inglese, l'italiano, il francese o l'olandese.

Riga	Descrizione	Imp. di fabbrica
20	Selezione lingua	Tedesco

Unità

Visualizzazione dei valori con unità SI (°C, bar) o unità US (°F, PSI).

Riga	Descrizione	Imp. di fabbrica
29	Unità	°C/bar

Menu: Programmi orari

Menu: Vacanze

Per i circuiti riscaldamento e la produzione di acqua calda sono disponibili diversi programmi orari. Nel modo operativo "Automatico" si possono gestire e modificare i livelli di temperatura (e dunque i relativi setpoint) tramite gli orari di commutazione impostati.

Impostare gli orari di commutazione

Gli orari di commutazione possono essere assegnati a più giorni della settimana oppure impostati separatamente per singoli giorni. Grazie alla preselezione di gruppo di giorni (p.e. Lu...Ve o Sa...Do) per i quali valgono gli stessi orari di commutazione, l'impostazione dei programmi orari risulta molto più rapida.

Orari di commutazione

Riga				Descrizione	Imp. di fabbrica
CR1	CR2	3/CRP	4/ACS		
500	520	540	560	Preselezione Lu - Do Lu - Ve Sa - Do Lu .. Do	Lu - Do
501	521	541	561	1° periodo On	6 : 00
502	522	542	562	1° periodo Off	22 : 00
503	523	543	563	2° periodo On	-- : --
504	524	544	564	2° periodo Off	-- : --
505	525	545	565	3° periodo On	-- : --
506	526	546	566	3° periodo Off	-- : --

Copia giorno in

Riga	Descrizione
515, 535, 555, 575	Copia giorno in

Se nella preselezione è impostato un solo giorno, gli intervalli orari possono essere copiati in altri giorni della settimana.

Programma standard

Riga	Descrizione
516, 536, 556, 576	Valori standard

Tutti i programmi orari possono essere ripristinati ai valori di fabbrica. Ogni programma orario ha una propria riga di comando per eseguire questo reset.

Avvertenza
In questo caso le impostazioni individuali vanno perse!

Vacanze

Riga			Descrizione	Imp. di fabbrica
CR1	CR2	CRP		
641	651	661	Periodi	1
642	652	662	Inizio	-- : --
643	653	663	Fine	-- : --
648	658	668	Livello operativo Protezione antigelo Ridotto	Protezione antigelo

Il programma vacanze permette di commutare i circuiti riscaldamento su un determinato livello operativo in funzione di una data (calendario). Per ogni circuito riscaldamento sono disponibili 8 periodi di vacanza.

- Il programma vacanze può essere reutilizzato solo nel modo operativo automatico.

Menu: Circuiti riscaldamento

Per i circuiti riscaldamento sono disponibili diverse funzioni, che possono essere impostate singolarmente su ogni circuito. Nel menu Configurazione è possibile attivare CRP (circuito pompa modulato).

Modo operativo

Il modo operativo dei circuiti riscaldamento 1 e 2 è gestito direttamente con il tasto modo operativo, mentre il modo operativo del circuito di riscaldamento P viene impostato nel menu Programmazione (riga di comando 1300).

Riga	Descrizione	Imp. di fabbrica
1300	Modo operativo Automatico Comfort Ridotto Modo protezione	Automatico

Con l'impostazione si possono selezionare i singoli modi operativi. La funzionalità corrisponde a quella della selezione del modo operativo tramite il tasto. Vedi capitolo "Modo d'uso"

Setpoint ambiente

Temperatura ambiente

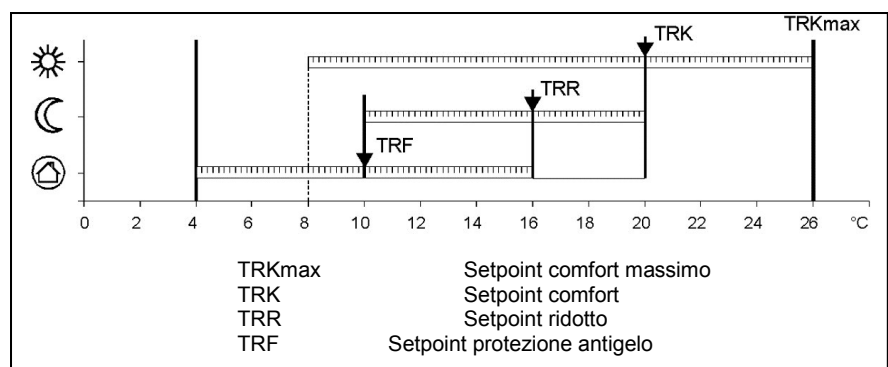
La temperatura ambiente può essere gestita in funzione di diversi setpoint. Questi setpoint si attivano a seconda del modo operativo selezionato e generano diversi livelli di temperatura nei locali.

I campi di regolazione dei setpoint sono interdipendenti come riportato nel grafico.

Protezione antigelo

Il modo protezione antigelo impedisce che la temperatura ambiente diventi troppo bassa. A tale scopo, l'apparecchio è regolato in funzione del setpoint protezione antigelo.

Riga			Descrizione	Imp. di fabbrica
CR1	CR2	CRP		
710	1010	1310	Setpoint comfort	20°C
712	1012	1312	Setpoint ridotto	16°C
714	1014	1314	Setpoint protezione antigelo	10°C



Curva caratteristica

La curva di riscaldamento serve a determinare il setpoint di mandata in base al quale regolare la temperatura di mandata in funzione delle condizioni atmosferiche esistenti. La curva di riscaldamento può essere adattata con diversi parametri, affinché la potenza dell'apparecchio e dunque la temperatura ambiente si adattino in funzione delle esigenze personali.

Riga			Descrizione	Imp. di fabbrica
CR1	CR2	CRP		
720	1020	1320	Ripidità curva caratteristica	1,5

Menu: Circuiti riscaldamento

Ripidità curva caratteristica

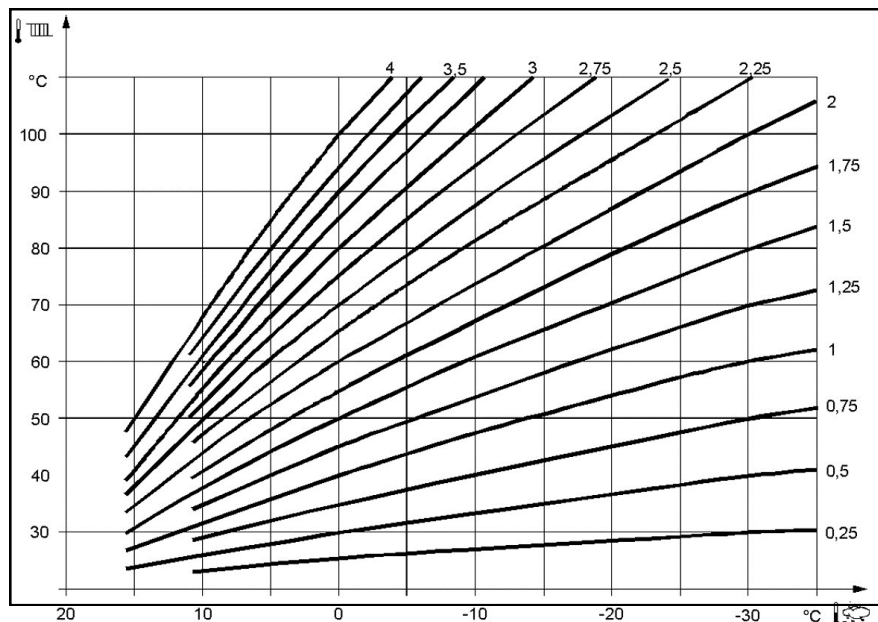
La ripidità della curva di riscaldamento determina la variazione della temperatura di mandata in funzione delle temperature esterne. Se la temperatura ambiente si scosta con temperature esterne fredde ma non con temperature calde, occorre correggere la ripidità.

Aumentare l'impostazione:

la temperatura di mandata aumenta soprattutto con temperature esterne basse.

Ridurre l'impostazione:

la temperatura di mandata diminuisce soprattutto con temperature esterne basse.



Funzioni ECO

Valore limite estate/inverno

Il valore limite estate/inverno inserisce o disinserisce il riscaldamento sull'arco dell'anno in funzione delle condizioni di temperatura. La commutazione è autonoma nel modo operativo automatico. L'utente non deve pertanto accendere e spegnere il riscaldamento. Modificando il valore impostato, i relativi periodi dell'anno si allungano o si accorciano.

Aumento:

Commutazione anticipata su regime invernale
Commutazione posticipata su regime estivo

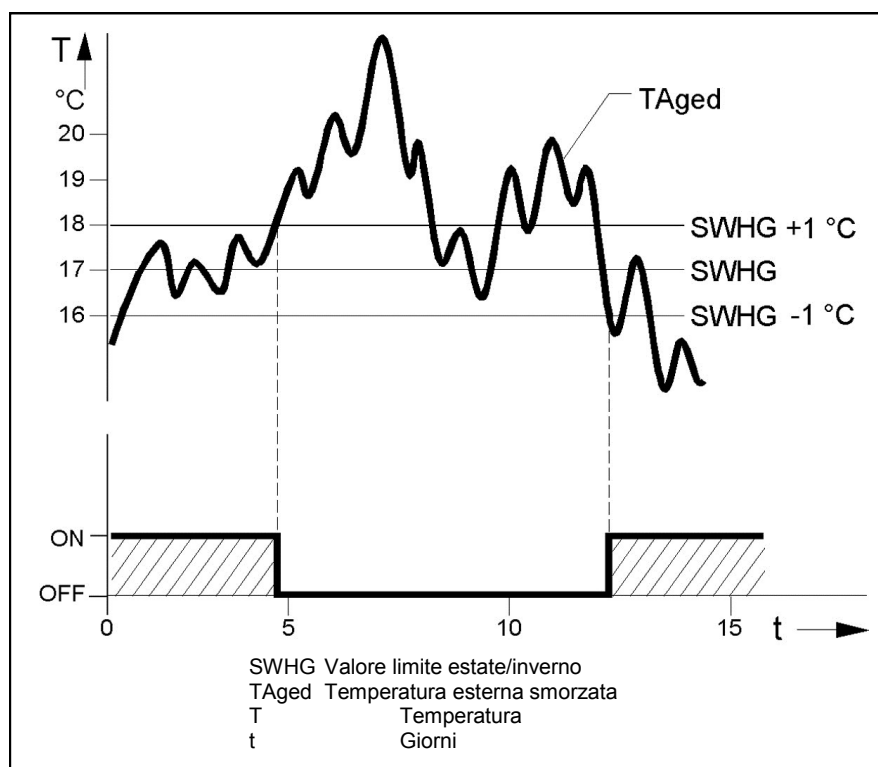
Diminuzione:

Commutazione posticipata su regime invernale

Commutazione anticipata su regime estivo

- Questa funzione non ha effetto nel modo operativo "Temp. comfort permanente" ☀
- Sul display appare "ECO"
- Per considerare la dinamica dell'edificio la temperatura esterna viene smorzata.

Riga			Descrizione	Imp. di fabbrica
CR1	CR2	CRP		
730	1030	1330	Valore limite estate/inverno	20°C



Menu: Acqua calda sanitaria

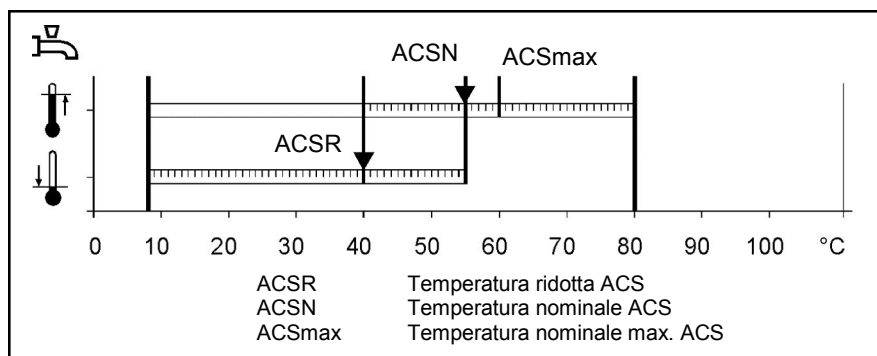
Valori nominali

La produzione di acqua calda può essere gestita in funzione di diversi valori nominali. Questi valori nominali si attivano a seconda del modo operativo selezionato e generano diversi livelli di temperatura nell'accumulatore.

La produzione di acqua calda può essere gestita in funzione di diversi valori nominali. Questi valori nominali si attivano a seconda del modo operativo selezionato e generano diversi livelli di temperatura nell'accumulatore.

Il menù ACS viene attivato quando è collegata una sonda temperatura serbatoio (B3) al regolatore.

Riga	Descrizione	Imp. di fabbrica
1610	Setpoint nominale	55°C
1612	Setpoint ridotto	40°C



Dati tecnici

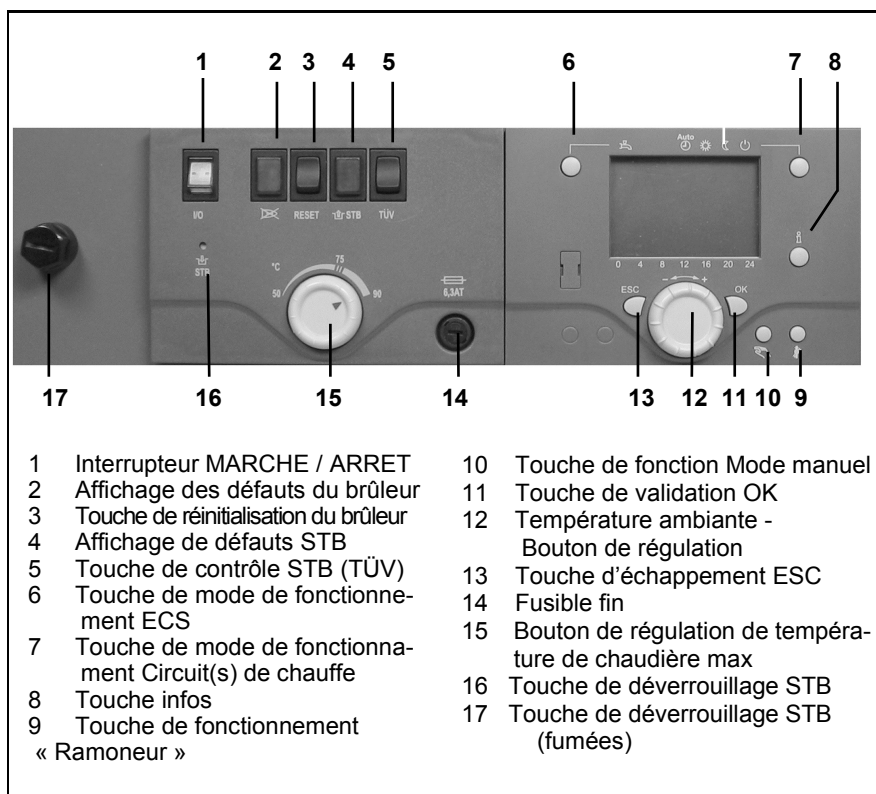
Alimentazione	Tensione nominale	AC 230 V ($\pm 10\%$)
	Frequenza nominale	50/60 Hz
	Potenza massima assorbita	LOGON B G2Z2: 10 VA
Cablaggi ai morsetti	(Alimentazione e uscite)	Cavo o cavetto (fili ritorti o con capicorda) 1 filo: 0.5 mm ² ...2.5 mm ² 2 fili: 0.5. mm ² ..1.5 mm ²
Dati di esercizio	Classe software	A
	Modo di funzionamento EN 60730	1b (modo automatico)
Ingressi	Ingressi digitali H1/H3	Bassa tensione di sicurezza per contatti a bassa tensione a potenziale zero: Tensione a contatto aperto: DC 12 V Corrente a contatto chiuso: DC 3 mA
	Ingressi analogici H1/H3	Bassa tensione di sicurezza Campo di lavoro: DC (0...10) V Resistenza interna: > 100 k Ω
	Ingresso sonda B9 Ingressi sonda B1, B2, B3, B12, BX	NTC1k (QAC34) NTC10k (QAZ36, QAD36)
	Cavi ammessi per sonde (Cu)	
	Con sezione linea:	0.25 0.5 0.75 1.0 1.5 (mm ²)
	Lunghezza massima:	20 40 60 80 120 (m)
Uscite	Uscite relè Campo di corrente Picco di attivazione Corrente totale max. (tutti i relè) Campo di tensione	AC 0.02...2 (2) A 15 A per ≤ 1 s AC 6 A AC (24...230) V (uscite a potenziale zero)
Interfacce	BSB Lunghezza max. linea Periferica LOGON B G2Z2 Lunghezza max. totale linea Sezione minima linea	a 2 fili non intercambiabili 200 m 400 m (capacità max. cavo: 60 nF) 0.5 mm ²
Grado e classe di protezione	Grado di protezione corpo EN 60529	IP 00
	Classe di protezione EN 60730	Parti che conducono basse tensioni correttamente montate corrispondono ai requisiti della classe di protezione II
	Grado di insudiciamento EN 60730	Normale
Standard, sicurezza CEM, ecc.	Conformità CE Direttiva CEM - Immunità alle interferenze - Emissioni Direttiva sulla bassa tensione - Sicurezza elettrica	89/336/CEE - EN 61000-6-2 - EN 61000-6-3 73/23/CEE - EN 60730-1, EN 60730-2-9
Condizioni climatiche	Immagazzinaggio secondo IEC721-3-1 Classe 1K3	Temp. -20...65°C
	Trasporto secondo IEC721-3-2 Classe 2K3	Temp. -25...70°C
	Funzionamento secondo IEC721-3-3 Classe 3K5	Temp. 0...50°C (senza condensa)

IT

Assistenza tecnica:

Instructions d'utilisation

Chaudière à condensation au fioul STRATON S 17 / 21 / 26 / 30 / 35 / 40



Généralités

La chaudière à condensation au fioul STRATON S est conçue pour le chauffage d'ambiance et le traitement de l'eau chaude par le biais d'une installation de chauffage à circuit fermé, présentant une température de départ de maxi 85°C et d'une pression de service de maxi 3 bar. Elle peut être utilisée uniquement de manière conforme aux dispositions, dans le respect de la notice d'installation et de maintenance.

Combustibles

Fioul extra léger selon la norme nationale :

- AT : ÖNORM C1109 : fioul standard à faible teneur en soufre.
- BE : NBN T52.716 : standard et NBN EN590 : faible teneur en soufre.
- CH : SN 181160-2 : fioul EL et fioul vert à faible teneur en soufre.
- DE : DIN 51603-1 : standard et à faible teneur en soufre, ainsi que fioul EL Bio10 suivant la norme DIN V 51603-6.

Autres pays : fioul EL, viscosité cinématique < 6mm² (Redwood-I 41,0s (GB)), teneur en soufre < 1000ppm.

Réglages en usine

- Température chaudière maxi 80°C.
- Température eau chaude 55°C.
- Limiteur de température de sécurité 110°C.

⚠ Avant la mise sous tension

Assurez-vous que les consignes de sécurité suivantes sont observées. Pour cela, vérifiez les points suivants :

- Siphon des appareils rempli d'eau ?
- Circuit de chauffage suffisamment rempli d'eau ?
- Robinets d'arrêt de chauffage ouverts ?
- Fioul dans la cuve ?
- Soupapes d'isolement du fioul ouvertes ?
- Est-ce qu'il y a du courant ?
- Les ouvertures d'air de combustion sont-elles dégagées ?

Mise en marche de la chaudière

- Interrupteur de la chaudière (1) MARCHÉ.
- Fonctionnement du chauffage et préparation de l'eau chaude conformes aux réglages effectués sur le régulateur de chauffage.

i Remarque

En régime normal, la température de la chaudière est pilotée par le régulateur

de chauffage. Pour que celui-ci puisse fonctionner sans entrave, il convient de placer le bouton de régulation de la température maxi de la chaudière (15) sur 90°.

Régime été

Le chauffage s'arrête automatiquement en été par le biais du régulateur de la chaudière, si la touche de mode de fonctionnement des circuits de chauffe (7) est sur « Auto ». Il est possible de désactiver manuellement le fonctionnement du chauffage en réglant la touche de mode de fonctionnement sur « ☼ ».

⚠ En été, mettre la chaudière hors service uniquement au moyen de la touche de mode de fonctionnement (7). En cas d'arrêt au moyen de l'interrupteur de la chaudière, la fonction de protection antigel et la fonction de protection pour le système solaire ne sont pas assurées.

Arrêt du système

En cas d'arrêt prolongé de l'installation de chauffage

- Désactiver l'interrupteur de la chaudière / l'interrupteur d'alimentation en tension.
- Fermer les soupapes d'isolement du fioul.
- Ne pas vider l'installation (sauf en cas de risque de gel).

⚠ En cas de risque de gel pendant l'arrêt, il est nécessaire de vider **entièrement** la chaudière et le système de chauffage par le côté eau. Avant réutilisation, une nouvelle mise en service complète est nécessaire.

Défauts et erreurs

L'affichage des défauts du brûleur (2) est allumé.

- Appuyer brièvement sur le bouton de déverrouillage (3).

Si, après une deuxième activation, aucun mode n'est réglé :

- Interrupteur de la chaudière (1) ARRÊT.
- Fermer les soupapes d'isolement du fioul.
- Contacter le service client.

Comportement à suivre en cas de danger

- Bouton d'arrêt d'urgence ARRÊT.
- Interrupteur de la chaudière (1) ARRÊT.
- Fermer les soupapes d'isolement du fioul.

Pour éteindre, utiliser les extincteurs appropriés par ex. des extincteurs selon DIN 14406, classe d'incendie B.

Consignes de sécurité

Avertissement

L'installation ne doit pas être utilisée si elle présente des défauts pouvant entraîner des risques ou des dommages aux personnes.

Contrôles réguliers

Le contrôle régulier (une fois par mois) doit porter sur les points suivants :

- Contrôle du manomètre (avec pompe de circulation arrêtée). L'aiguille doit être dans la plage verte.
- En cas de pression trop basse, faire l'appoint d'eau dans le système de chauffage (robinet de remplissage et de vidange).
- Contrôler le niveau de fioul dans le réservoir.
- Contrôler la température de chaudière, de départ et des fumées.
- Contrôler l'évacuation conforme des condensats.
- Contrôler l'étanchéité de toutes les conduites et des raccords.
- Contrôler l'alimentation en air de combustion (pour un fonctionnement dépendant de l'air ambiant).

Dommages de l'installation en cas de nettoyage et de maintenance incorrects

- Faire intervenir un personnel spécialisé pour procéder au minimum 1 fois par an à la vérification, à la maintenance et au nettoyage de la chaudière, du brûleur et de l'installation de chauffage, conformément à la notice de maintenance.
- Éliminer immédiatement le défaut pour éviter tous dommages consécutifs.

Danger de mort par les fumées

- Utiliser la chaudière uniquement avec un conduit de fumées et une évacuation des condensats homologués, qui auront fait l'objet d'un dimensionnement et d'une installation conformes.
- Veiller à ce que les joints d'étanchéité de la chaudière et toutes les pièces destinées au transport des fumées en sont pas endommagés en particulier après un défaut d'allumage du brûleur

- En cas d'odeur de gaz, il existe un danger d'explosion et d'intoxication. Pas de feu ouvert. Ne pas fumer. Ne pas utiliser de briquet.
- Éviter les étincelles. Ne pas actionner d'interrupteur électrique, ni de téléphone, prise ou sonnette.
- Ouvrir les fenêtres et les portes.
- Prévenir les habitants mais ne pas sonner .

Risque dû à un manque d'alimentation en air

Les ouvertures ou les conduites destinées à la ventilation du local d'installation et l'alimentation en air de combustion ne doivent pas être fermées ou encombrées.

Dommages de l'installation et blessures en cas d'erreurs de commande

- Les erreurs de commande peuvent entraîner des blessures et/ou dommages.
- S'assurer que les enfants n'utilisent pas l'appareil sans surveillance et qu'ils ne jouent pas avec celui-ci.
 - S'assurer que seules les personnes capables d'utiliser correctement l'appareil ont accès à celui-ci.

Danger dû au courant électrique et au court-circuit

- Avant d'ouvrir la chaudière : Déconnecter tous les pôles de la tension d'alimentation et sécuriser contre toute remise en route intertempiste.
- Contrôler l'isolation des câbles et faire remplacer les câbles endommagés.

Protection contre les incendies

Ne pas entreposer les matériaux ou les fluides inflammables à proximité de la chaudière.

Dommages de l'installation en cas d'air de combustion chargé

L'air de combustion doit être exempt de composés d'hydrocarbures halogénés. Les composés halogénés ont un effet fortement corrosif. Ils sont contenus dans les vaporisateurs (laque), les diluants, les détergents, les dégraissants et les dissolvants. L'air de combustion ne doit pas être exposé à une génération importante de poussière ou d'une augmentation de l'humidité de l'air (par ex. buanderie).

Dommages de l'installation dus à un manque d'eau de chauffage

- Remplir l'installation de chauffage uniquement avec de l'eau adaptée à cet effet.
- Lors du remplissage de l'installation de chauffage, observer les directives et normes nationales (par ex. TRW, EN1717) pour éviter toute contamination de l'ECS (ex. : liée à l'eau provenant des installations de chauffage).

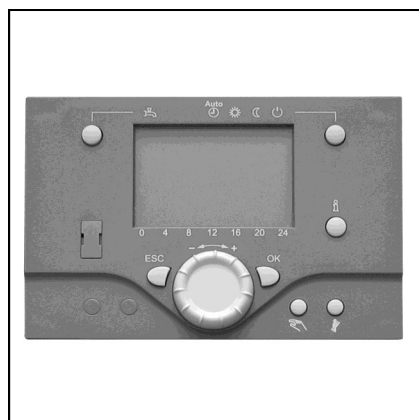
Protection contre les inondations

- Déconnecter la chaudière de l'alimentation en combustible et de l'alimentation en tension du réseau bien avant l'arrivée de l'eau.
- Avant la remise en service, remplacer les composants, les composants du brûleur, les dispositifs de régulation et de commande, qui sont entrés en contact avec l'eau.

Notice d'utilisation
pour l'utilisateur

elco

**Régulateur à montage mural avec
Régulation de chauffage pour STRATON S**



FR

Table des matières

Description succincte, caractéristiques, fonctions

Généralités

Description succincte / caractéristiques / fonctions	42
Éléments de commande.....	43
Description du display	44
Programmation.....	44
Revue rapide des fonctions principales du régulateur électronique	45
Paramétrage utilisateur final.....	46
Affichage d'informations	48
Mode manuel	48
Fonction ramoneur	48
Affichage de défauts / Maintenance	49

Détail des réglages

Menu Heure et date.....	50
Menu Unité de commande	50
Menu Programmes horaires	51
Menu Vacances	51
Menu circuits chauffage	52
Menu eau chaude sanitaire	54

Données techniques

Données techniques.....	55
-------------------------	----

Description succincte

La régulation de chauffage LOGON B G2Z2 est une régulation digitale en fonction de la température extérieure pour un ou deux circuits de chauffage à vanne mélangeuse, un circuit chauffage modulant ainsi que pour la préparation d'eau chaude sanitaire.

De plus différentes fonctions additionnelles sont possibles.

La régulation de chauffage calcule à l'aide la sonde extérieure la température de consigne nécessaire pour la chaudière et pour les circuits de chauffage et pilote la préparation de l'eau chaude sanitaire.

Avec le raccordement possible de fonctions additionnelles on peut réaliser des économies d'énergie optimales.

Caractéristiques

Régulateur de chauffage ergonomique avec éléments de commande répartis par fonctions. Répartition claire des fonctions de base:

- Interrupteur marche/arrêt
- Touche dérangement du brûleur, témoin de dérangement
- Témoin de dérangement du STB
- touche de test du STB (touche TÜV)
- STB et thermostat de température maximale de chaudière
- Fusible

et des fonctions de l'unité électronique

- Régime chauffage, régime eau chaude sanitaire

- Réglage de la valeur de consigne pour le chauffage
- Touche information
- Mode manuel
- Fonction ramoneur

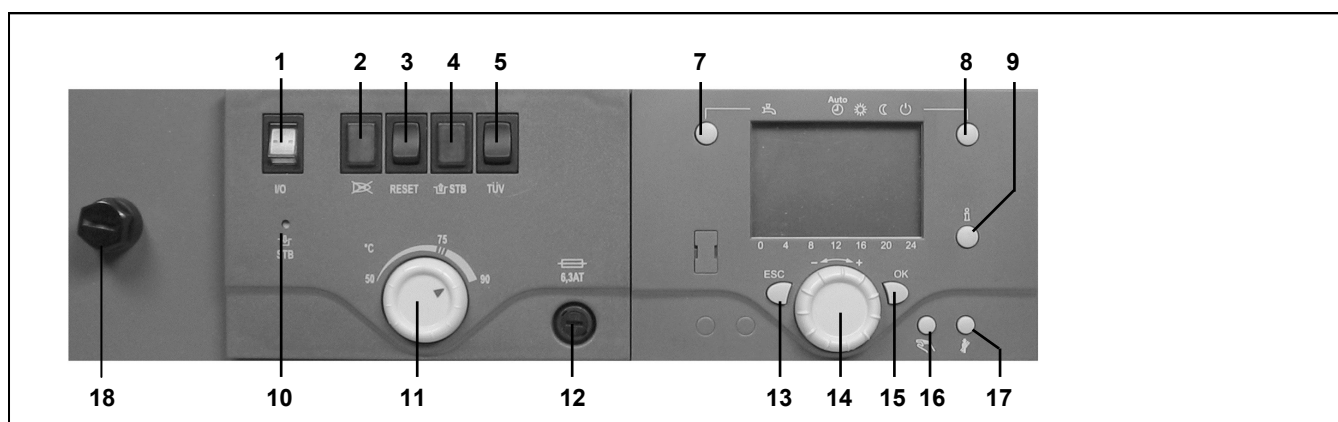
Fonctions

Régulateur de chauffage à sonde extérieure pour circuit de chauffe modulant et au maximum un circuit à vanne mélangeuse. Préparation d'eau chaude sanitaire avec libération et valeurs de consigne.

- Pompe de circulation à programme horaire
- Réglage eau chaude sanitaire - solaire avec protection des collecteurs et possibilité de retro refroidissement
- Display éclairé pour l'affichage de l'état et des fonctions en mode texte et en 5 langues
- Commutation automatique entre heure d'été et heure d'hiver
- Programmes horaires standards préconfigurés pour le chauffage et la préparation d'eau chaude sanitaire
- Programmes individuels de commutation avec 84 programmes horaires possibles selon la configuration du régulateur et de l'installation
- Programme vacances pour chaque circuit de chauffe
- Contrôle des émissions / fonction ramoneur avec retour automatique en régime normal
- Fonction séchage maçonnerie

- Management du ballon tampon
- Blocage du générateur
- Appoint au chauffage solaire
- Intégration d'une chaudière à combustible solide
- Régulateur à deux circuits avec réglage séparé pour un circuit de chauffe direct et un circuit à vanne mélangeuse
- Réglage de la température ambiante avec l'accessoire
- QAA 75, avec bus bifilaire ou QAA78 avec liaison radio
- Réglage des circuits radiateurs ou de chauffage par le sol avec adaptation des programmes
- Optimisation de la montée en température avec montée rapide
- Arrêt du chauffage selon besoins, maintien température ou régulation du retour par configuration de sortie multifonction
- Températures de départ minimales et maximales réglables
- Temporisation des pompes à l'arrêt
- Compteur d'heures de fonctionnement intégré
- Possibilité de désinfection thermique de l'eau chaude sanitaire (fonction anti-légionellose)
- Protection antigel de la chaudière et de l'installation
- Interface de bus bifilaire pour accessoires de régulation
- 2 allures de fonctionnement du brûleur (seulement pour brûleurs à plusieurs allures)
- Compatible avec bus LBP

Éléments de commande



Interrupteur EN/HORS (1)

Met le dispositif de régulation / les accessoires de régulation / les groupes de pompes et le brûleur sous et hors tension.

Témoin de dérangement du brûleur (2)

S'allume lorsque le coffret de sécurité verrouille le brûleur.

Touche Reset (3)

Pour déverrouillage du brûleur.

Témoin de dérangement (STB)

Si la température de la chaudière, en cas des dysfonctionnement, passe au-dessus de 110°C, le thermostat limiteur de sécurité (STB) verrouille le brûleur.

Touche de test du STB (TÜV) (5)

Pour le contrôle du STB par les instances de surveillance; tant que l'on appuie sur cette touche, les régulateurs sont pontés et le brûleur fonctionne alors jusqu'à atteindre la température de 110 °C.

Touche de déverrouillage du STB (10)

Lorsque la température de chaudière est redescendue en-dessous de 70 °C après verrouillage, il est possible de déverrouiller le STB par cette touche.

Bouton de réglage de la température max. de chaudière (11)

Pour le réglage de la température maximale de chaudière.

Fusible fin (12)

Pour la protection électrique de l'ensemble de la chaudière.

Touche ECS (7)

Pour l'enclenchement de la préparation d'ECS (segment affiché au display, sous le robinet).

Modes de fonctionnement du/des circuit(s) chauffage (8)

Pour l'activation de l'un des 4 modes de fonctionnement différents du chauffage:

Autom. horloge: fonctionnement automatique selon programmation horaire
Soleil 24h: chauffage permanent à la température de confort
Lune 24h: chauffage permanent à température réduite
Protection antigel: le chauffage est arrêté, la protection antigel est activée.

Touche Info (9)

Affichage des informations suivantes sans incidence sur la régulation: Températures, modes de fonctionnement chauffage / ECS, affichage des dérangements.

Bouton de réglage de la température ambiante (14)

- pour modification de la température de confort
- lors de la programmation, les valeurs de réglage peuvent être sélectionnées et modifiées par ce bouton rotatif

Touche de validation OK (15)

Touche retour ESC (13)

Ces deux touches sont utilisées, avec le gros bouton rotatif +, pour la programmation et la configuration de la régulation. Les réglages que les éléments de commande ne permettent pas d'effectuer sont accessibles par la programmation.

Par pression sur la touche ESC vous reculez à chaque fois d'un pas; les valeurs modifiées ne sont pas encore prises en compte.

Pour passer au niveau suivant ou valider les valeurs corrigées appuyer sur la touche OK.

Touche de mode de fonctionnement manuel (16)

Par pression sur cette touche le régulateur passe en mode manuel, toutes les pompes sont sous tension, la vanne mélangeuse n'est plus pilotée, le brûleur est réglé à 60°C (affichage de la clé plate au display).

Touche de mode de fonctionnement ramoneur (17)

Par une brève pression sur cette touche le chaudière passe dans le mode de fonctionnement propre à la mesure des émissions polluantes. Cette fonction est désactivée par une nouvelle pression sur la touche ou automatiquement, au bout de 15 min. (affichage de la clé plate au display).

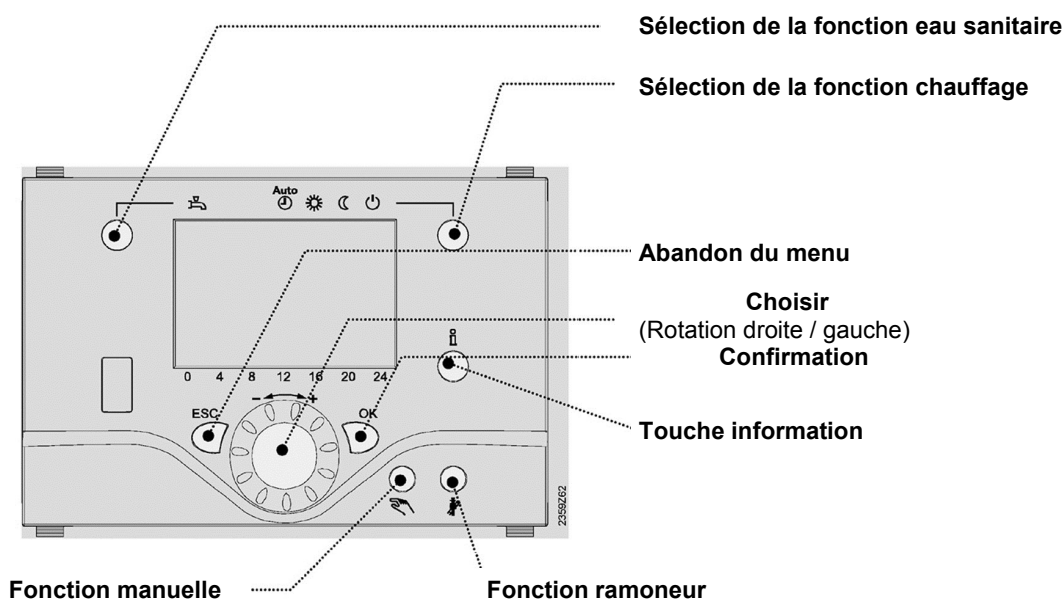
Touche de déverrouillage du STB des fumées (18)

Lorsque la température de chaudière est redescendue en-dessous de 70 °C après verrouillage, il est possible de déverrouiller le STB des fumées, sous le bouchon de protection.

FR

Description du display

Programmation



- Chauffage sur valeur de consigne de confort
- Chauffage sur valeur de consigne réduite
- Chauffage sur valeur de consigne antigel
- Traitement en cours – veuillez patienter
- Brûleur en fonctionnement (chaudières à huile/gaz uniquement)
- Messages d'erreur

INFO Niveau info activé

PROG Programmation activée

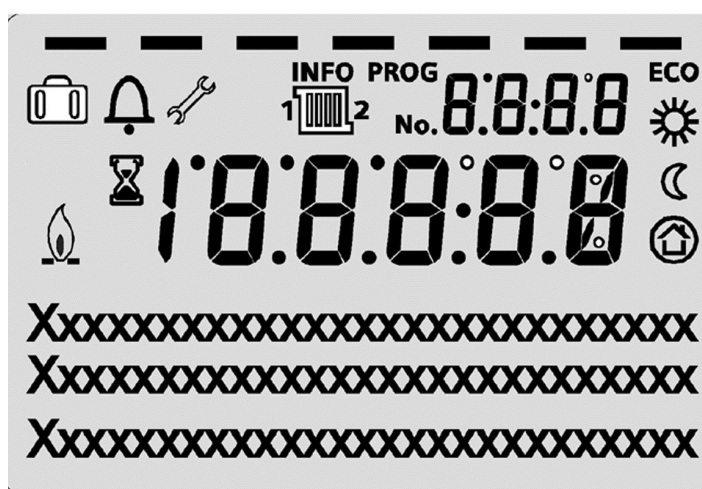
ECO Chauffage provisoirement désactivé
Fonction ECO active

Fonction vacances active

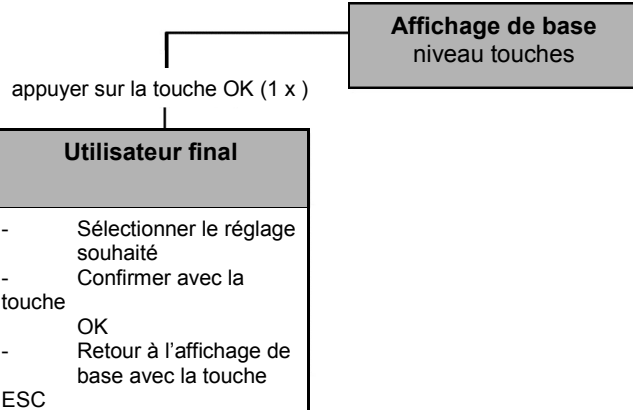
Référence au circuit de chauffage

Fonction manuelle / fonction ramonage

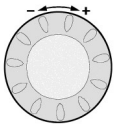
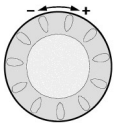
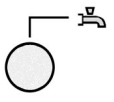
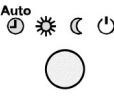
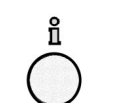
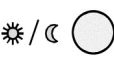
No. Numéro de la ligne de commande (numéro de paramètre)



Paramétrage



Revue rapide des fonctions principales du régulateur électronique

Touche	Action	Procédure	Affichage/Fonction
	Régler la température ambiante souhaitée	CC1 et CC2 simultanément Agir sur bouton gauche/droit Tourner le bouton à nouveau Valider par OK ou attendre 5 sec. ou pression sur  ESC	Valeur de consigne confort avec affichage clignotant de la température Affichage clignotant de la température par pas de 0,5 °C entre 10,0 à 30°C Température consigne "confort" enregistrée Température consigne "confort" non enregistrée - après 3 sec. retour à affichage de base
	Régler la température ambiante souhaitée pour CC1 ou CC2	CC2 indépendamment de CC1 Agir sur bouton gauche/droit Touche OK Agir sur bouton gauche/droit Valider par OK ou attendre 5 sec. ou pression sur  ESC	Sélectionner circuit chauffage Circuit chauffage retenu Affichage clignotant de la température par pas de 0,5 °C entre 10,0 et 30°C Température consigne "confort" enregistrée Température consigne "confort" non enregistrée - après 3 sec. retour à affichage de base
	Mode ECS Mise EN/HORS service	Pression sur touche	Préparation ECS EN / HORS (segment sous symbole robinet visible ou pas) - EN: ECS selon programme horaire - HORS: pas de préparation d'ECS - Fonctions protectrices actives
	Changer de mode de fonctionnement	Réglage d'usine 1 pression sur touche Nouvelle pression sur touche Nouvelle pression sur touche	Mode automatique EN , avec: - chauffage selon programme horaire - consignes de températures selon programme de chauffe - fonctions de protection actives - automatisme été/hiver actif - fonctions ECO actives (segment visible sous le symbole correspondant) Chauffage "CONFORT" permanent EN , avec: - chauffage sans programme sur consigne "confort" - fonctions de protections actives Chauffage "REDUIT" permanent EN , avec - chauffage sans programme sur consigne 'confort' Mode protection EN , avec: - chauffage arrêté - température selon protection antigel - fonctions de protections active - automatisme été/hiver actif - fonctions ECO actives
	Affichage d'informations diverses	1 pression sur touche nouvelle pression sur touche nouvelle pression sur touche ... Pression sur  ESC	Segment Info s'affiche - statut chaudière - statut solaire - statut ECS - statut CC1 - statut CC2 - statut CC P - heure/date - affichage défauts - annonce maintenance - mode particulier (l'affichage des lignes d'info. dépend du type de régulateur) - température ambiante - température ambiante minimale - température ambiante maximale - température extérieure - température extérieure minimale - température extérieure maximale - température ECS 1 - température chaudière - température de départ - tél. service clients retour à affichage de base; le segment Info s'éteint
	Mode de fonctionnement selon valeurs de consignes à régler manuellement Modification de la température chaudière réglée en usine	Pression sur touche  Pression sur touche  Pression sur touche  Act. bouton rotatif gauche/droite. Valider avec touche  Pression sur touche  Pr. sur touche symb.main 	Mode manuel EN (symbole de la clé plate visible) - chauffage selon température de chaudière préréglée (entre 40 ... 80°C; réglage usine = 60°C) 301 = mode manuel Régler consigne mode manuel? Affichage de température clignote Régler la température de consigne souhaitée Statut chaudière Mode manuel actif Mode manuel HORS
	Activation de la fonction ramonage	Pression sur touche (<3 sec.) Nouvelle pression sur touche	Fonction ramonage EN Fonction ramonage HORS
	Abaissement de courte durée de la température ambiante	Pression sur touche (<3 sec.) Nouvelle pression sur touche 	Chauffage selon valeur de consigne réduite Chauffage selon valeur de consigne confort

 OK = Validation

 ESC = Interruption ou retour à l'affichage de base

Paramétrage utilisateur final

- affichage de base "température de chaudière"
- 1 x OK - pression sur touche
- avec le bouton rotatif +/- sélectionner par ex. "menu ECS (Eau Chaude Sanitaire)"
- 1 x OK - pression sur touche
- avec le bouton rotatif +/-, dans le menu ECS, sélectionner "paramètre n° 1612 valeur de consigne réduite"
- 1 x OK - pression sur touche
- avec le bouton rotatif +/- modifier la valeur affichée
- 1 x OK - pression sur touche -> la valeur est enregistrée
- avec 2 pressions sur touche ESC, retour à l'affichage de base "température de chaudière"

Choix menus	Ligne concernée	Choix possibles	Unité	Min.	Max.	Réglage usine
Heure et date	1	heures/minutes	hh:mm	00:00	23.59	`_._._
	2	jour/mois	tt:MM	01.01	31.12.	`_._._
	3	année	jjjj	2004	2099	`_._._
Interface utilisateur	20	langue	-	anglais, allemand, français, italien, néerlandais, polonais		allemand
	29	Unités	-	°C/bar, °F/PSI		°C/bar
Programme horaire Circuit chauffage 1 (CC1)	500	présélection	-	lu-di, lu-ve, sa-di	lu,ma,me,je, ve,sa, di	lu-di
	501	lu-di: phase 1 EN	hh:mm	00:00	24:00	06:00
	502	lu-di: phase 1 HORS	hh:mm	00:00	24:00	22:00
	503	lu-di: phase 2 EN	hh:mm	00:00	24:00	`_._._
	504	lu-di: phase 2 HORS	hh:mm	00:00	24:00	`_._._
	505	lu-di: phase 3 EN	hh:mm	00:00	24:00	`_._._
	506	lu-di: phase 3 HORS	hh:mm	00:00	24:00	`_._._
	516	valeurs standard	-	oui	non	non
Programme horaire Circuit chauffage 2 (CC2) (seulement si activé)	520	présélection	-	lu-di, lu-ve, sa-di	lu,ma,me,je, ve,sa, di	lu-di
	521	lu-di: phase 1 EN	hh:mm	00:00	24:00	06:00
	522	lu-di: phase 1 HORS	hh:mm	00:00	24:00	22:00
	523	lu-di: phase 2 EN	hh:mm	00:00	24:00	`_._._
	524	lu-di: phase 2 HORS	hh:mm	00:00	24:00	`_._._
	525	lu-di: phase 3 EN	hh:mm	00:00	24:00	`_._._
	526	lu-di: phase 3 HORS	hh:mm	00:00	24:00	`_._._
	536	valeurs standard	-	oui	non	non
Programme horaire 3 CCP	540	présélection	-	lu-di, lu-ve, sa-di	lu,ma,me,je, ve,sa, di	lu-di
	541	lu-di: phase 1 EN	hh:mm	00:00	24:00	06:00
	542	lu-di: phase 1 HORS	hh:mm	00:00	24:00	22:00
	543	lu-di: phase 2 EN	hh:mm	00:00	24:00	`_._._
	544	lu-di: phase 2 HORS	hh:mm	00:00	24:00	`_._._
	545	lu-di: phase 3 EN	hh:mm	00:00	24:00	`_._._
	546	lu-di: phase 3 HORS	hh:mm	00:00	24:00	`_._._
	556	valeurs standard	-	oui	non	non
Programme horaire 4 ECS	560	présélection	-	lu-di, lu-ve, sa-di	lu,ma,me,je, ve,sa, di	lu-di
	561	lu-di: phase 1 EN	hh:mm	00:00	24:00	06:00
	562	lu-di: phase 1 HORS	hh:mm	00:00	24:00	22:00
	563	lu-di: phase 2 EN	hh:mm	00:00	24:00	`_._._
	564	lu-di: phase 2 HORS	hh:mm	00:00	24:00	`_._._
	565	lu-di: phase 3 EN	hh:mm	00:00	24:00	`_._._
	566	lu-di: phase 3 HORS	hh:mm	00:00	24:00	`_._._
	576	valeurs standard	-	oui	non	non

Paramétrage utilisateur final

Choix menus	Ligne concernée	Choix possibles	Unité	Min.	Max.	Réglage usine
Vacances circuit CC1	641	Présélection	-	Période 1	Période 8	Période 1
	642	Début jour/mois	tt.MM	01.01	31.12	`_--_
	643	Fin jour/mois	tt.MM	01.01	31.12	`_--_
	648	Niveau	-	Protection antigel	Réduit	Prot. antigel
Vacances circuit CC2 (seulement si activé)	651	Présélection	-	Période 1	Période 8	Période 1
	652	Début jour/mois	tt.MM	01.01	31.12	`_--_
	653	Fin jour/mois	tt.MM	01.01	31.12	`_--_
	658	Niveau	-	Protection antigel	Réduit	Prot. antigel
Vacances circuit P (seulement si activé)	661	Présélection	-	Période 1	Période 8	Période 1
	662	Début jour/mois	tt.MM	01.01	31.12	`_--_
	663	Fin jour/mois	tt.MM	01.01	31.12	`_--_
	668	Niveau	-	Protection antigel	Réduit	Prot. antigel
Circuit chauffage 1	710	Consigne confort	°C	val. de ligne 712	35	20.0
	712	Consigne réduite	°C	val. de ligne 714	val. prof. ligne 710	16.0
	714	Consigne prot. antigel	°C	4	val. de ligne 712	10.0
	720	Pente courbe chauffe	-	0.10	4.00	1.50
	730	Lim. chauff. été/hiver	°C	---/8	30	20
Circuit chauffage 2 (seulement si activé)	1010	Consigne confort	°C	val. de ligne 1012	35	20.0
	1012	Consigne réduite	°C	val. de ligne 1014	val. prof. ligne 1010	16.0
	1014	Consigne prot. antigel	°C	4	val. de ligne 1012	10.0
	1020	Pente courbe chauffe	-	0.10	4.00	1.50
	1030	Lim. chauff. été/hiver	°C	---/8	30	20
Circuit chauffage P (seulement si activé)	1300	Mode de fonctionnement	-	mode protection, automatique, réduit, confort		automatique
	1310	Consigne confort	°C	val. de ligne 1312	35	20.0
	1312	Consigne réduite	°C	val. de ligne 1314	val. prof. ligne 1310	16.0
	1314	Consigne prot. antigel	°C	4	val. de ligne 1312	10.0
	1320	Pente courbe chauffe	-	0.10	4.00	1.50
	1330	Lim. chauff. été/hiver	°C	---/8	30	20
ECS	1610	Consigne nominale	°C	val. ligne 1612	65	55
	1612	Consigne réduite	°C	8	val. ligne 1610	40

FR

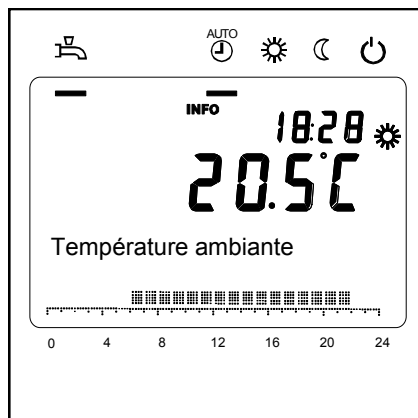
Affichage d'informations

Mode manuel

Fonction ramoneur

Affichage d'informations

La touche Info permet d'afficher diverses informations.



Informations disponibles

Selon le type d'appareil, de configuration ou de statut de fonctionnement, certaines informations particulières sont masquées.

- Affichage de défaut
- Maintenance
- Mode spécial
- Température ambiante
- Minimum de température ambiante
- Maximum de température ambiante
- Température extérieure
- Minimum de température extérieure
- Maximum de température extérieur
- Température ECS 1 / 2
- Statut chaudière
- Statut solaire
- Statut ECS
- Statut circuit chauffage 1 / 2
- Statut circuit chauffage P
- Heure / date
- Tél. Service clients

FR

Mode de fonctionnement manuel

Lorsque le mode manuel est activé, les sorties relais ne sont plus activées selon l'état réglé, mais positionnées sur un mode manuel prédéfini, dépendant de leur fonction.

Réglages des valeurs de consigne en mode manuel

Une fois le mode manuel activé il faut passer sur l'affichage de base.

Là, apparaît le symbole 

"maintenance / mode de fonctionnement particulier".

Par pression sur la touche "Info" l'affichage passe sur "mode manuel" dans lequel la valeur de consigne peut être modifiée.

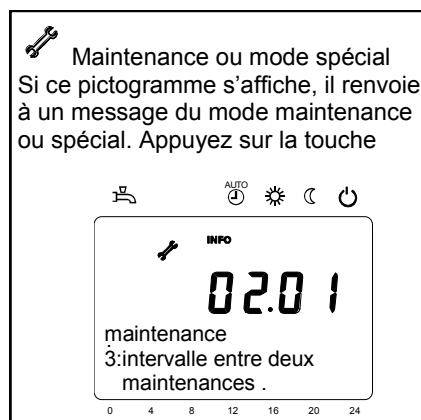
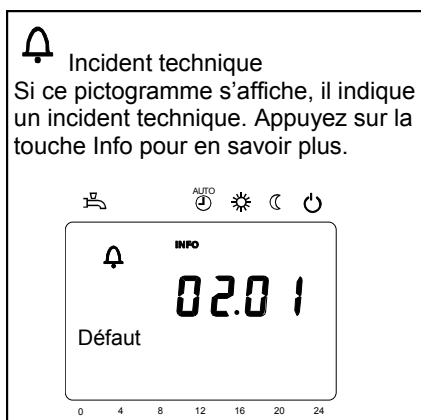
Fonction ramoneur

La fonction ramoneur est lancée par une courte pression (< 3sec.) sur la touche. La fonction ramoneur induit le mode de fonctionnement nécessaire à la mesure des taux de combustions (fumées).

Affichage de défauts / Maintenance

Affichage de défauts / Maintenance

Un des pictogrammes suivants apparaît à l'affichage de base dans certains cas exceptionnels.



Liste des messages

Codes des défauts

Code défauts	Description du défaut
10	Défaut de sonde extérieure
20	Défaut de sonde température de chaudière
30	Défaut de sonde de température départ 1
32	Défaut de sonde de température départ 2
40	Défaut de sonde de température retour 1
50	Défaut de sonde de température ECS 1
52	Défaut de sonde de température ECS 2
57	Défaut de sonde de température circulation ECS
60	Défaut de sonde de température ambiante 1
65	Défaut de sonde de température ambiante 2
70	Sonde ballon tampon 1
71	Sonde ballon tampon 2
73	Défaut de sonde température collecteur 1
83	Court-circuit du fil BSB
84	Collision d'adresse BSB
85	Défaut de communication radio BSB
98	Module mélangeur 1
105	Message de maintenance
109	Défaut de surveillance de température chaudière
117	Pression au dessus de la limite supérieure
118	Pression en dessous de la limite inférieure
121	Alarme: température départ 1 (CC) trop basse
122	Alarme: température départ 2 (CC) trop basse
127	Temp. antilégionnelle pas atteinte
131	Dérangement brûleur
146	Défaut de sonde, de vanne ou de configuration
171	Contact d'alarme de l'entrée H1 actif
172	Contact d'alarme de l'entrée H3 actif

Codes de maintenance

Codes maintenance	Description de la maintenance
5	Limite inférieure de pression
1	Maintenance brûleur (heures de fonctionnement)
2	Maintenance brûleur (nombre de démarrages)
3	Maintenance brûleur (intervalle de temps général: service mensuel)
10	Changement de batterie de sonde extérieure

FR

Détails des réglages

Menu Heure et date

Menu Unité de commande

Heure et date

Le régulateur est équipé d'une horloge annuelle indiquant l'heure, le jour de la semaine et la date. Pour assurer la programmation l'heure et la date doivent être correctement réglées.

N° de ligne	Ligne de programmation	Réglage usine
1	Heures / minutes	
2	Jour /mois	
3	Année	

Commande et affichage

Langue

Pour l'affichage, il est possible de choisir entre l'allemand, l'anglais, l'italien, le français et le néerlandais.

N° de ligne	Ligne de programmation	Réglage usine
20	Langue	Allemand

Unités

L'affichage peut être commuté des unités SI (°C, bar) sur les unités US (°F, PSI).

N° de ligne	Ligne de programmation	Réglage usine
29	Unités	°C/bar

Menu Programmes horaires

Menu Vacances

Différents programmes sont prévus pour les circuits de chauffage et la préparation d'eau chaude sanitaire. Ils sont activés dans le mode de fonctionnement "automatique" et commandent le changement de niveau des températures (les valeurs de consignes associées) aux heures spécifiées.

Sélection des heures de commutation

Il est possible de combiner les heures de commutation, par exemple pour plusieurs jours à la fois ou séparément pour des jours particuliers. Par la présélection de groupes de jours comme par exemple Lu...Ve et Sa...Di devant avoir les mêmes programmes horaires, la programmation horaire est considérablement facilitée.

Points de commutation

N° de ligne				Ligne de programmation	Réglage usine
CC1	CC2	3/CCP	4/ECS		
500	520	540	560	Présélection lu - di lu - ve sa - di lu ... di	lu - di
501	521	541	561	1 ^{ère} phase EN	6 : 00
502	522	542	562	1 ^{ère} phase HORS	22 : 00
503	523	543	563	2 ^{ème} phase EN	-- : --
504	524	544	564	2 ^{ème} phase HORS	-- : --
505	525	545	565	3 ^{ème} phase EN	-- : --
506	526	546	566	3 ^{ème} phase HORS	-- : --

Jour à copier sur

N° de ligne	Ligne de programmation
515, 535, 555, 575	Jour à copier sur

Si dans la présélection journalière seul un jour de la semaine est sélectionné, les plages horaires peuvent être copiées sur d'autres jours de la semaine.

FR

Programme standard

N° de ligne	Ligne de programmation
516, 536, 556, 576	Valeurs standard

Le retour sur l'ensemble des programmes horaires réglés en usine est possible. Chaque programme horaire a sa propre ligne de programmation pour ce retour.

Remarque
Les réglages individuels sont alors perdus!

Vacances

N° de ligne			Ligne de programmation	Réglage usine
CC1	CC2	CCP		
641	651	661	Périodes	1
642	652	662	Début	-- : --
643	653	663	Fin	-- : --
648	658	668	Niveau de fonctionnement protection antigel réduit	Protection antigel

Avec le programme "vacances" les circuits chauffage peuvent être commutés, selon la date (calendaire), sur un mode de fonctionnement choisi. Huit périodes de vacances sont disponibles sur chaque circuit chauffage.

- Le programme "vacances" ne peut être utilisé qu'en mode de fonctionnement automatique.

Menu Circuits chauffage

Différentes fonctions sont disponibles pour les circuits de chauffage, qui sont toutes individuellement programmables pour chacun des circuits. Dans le menu "configuration" il est possible d'activer CC2 (2^{ème} circuit à mélangeur) et/ou CCP (circuit pompe, modulant).

Mode de fonctionnement

Les modes de fonctionnement des circuits chauffage 1 et 2 sont commandés directement à partir de la touche de fonction, alors que le mode de fonctionnement du circuit chauffage CCP est réglé au niveau programmation (ligne de programmation 1300)

Par réglage il est possible de choisir entre les différents modes de fonctionnement. La fonctionnalité correspond au choix du mode de fonctionnement avec la touche "mode de fonctionnement". Voir pour cela le chapitre "commande".

N° de ligne	Ligne de programmation	Réglage usine
1300	Mode de fonctionnement automatique confort réduit de protection	Automatique

Températures de consigne pour l'ambiance

Température ambiante

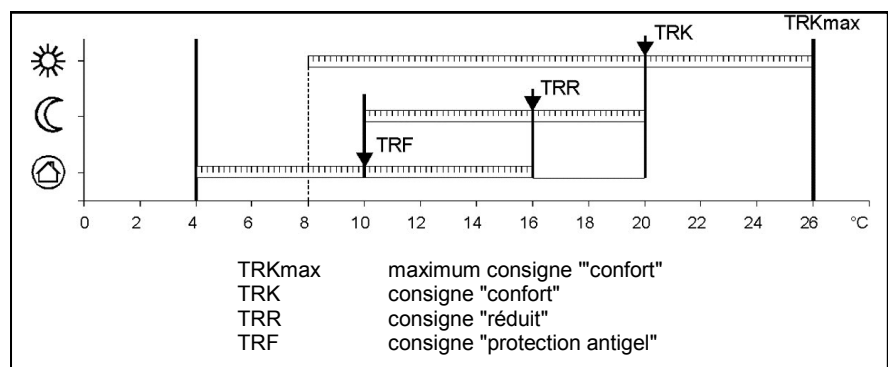
La température de l'ambiance peut être pilotée en fonction de différentes valeurs de consigne. Selon le mode de fonctionnement choisi, ces différentes valeurs de consigne ont été activées et il en résulte ainsi différents niveaux de température dans les locaux. Les plages de valeurs de consigne réglables découlent de leur interdépendance comme me montre le graphique ci-contre

Protection antigel

En régime "protection", une chute de température trop importante est évitée automatiquement.

La valeur de consigne de référence est celle de la protection antigel des locaux.

N° de ligne			Ligne de programmation	Réglage usine
CC1	CC2	CCP		
710	1010	1310	Consigne "confort"	20°C
712	1012	1312	Consigne "réduit"	16°C
714	1014	1314	Consigne protection antigel	10°C



Courbe de chauffe

La valeur de consigne "départ" est générée par la courbe de chauffe, qui selon les conditions extérieures du moment fournit à la régulation la température de départ appropriée. La courbe de chauffe peut être adaptée par différents réglages, pour que la puissance de chauffe et par conséquent la température ambiante réponde au mieux à la demande de l'utilisateur.

N° de ligne			Ligne de programmation	Réglage usine
CC1	CC2	CCP		
720	1020	1320	Pente de la courbe de chauffe	1,5

Menu Circuits chauffage

Pente de la courbe de chauffe

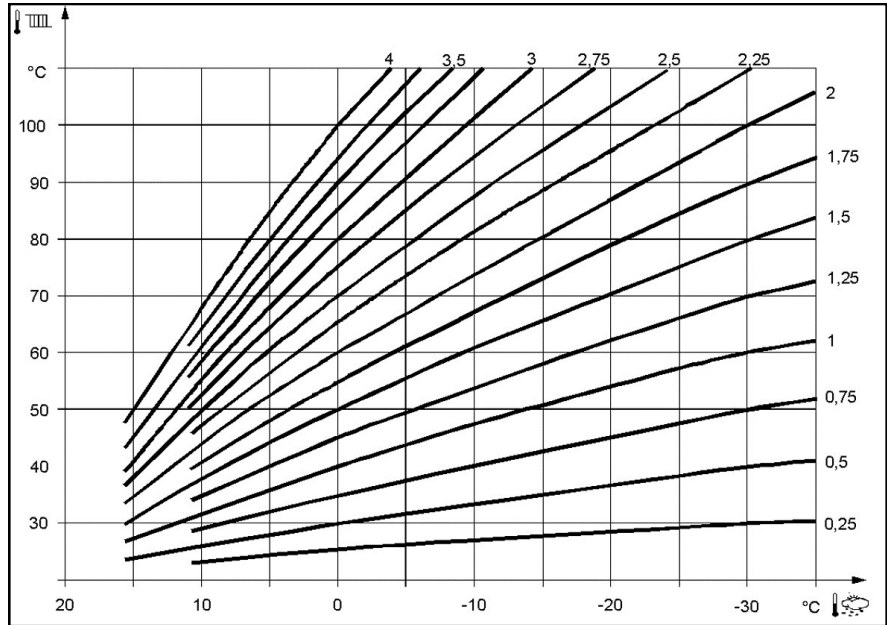
Avec la pente, la température de départ augmente d'autant plus que la température extérieure diminue. C'est à dire que si la température ambiante change par température extérieure basse et ne change pas lorsque la température extérieure monte il faut corriger la pente de la courbe.

Augmenter la pente:

Augmente la température de départ, avant tout pour ses basses températures extérieures.

Diminuer la pente:

Diminue la température de départ avant tout pour les basses températures extérieures.



Fonctions ECO

Seuil de chauffage été/hiver

Le seuil de chauffage est la température limite à laquelle le chauffage est mis en route ou arrêté selon les conditions de températures extérieures durant toute l'année. Cette commutation se fait d'elle-même en mode de fonctionnement automatique et évite à l'utilisateur d'avoir à mettre en route ou à arrêter son chauffage.

Par modification du paramètre on raccourcit ou on rallonge les phases annuelles correspondantes.

Augmentation:

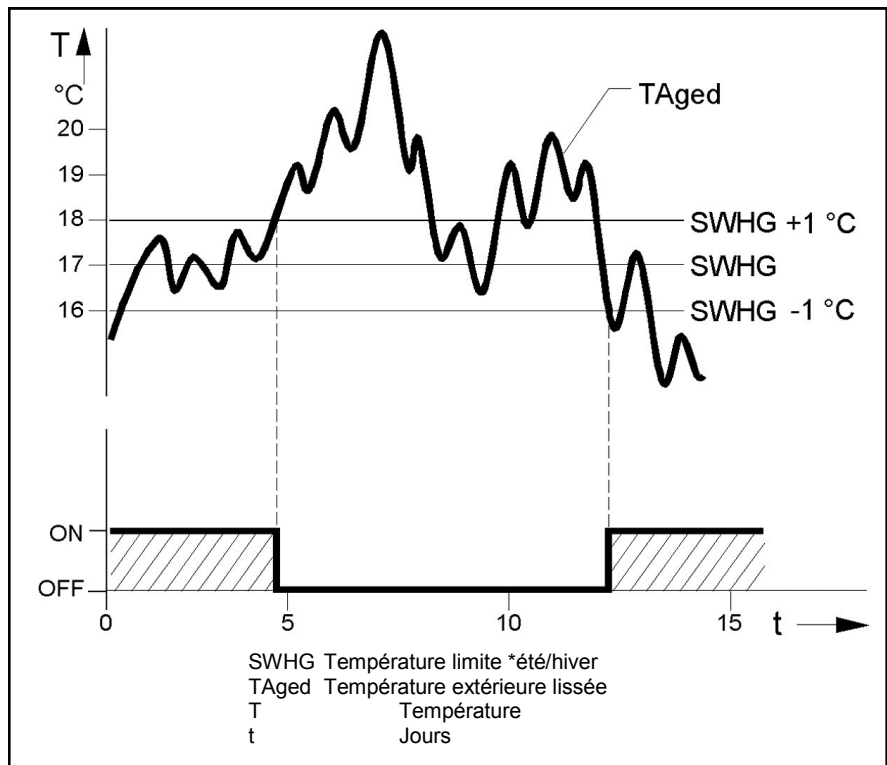
on passe plus tôt en régime d'hiver et plus tard en régime d'été.

Réduction:

on passe plus tard en régime d'hiver et plus tôt en régime d'été.

- La fonction n'agit pas sur le mode de fonctionnement "température confort" permanente...
- "ECO" apparaît à l'affichage
- Pour tenir compte de la dynamique du bâtiment, la température extérieure est lissée

N° de ligne			Ligne de programmation	Réglage usine
CC1	CC2	CCP		
730	1030	1330	Temp. de seuil été/hiver	20°C



FR

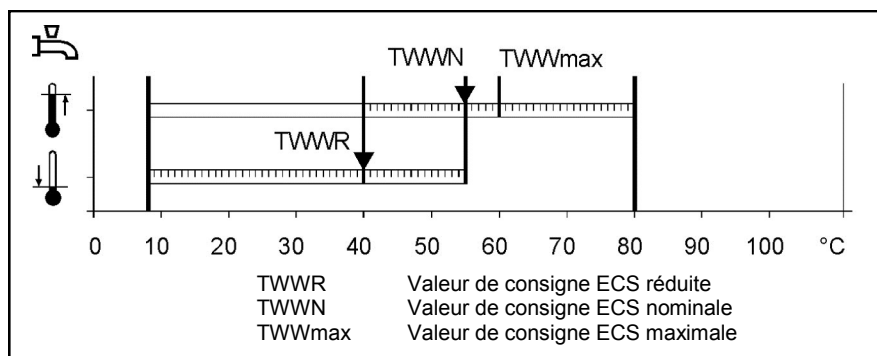
Menu Eau chaude sanitaire (ECS)

Valeurs de consigne

L'eau chaude sanitaire peut être préparée à différentes températures de consigne. Selon le mode de fonctionnement retenu, ces valeurs de consignes sont activées et permettent ainsi de produire de l'ECS à différents niveaux de température dans l'accumulateur d'ECS.

Si la préparation solaire d' eau chaude sanitaire est activée, la valeur de consigne nominale est également valable pour la régulation solaire. En régime "été" l'accumulateur n'est alors chargé par la chaudière qu'à hauteur de la température de consigne réduite.

N° de ligne	Ligne de programmation	Réglage usine
1610	Température de consigne nominale	55°C
1612	Valeur de consigne réduite	40°C



Données techniques

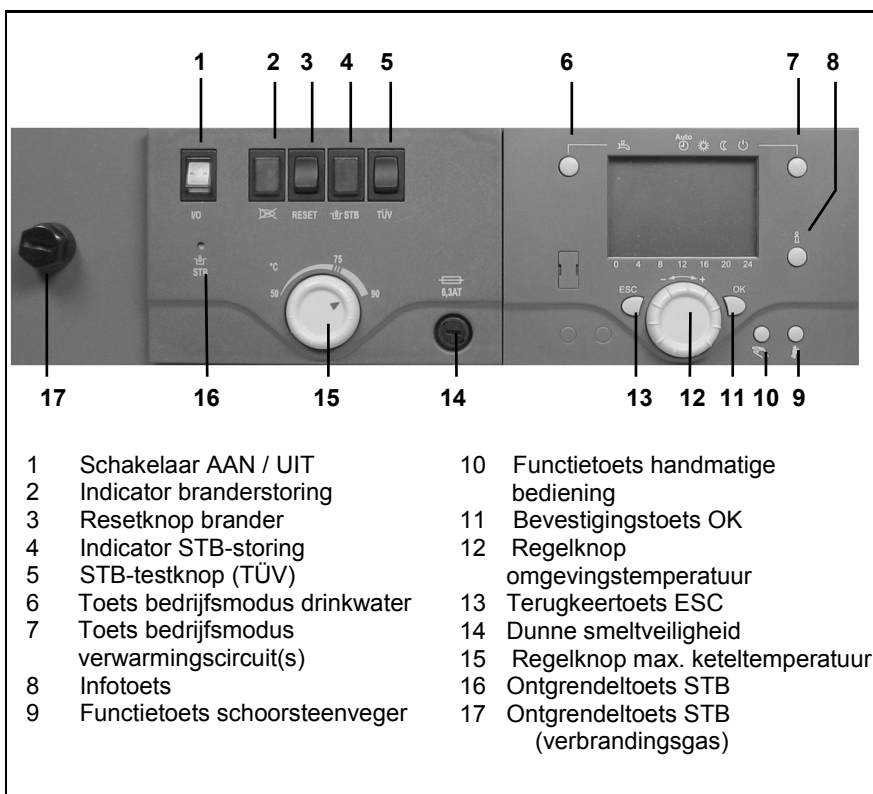
Alimentation	Mesure de tension	AC 230 V ($\pm 10\%$)
	Mesure de fréquence	50/60 Hz
	Puissance absorbée maximale	LOGON B G2Z2: 10 VA
Câblage des borniers	(Alimentations et sorties)	Câble ou cordon (torsadé ou gainé) 1 brin: 0,5 mm ² 2,5 mm ² 2 brins: 0,5 mm ² 1,5 mm
Caractéristiques de fonction	Classe de software	A
	Mode d'action selon EN 607 30	1b (fonct. automatique)
Entrées	Entrées digitales H1/H3	Très basse tension pour contacts très basse tension libre de potentiel: Tension contact ouvert: DC 12 V Courant contact fermé: DC 3 mA
	Entrées analogiques H1/H3	Très basse tension plage: DC (0...10) V résistance interne: > 100 k Ω
	Entrée réseau S3 et B4	AC 230 V ($\pm 10\%$) Innenwiderstand: > 100 k Ω
	Entrée sonde B9 Entrées sondes B1, B2, B3, B12, BX, BX2, BX3, BX4	CTN1k (QAC34) CTN10k (QAZ36, QAD36)
	Conducteurs sonde autorisés (Cu)	
	Pour une section de:	0.25 0.5 0.75 1.0 1.5 (mm ²)
	Longueur maximale	20 40 60 80 120 (m)
Sorties	Sorties relais Mesures de courants Courant d'appel maximal Courant total maximal (tous les relais) Mesures de tensions	AC 0.02...2 (2) A 15 A durant ≤ 1 s AC 6 A AC (24...230) V (pour sorties sans potentiel)
Interfaces	BSB Longueur de câblage maximale Appareil périphérique LOGON B G2Z2 Longueur totale de câblage maximale Section de conducteur minimale	Liaison bifilaire 200 m 400 m (capacité max.: 60 nF) 0.5 mm ²
Type et classe de protection	Type de protection boîtier selon EN 60529	IP 00
	Classe de protection selon EN 60730	Les conducteurs basse tension répondent aux exigences de la classe de protection II pour installation par technicien agréé
	Degré de pollution selon EN 60730	Encrassement normal
Standards, sécurité, EMV etc.	Conformité CE selon Directives EMV - Antiparasitage - Emissions Directives basse tension -sécurité électrique	89/336/CEE - EN 61000-6-2 - EN 61000-6-3 73/23/CEE - EN 60730-1, EN 60730-2-9
Conditions climatiques	Stockage selon IEC721-3-1 classe 1K3	Temp. -20...65°C
	Transport selon IEC721-362 classe 2K3	Temp. -25...70°C
	Fonctionnement selon IEC721-3-3 classe 3K5	Temp. 0...50°C (sans condensation)

FR

Service:

Gebruiksaanwijzing

Condenserende stookolieketel STRATON S 17 / 21 / 26 / 30 / 35 / 40



Algemeen

De condenserende stookolieketel STRATON S is ontworpen voor het verwarmen van woonruimtes en de bereiding van warm water via een gesloten verwarmingsinstallatie met een aanvoertemperatuur van max. 85 °C en een bedrijfsdruk van max. 3 bar. Daarbij voldoet hij aan de Europese en nationale milieuwetgevingen in de landen van installatie.

Brandstoffen

Stookolie Extra Licht conform de nationale normalisatie:

- AT: ÖNORM C1109: stookolie standaard en zwavelarm.
- BE: NBN T52.716: standaard en NBN EN590: zwavelarm.
- CH: SN 181160-2: stookolie EL en biostookolie zwavelarm.
- DE: DIN 51603-1: standaard en zwavelarm, alsook stookolie EL Bio10 conform DIN V 51603-6.
- Andere landen: stookolie EL, kinematische viscositeit < 6 mm² (Redwood-I 41,0s (GB)), zwavelgehalte < 1000 ppm.

Fabrieksinstellingen

- Keteltemperatuur max. 80 °C.
- Warmwatertemperatuur 55 °C.
- Veiligheidstemperatuurbegrenzer 110 °C.

⚠ Voor het inschakelen

Controleer of aan de navolgende veiligheidsvoorschriften is voldaan. Controleer daarenboven:

- Is de sifon van het toestel met water gevuld?
- Is het verwarmingssysteem met voldoende water gevuld?
- Is de afsluitkraan van de verwarming geopend?
- Is er stookolie in de tank?
- Zijn de olieafsluitkranen geopend?
- Is er stroom voorhanden?
- Zijn de afvoeropeningen voor de verbrandingslucht vrij?

Ketel inschakelen

- Ketelschakelaar (1) AAN.
- Verwarming en warmwaterbereiding in overeenstemming met de instellingen gerealiseerd via de verwarmingsregeling.

i Opmerking

Bij normaal bedrijf wordt de keteltemperatuur via de verwarmingsregeling

ingesteld. Voor een probleemloze werking moet de regelknop voor de max. keteltemperatuur (15) op 90° ingesteld worden.

Zomermodus

In de zomer wordt de verwarming automatisch via de verwarmingsregeling uitgeschakeld wanneer de bedrijfsmodustoets van de verwarmingscircuit(s) (7) op "Auto" staat. Ze kan ook handmatig worden uitgeschakeld door de bedrijfsmodustoets op "⏻" in te stellen.

⚠ 's Zomers mag de verwarmingsketel alleen via bedrijfsmodustoets (7) uitgeschakeld worden. Bij uitschakeling via de ketelschakelaar is de werking van de vorstbescherming en de bescherming van de zonne-installatie niet gegarandeerd

Stilstand van de installatie

Bij langere stilstand van de verwarmingsinstallatie:

- Ketelschakelaar / spanningstoevoer uitschakelen.
- Olieafsluitkranen sluiten.
- Installatie niet legen (behalve bij vorstgevaar).

⚠ Bij vorstgevaar tijdens de stilstand moeten de ketel en de verwarmingsinstallatie **volledig** worden geledigd. Alvorens ze opnieuw te gebruiken, moet ze volledig opnieuw in dienst worden gesteld.

Storingen

Branderstoringsindicator (2) gaat branden.

- Kort op ontgrendeltoets (3) drukken. Als de installatie na twee keer drukken niet begint te werken:
- Ketelschakelaar (1) UIT.
- Olieafsluitkranen sluiten.
- Klantenservice contacteren.

Wat te doen bij gevaar

- Noodschakelaar UIT.
 - Ketelschakelaar (1) UIT.
 - Olieafsluitkranen sluiten.
- Voor het blussen geschikte blusapparatuur, bv. brandblussers conform DIN 14406, brandklasse B gebruiken.

Veiligheidsvoorschriften



Waarschuwing

De installatie mag niet gebruikt worden wanneer ze gebreken vertoont die tot gevaar of schade voor personen kunnen leiden.

Regelmatige controles

De regelmatige controle (een keer per maand) moet de volgende punten omvatten:

- Controle van de manometer (na uitschakeling van de circulatiepomp). De wijzer moet in het groene gebied staan.
- Bij te lage druk water in het verwarmingssysteem bijvullen (vul- en afvoerkraan).
- Stookoliepeil in de tank controleren.
- Ketel-, aanvoer- en uitlaatgastemperatuur controleren.
- Reglementaire condensafvoer controleren.
- Alle leidingen en aansluitingen op lekken controleren.
- Verbrandingsluchtvoorziening (bij omgevingsluchtafhankelijk bedrijf) controleren.

Schade aan de installatie door gebrekkige reiniging en onderhoud

- De ketel, de brander en de verwarmingsinstallatie minstens 1 maal per jaar door vakkundig personeel in overeenstemming met de onderhoudshandleiding laten controleren, onderhouden en reinigen.
- Gebreken onmiddellijk verhelpen om latere schade te vermijden.

Levensgevaar door vrijkomende verbrandingsgassen

- Laat de ketel alleen werken met een goedgekeurd, volgens de voorschriften ontworpen en geïnstalleerd afvoersysteem voor verbrandingsgassen en condens.
- Let erop dat de dichtingen van de ketel en van alle verbrandingsgascomponenten onbeschadigd zijn. Vooral na een storing bij het ontsteken van de brander.

- Bij gaslucht is er gevaar voor explosie en vergiftiging. Geen open vuur. Niet roken. Geen aanstekers gebruiken.
- Vermijd vonken. Bedien geen elektrische schakelaar, noch telefoon, stekker of bel.
- Open vensters en deuren.
- Waarschuw de bewoners, maar niet aanbellen.

Gevaar door gebrekkige luchttoevoer

Openingen of leidingen voor de verluchting van de installatieruimte en de verbrandingsluchtvoorziening mogen niet afgesloten of geblokkeerd worden.

Schade aan installatie en personen door verkeerde bediening

Verkeerde bediening kan tot lichamelijke en/of materiële schade leiden.

- Zorg ervoor dat kinderen het toestel niet zonder toezicht bedienen of ermee spelen.
- Zorg ervoor dat het toestel alleen toegankelijk is voor personen die het correct kunnen bedienen.

Gevaar door elektrische stroom en kortsluiting

- Voordat de ketel geopend wordt: Netspanning op alle polen uitschakelen en beveiligen tegen ongewenst opnieuw inschakelen.
- Kabelisolatie controleren en beschadigde kabels laten vervangen.

Brandveiligheid

Brandbare stoffen of vloeistoffen mogen niet in de buurt van de ketel worden opgeslagen.

Schade aan de installatie door vervuilde verbrandingslucht

De verbrandingslucht mag geen halogeenkoolwaterstofverbindingen bevatten. Halogeenvverbindingen zijn sterk corrosief en komen voor in spuitbussen (haarspray), verdunners, reinigings-, ontvettings- en oplosmiddelen. De verbrandingslucht mag niet blootgesteld zijn aan sterke stofproductie of hoge luchtvochtigheid (vb. wasruimtes).

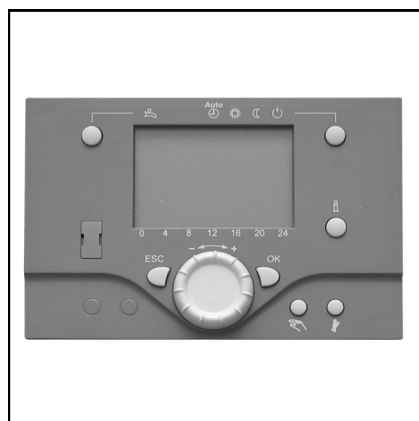
Schade aan de installatie door onvoldoende verwarmingswater

- De verwarmingsinstallatie mag alleen met daartoe geschikt water worden gevuld.
- Bij het vullen van de verwarmingsinstallatie moeten de nationale voorschriften en normen (bv. EN1717) ter vermindering van drinkwaterverontreiniging (bv. door water uit verwarmingsinstallaties) in acht worden genomen.

Bescherming tegen overstrooming

- Alvorens de ketel met water te vullen, moet de brandstof- en stroomtoevoer worden uitgeschakeld.
- Onderdelen, brandercomponenten, instel- en besturingsinrichtingen die met water in contact komen, moeten vóór de hernieuwde ingebruikname vervangen worden.

Bedieningspaneel LOGON B G2Z2
Verwarmingsregeling voor STRATON S



Basisprincipes

Bedieningselementen	60
Beschrijving display programmering	61
Kort overzicht van de hoofdfuncties	62
Parameterinstellingen eindgebruiker	63
Infoweergave, Handmatige bediening	65
Foutmelding / onderhoud	66

Gedetailleerde instellingen

Menu tijd datum / bedieningseenheid	67
Menu tijdprogramma's verwarmingsgroep / vakantie	68
Menu verwarmingsgroep	69
Menu Tapwater	71

Technische gegevens

Technische gegevens	73
---------------------------	----

Korte beschrijving

De verwarmingsregeling LOGON B G2Z2 is een weersafhankelijke digitale verwarmingsregeling voor één of twee meng-verwarmings-kringen, voor een glijdende verwarmingskring en voor de drinkwaterbereiding. Bovendien zijn verschillende aanvullende functies in te schakelen. De verwarmingsregeling berekent met behulp van de buitentemperatuursensor de noodzakelijke insteltemperaturen voor de ketel en de verwarmings-kringen en stuurt de drinkwater-bereiding. Met extra inschakelbare optimalisatiefuncties is een optimale energiebesparing te bereiken.

Kenmerken

Verwarmingsregeling ergonomisch en functiespecifiek ingedeelde bedieningseenheden. Duidelijke verdeling van de basisfuncties

- Aan/Uitschakelaar
- Branderontstoringstoets, storingsindicatie
- STB-storingsindicatie
- STB-controletoets (TÜV-toets)
- STB en ketelmaximumthermostaat
- Elektrische beveiliging

en de functies van de elektro-unit

- Modus verwarming, drinkwater
- Instelling nominale waarde voor verwarming, drinkwater
- Infofotoets
- Handmatige functie
- Schoorsteenvegerfunctie

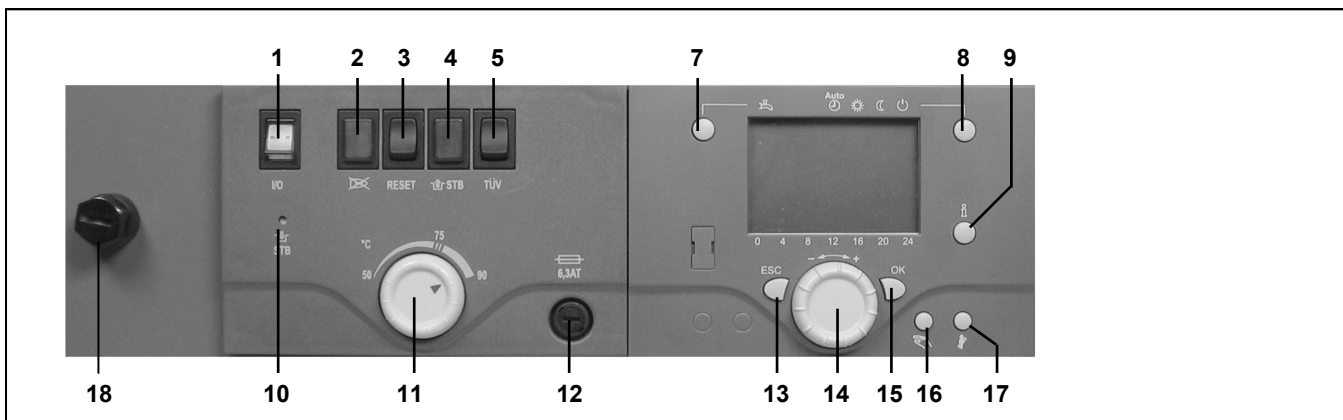
Functies

Weersafhankelijke verwarmings-regeling voor max. een glijdende en twee mengkringen. Drinkwatersturing met vrijgave en vaste instelling.

- extra in te schakelen tijdgestuurde circulatiepomp
- Drinkwater- zonneregeling met collectorbeschermingsfunctie en retourkoelmogelijkheden
- Relais- en sensortest voor ingebruikneming
- Display verlicht, voor status- en functie-indicaties in duidelijke tekst in 5 talen
- Automatische omschakeling tussen zomer- / wintertijd
- Van te voren ingestelde standaardtijdprogramma's voor verwarming en drinkwaterbereiding
- Individueel schakelprogramma met max. 84 vrij schakeltijden volgens de installatieconfiguratie van de regelaar
- Vakantieprogramma voor elke verwarmingskring
- Emissiecontrole / schoorsteenveger met automatische retourschakeling bij normale functie
- Estrik- droogfunctie
- Buffergeheugenmanagement
- Opwekblockering
- Zonnewarmte-ondersteuning
- Ketelbuffering d.m.v. warme brandstof

- Kamertemperatuurregeling via accessoires
- QAA 75 met tweedraadsbus of
- QAA 78 met radioverbinding
- Instelling van radiatoren- of vloerverwarmingskringen met aanpassing van de programma's
- Automatische verwarmingscurve-aanpassing extra inschakelbaar
- Verwarmingsoptimalisatie met snelverwarming extra inschakelbaar
- Behoeftafhankelijke verwarmingsuitschakeling
- Retourverhoging of retourregeling via multifunctionele uitgang configureerbaar
- Instelbare minimum en maximum vaste temperaturen
- Pomputloop
- Geïntegreerde bedrijfsurenteller
- Thermische ontsmetting van het drinkwater extra inschakelbaar (Legionellaschakeling)
- Ketel- en installatiebevroezingsbescherming
- Ketelcorrosiebescherming met automatisch opstartstelsel
- 2 draad businterface voor regelaccessoires
- 2 branderstanden
- Werkt samen met LPB-Bus

Bedieningselementen



IN/UITschakelaar (1)

Schakelt de stroomvoorziening voor de regeling / regelingstoebereiden / pompgroepen en brander in en uit.

Storingsweergave brander (2)

Brandt wanneer de automatische brander vergrendeld is.

Reset-toets brander (3)

Om de brander te ontgrendelen.

STB-storingsweergave (4)

Als de keteltemperatuur bij een defect oploopt boven 110 °C, dan zal de beveiligingstemperatuurbegrenzer (STB) de brander vergrendelen; de storingsweergave gaat branden.

STB-Testknop (TUV) (5)

Voor het testen van de STB door inspectieorganen: zolang deze toets ingedrukt wordt, worden de regelaars overbrugd en verwarmt de brander de ketel tot 110 °C.

Ontgrendelingsknop STB (10)

Als de keteltemperatuur na de vergrendeling tot 70 °C gedaald is, dan kan de STB met deze knop ontgrendeld worden.

Regelknop

max. keteltemperatuur (11)

Om de max. keteltemperatuur in te stellen.

Fijne afstelling (12)

Voor de elektrische beveiliging van de hele ketel.

Bedrijfsmodustoets drinkwater (7)

Om de drinkwaterbereiding in te schakelen (balk in het display onder de waterkraan).

Bedrijfsmodustoets verwarmingskring(en) (8)

Om 4 verschillende bedrijfsmodi voor verwarming in te stellen:
Auto uur: automatische modus volgens tijdprogramma.

Zon 24 uur: verwarmen tot nominale comforttemperatuur

Maan 24 uur: verwarmen tot gereduceerde temperatuur Werking met vorstbescherming: verwarming uitgeschakeld, vorstbescherming aan.

Informatietoets (9)

Oproepen van de volgende informatie zonder invloed op de regeling: temperaturen, bedrijfsmodus verwarming/drinkwater, foutmeldingen.

Kamertemperatuur – regelknop (14)

- Om de comfortabele kamertemperatuur te veranderen.
- Met deze draaiknop kunnen bij het programmeren instellingen gekozen en veranderd worden.

Bevestigingstoets OK (15)

Terugtoets ESC (13)

Deze beide toetsen worden samen met de grote draaiknop gebruikt voor het programmeren en configureren van de regeling. Instellingen die niet met de bedieningselementen bediend kunnen worden, gebeuren via de programmering.

Door de ESC-toets in te drukken, gaat u telkens een stap terug; veranderde waarden worden daarbij niet overgenomen.

Om naar het volgende bedieningsniveau te gaan of de veranderde waarde op te slaan, wordt de OK-toets ingedrukt.

Handmatige bediening – functietoets (16)

Met deze toets gaat de regelaar naar handmatige bediening; alle pompen draaien, de menginrichting wordt niet langer aangestuurd, de brander wordt op 60 °C ingesteld (weergave door middel van schroevendraaier-symbool).

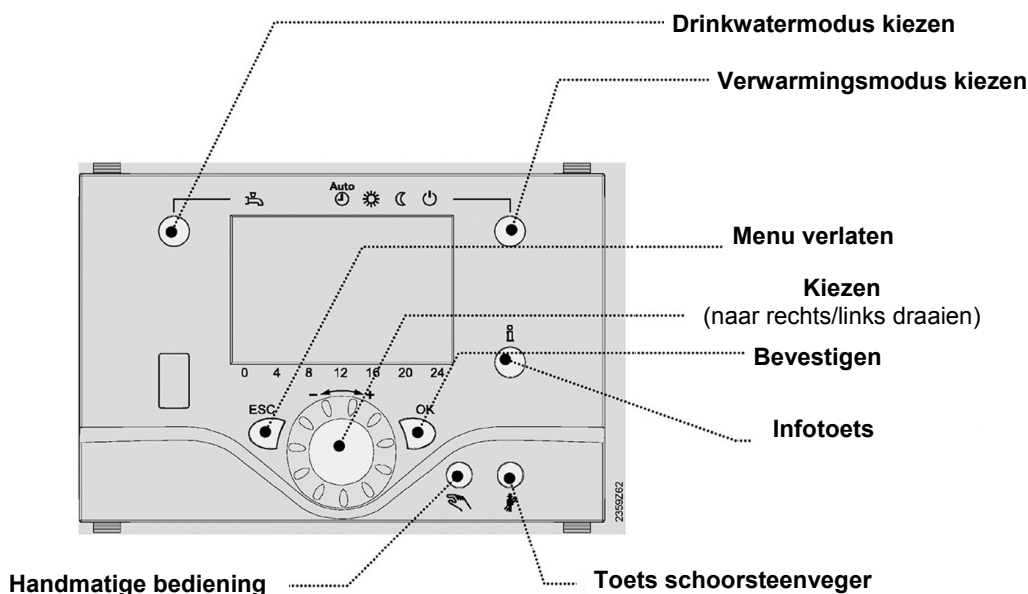
Schoorsteenveger – functietoets (17)

Door deze toets kort in te drukken gaat de ketel naar de bedrijfstoestand voor emissiemeting; door de toets opnieuw in te drukken, resp. automatisch na 15 minuten, wordt deze functie opnieuw uitgeschakeld (weergave door middel van schroevendraaiersymbool).

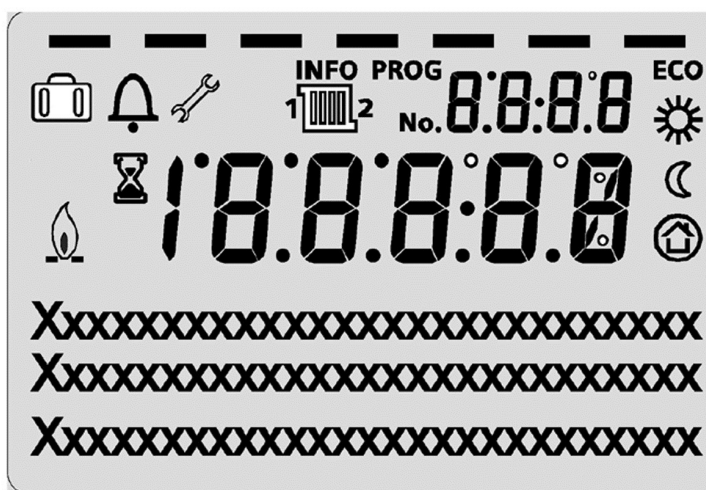
Ontgrendelingstoets afvoergas-STB (18)

Is de temperatuur van het afvoergas na vergrendeling onder de 70°C gezonken, dan kan onder de afdekklep de afvoergas-STB worden ontgrendeld

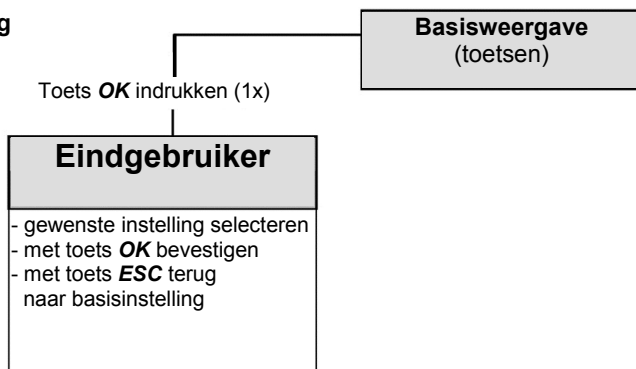
Beschrijving display Programmering



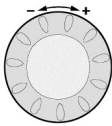
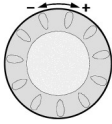
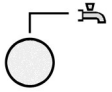
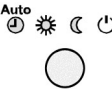
- Verwarmen met de ingestelde comfortwaarde
- Verwarmen met de ingestelde gereduceerde waarde
- Verwarmen met de ingestelde vorstbeschermingswaarde
- Proces bezig – a.u.b. wachten
- Brander in werking (enkel olie-/gasketel)
- Foutmeldingen
- INFO** Infoniveau geactiveerd
- PROG** Programmering geactiveerd
- ECO** Verwarming tijdelijk uitgeschakeld; ECO-functies actief
- Vakantiefunctie actief
- Verwarmingskring
- Manuele bediening / schoorsteenvegermodus
- No.** Nummer van de bedieningsregel (parameternummer)



Parameterinstelling



Kort overzicht van de hoofdfuncties van de elektronische regelaar

Toets	Actie	Volgorde	Aanduiding/Functie
	Gewenste kamertemperatuur instellen	VG2 samen met VG1 Draaiknop links/rechts bedienen Draaiknop opnieuw draaien Opslaan met de toets OK of 5 sec. wachten of: Druk op de toets 	Ingestelde comfortwaarde met knipperende temp.weergave Knipperende temperatuurweergave in stappen van 0,5 °C van 10,0 ... 30 Ingestelde comfortwaarde aangenomen Ingestelde comfortwaarde niet aangenomen - Na 3 sec. verschijnt de basisweergave
	Gewenste kamertemperatuur voor VG1 of VG2 instellen	2. VG onafhankelijk van VG1 Draaiknop links/rechts in drukken Toets OK Draaiknop links/rechts indrukken Opslaan met toets OK of 5 sec. wachten of – indrukken van toets 	Verwarmingsskring selecteren Verwarmingsskring wordt overgenomen knipperende temperatuur aanduiding in 0,5 °C stappen van 10,0-30°C Comfortinstelling overgenomen Comfortinstelling niet overgenomen - Na 3 sec. verschijnt basisinstelling
	Drinkwaterfunctie AAN- of UIT-schakelen	Druk op toets	Drinkwaterfunctie Aan/Uit (Segmentbalk onder drinkwater-symbool zichtbaar/onzichtbaar) - Aan: drinkwaterbereiding volgens schakelprogramma - Uit : geen drinkwaterbereiding - Beschermingsfunctie actief
	Bedrijfsmodus wisselen	Fabrieksinstelling 1x druk op toets Nog een keer op knop drukken Nog een keer op knop drukken	Automatische functie aan, met: - Verwarmingssfunctie volgens tijdprogramma - Temperatuurinstellingswaarden volgens verwarmingsprogramma - Beschermingsfuncties actief - Zomer/winter automatische wijziging actief - ECO-functies actief (Segmentbalk met daarbij horend symbool zichtbaar) Voortdurend COMFORT verwarmen Aan, met: - Verwarmingssfunctie zonder tijdprogramma op comfort ingestelde waarde - Beschermende functies actief Voortdurend GEREDUCEERD verwarmen, Aan met: - Verwarmingssfunctie zonder tijdprogramma op gereduceerde instelwaarde - Beschermingsfuncties actief - Zomer/winter automatische wijziging actief - ECO-functies actief Beschermende functie aan met: - Verwarmingssfunctie uitgeschakeld - Temperatuur volgens vorstbescherming - Beschermingsfuncties actief
	Weergave van verschillende inlichtingen	1 x druk op de toets Herhaalde druk op de toets Herhaalde druk op de toets Druk op de toets 	INFO-segment wordt ingevoegd - Status ketel - Status zonnesysteem - Status drinkwater - Status verwarmingsgroep 1 - Status verwarmingsgroep 2 - Status verwarmingsgroep P - Uur / datum - Foutmelding - Onderhoudsmelding - Speciale modus - Kamertemperatuur - Kamertemperatuur min. - Kamertemperatuur max. - Buitentemperatuur - Buitentemperatuur min. - Buitentemperatuur max. - Tapwatertemperatuur 1 - Collectortemperatuur - Vertrektemperatuur - Telefoon klantendienst (weergave van de inforegels is afhankelijk van het regelaartype) Terug naar de basisweergave: INFO-segment verdwijnt
	Handbediening	Druk op de toets  Druk op de toets  Druk op de toets  Draaiknop links/rechts bedienen Druk op de toets  Druk op de toets 	Handmatige bediening aan (schroevendraaiersymbool zichtbaar) - Verwarmingsmodus met vooraf ingestelde keteltemperatuur (instelbaar van 40 ... 80 °C, fabrieksinstelling = 60 °C) 301: Handmatige bediening Waarde handmatige bediening instellen? Knipperende temperatuurweergave Gewenste waarde instellen Status ketel Handmatige bediening actief Handmatige bediening uit
	Activering van de schoorsteenvegerfunctie		Geen functie
	Korte verlaging van de kamertemperatuur (QAA75/78)	Druk op de toets Herhaalde druk op de toets	Verwarmen met ingestelde gereduceerde waarde Verwarmen met ingestelde comfortwaarde



Parameterinstellingen eindgebruiker

- Basisweergave “keteltemperatuur”
- 1 x OK-toets indrukken
- met de +-draaiknop bijv. „menu drinkwater“ kiezen
- 1 x OK-toets indrukken
- met de +-draaiknop bijv. in het menu drinkwater „parameter nr. 1612 gereduceerde nominale temperatuur “ kiezen
- 1 x OK-toets indrukken
- met de +-draaiknop de huidige temperatuur veranderen
- 1 x OK-toets indrukken -> temperatuur wordt opgeslagen
- met 2 x ESC-toets terug naar de basisweergave „keteltemperatuur“

Menukeuze	Bedienings-regel	Keuzemogelijkheid	Eenheid	Min.	Max	Fabrieksinstel-lingen
Tijd en datum	1	Uren/minuten	hh:mm	00:00	23.59	`--:--
	2	Dag/maand	tt:MM	01.01	31.12.	`--:--
	3	Jaar	jjjj	2004	2099	`--:--
Bedieningseenheid	20	Taalkeuze	-	Engels, Duits, Frans, Italiaans, Nederlands...		Duits
	29	Eenheden		°C/bar, °F/PSI		°C/bar
Klokprog. verw.groep 1	500	Voorselectie	-	Ma-zo, ma-vr, za-zo ma, di, wo, do, vr.za, zo		ma-zo
	501	ma-zo: 1. fase Aan	hh:mm	00:00	24:00	06:00
	502	ma-zo: 1. fase Uit	hh:mm	00:00	24:00	22:00
	503	ma-zo: 2. fase Aan	hh:mm	00:00	24:00	`--:--
	504	ma-zo: 2. fase Uit	hh:mm	00:00	24:00	`--:--
	505	ma-zo: 3. fase Aan	hh:mm	00:00	24:00	`--:--
	506	ma-zo: 3. fase Uit	hh:mm	00:00	24:00	`--:--
	515	Dag kopiëren naar	-	Ma, di, wo, do, vr, za, zo		-
	516	Standaardwaarden	-	ja	nee	nee
Klokprog. verw.groep 2 (alleen wanneer geactiveerd)	520	Voorselectie	-	Ma-zo, ma-vr, za-zo ma, di, wo, do, vr.za, zo		ma-zo
	521	ma-zo: 1. fase Aan	hh:mm	00:00	24:00	06:00
	522	ma-zo: 1. fase Uit	hh:mm	00:00	24:00	22:00
	523	ma-zo: 2. fase Aan	hh:mm	00:00	24:00	`--:--
	524	ma-zo: 2. fase Uit	hh:mm	00:00	24:00	`--:--
	525	ma-zo: 3. fase Aan	hh:mm	00:00	24:00	`--:--
	526	ma-zo: 3. fase Uit	hh:mm	00:00	24:00	`--:--
	535	Dag kopiëren naar	-	Ma, di, wo, do, vr, za, zo		-
	536	Standaardwaarden	-	ja	nee	nee
Klokprog. verw.groep 3 VRP	540	Voorselectie	-	Ma-zo, ma-vr, za-zo	ma, di, wo, do, vr.za, zo	ma-zo
	541	ma-zo: 1. fase Aan	hh:mm	00:00	24:00	06:00
	542	ma-zo: 1. fase Uit	hh:mm	00:00	24:00	22:00
	543	ma-zo: 2. fase Aan	hh:mm	00:00	24:00	`--:--
	544	ma-zo: 2. fase Uit	hh:mm	00:00	24:00	`--:--
	545	ma-zo: 3. fase Aan	hh:mm	00:00	24:00	`--:--
	546	ma-zo: 3. fase Uit	hh:mm	00:00	24:00	`--:--
	555	Dag kopiëren naar	-	Ma, di, wo, do, vr, za, zo		-
	556	Standaardwaarden	-	ja	nee	nee
Klokprogramma 4 Tapw	560	Voorselectie	-	Ma-zo, ma-vr, za-zo	ma, di, wo, do, vr.za, zo	ma-zo
	561	ma-zo: 1. fase Aan	hh:mm	00:00	24:00	06:00
	562	ma-zo: 1. fase Uit	hh:mm	00:00	24:00	22:00
	563	ma-zo: 2. fase Aan	hh:mm	00:00	24:00	`--:--
	564	ma-zo: 2. fase Uit	hh:mm	00:00	24:00	`--:--
	565	ma-zo: 3. fase Aan	hh:mm	00:00	24:00	`--:--
	566	ma-zo: 3. fase Uit	hh:mm	00:00	24:00	`--:--
	575	Dag kopiëren naar	-	Ma, di, wo, do, vr, za, zo		-
	576	Standaardwaarden	-	ja	nee	nee

Parameterinstellingen eindgebruiker

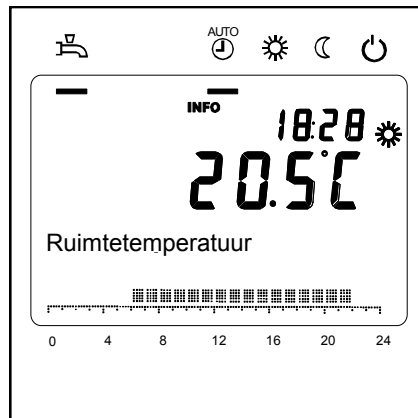
Menukeuze	Bedienings-regel	Keuzemogelijkheid	Eenheid	Min.	Max	Fabrieksinstellingen
Vakantie VG 1	641	Voorselectie	-	Periode 1	Periode 8	Periode 1
	642	Begin dag/maand	tt.MM	01.01	31.12	`--_--
	643	Einde dag/maand	tt.MM	01.01	31.12	`--_--
	648	Bedrijfsniveau	-	Vorstbeveiliging	Gereduceerd	Vorstbeveiliging
Vakantie VG 2 (alleen wanneer-geactiveerd)	651	Voorselectie	-	Periode 1	Periode 8	Periode 1
	652	Begin dag/maand	tt.MM	01.01	31.12	`--_--
	653	Einde dag/maand	tt.MM	01.01	31.12	`--_--
	658	Bedrijfsniveau	-	Vorstbeveiliging	Gereduceerd	Vorstbeveiliging
Vakantie VG P (alleen wanneer-geactiveerd)	661	Voorselectie	-	Periode 1	Periode 8	Periode 1
	662	Begin dag/maand	tt.MM	01.01	31.12	`--_--
	663	Einde dag/maand	tt.MM	01.01	31.12	`--_--
	668	Bedrijfsniveau	-	Vorstbeveiliging	Gereduceerd	Vorstbeveiliging
Verwarmingsgroep 1	710	Gewenste wrde comfort	°C	Waarde uit regel. 712	35	20.0
	712	Gewenste wrde gereduceerd	°C	Waarde uit regel. 714	Waarde uit regel. 710	16.0
	714	Gewenste wrde vorst	°C	4	Waarde uit regel. 712	10.0
	720	Steilheid stooklijn	-	0.10	4.00	1.50
	730	Zomer/Winter verw grens	°C	---/8	30	20
Verwarmingsgroep 2 (alleen wanneer-geactiveerd)	1010	Gewenste wrde comfort	°C	Waarde uit regel. 1012	35	20.0
	1012	Gewenste wrde gereduceerd	°C	Waarde uit regel. 1014	Waarde uit regel. 1010	16.0
	1014	Gewenste wrde vorst	°C	4	Waarde uit regel. 1012	10.0
	1020	Steilheid stooklijn	-	0.10	4.00	1.50
	1030	Zomer/Winter verw grens	°C	---/8	30	20
Verwarmingsgroep P (alleen wanneer-geactiveerd)	1300	Bedrijfsmodus	-	Beveiligingsbedrijf, Automatisch, Gereduceerd, Comfort		Automatisch
	1310	Gewenste wrde comfort	°C	Waarde uit regel. 1312	35	20.0
	1312	Gewenste wrde gereduceerd	°C	Waarde uit regel. 1314	Waarde uit regel. 1310	16.0
	1314	Gewenste wrde vorst	°C	4	Waarde uit regel. 1312	10.0
	1320	Steilheid stooklijn	-	0.10	4.00	1.50
	1330	Zomer/Winter verw grens	°C	---/8	30	20
Tapwater (alleen wanneer-geactiveerd)	1610	Nom. gew wrde	°C	Waarde uit regel. 1612	65	55
	1612	Gewenste wrde gereduceerd	°C	8	Waarde uit regel. 1610	40

Infoweergave

Handmatige bediening

Informatie weergeven

Met de informatietoets kan verschillende informatie opgeroepen worden.



Mogelijke informatiewaarden

Afhankelijk van het toesteltype, de toestelconfiguratie en de bedrijfstoestand zijn enkele regels met informatie niet weergegeven.

- Foutmelding
- Onderhoudsmelding
- Speciale bedrijfsmodus
- Ruimtetemperatuur
- Min. Ruimtetemperatuur
- Max. Ruimtetemperatuur
- Buitentemperatuur
- Min. buitentemperatuur
- Max. buitentemperatuur
- Tapwater temperatuur 1/2
- Collectortemperatuur
- Status ketel
- Status zonne-energie
- Status tapwater
- Status verwarmingsgroep 1 / 2
- Status verwarmingsgroep P
- Tijd / datum
- Telefoon servicedienst

Handmatige bediening

Als handmatige bediening is ingeschakeld, worden de relaisuitgangen niet meer geschakeld volgens de regeltoestand, maar afhankelijk van hun functie in een vooraf bepaalde handmatige toestand gezet.

Instelling nominale temperatuur in handmatige bediening

Nadat handmatige bediening ingeschakeld is, moet in de basisweergave gewisseld worden. Daar wordt het symbool voor onderhoud/speciale functie weergegeven. Door de informatietoets in te drukken, wordt in de informatieweergave gewisseld naar "handmatige bediening", waar de nominale temperatuur ingesteld kan worden.

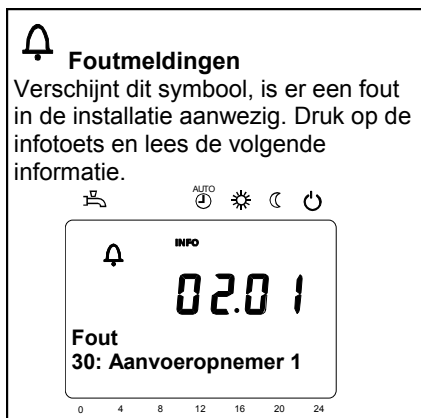
Functie schoorsteenveger

De functie schoorsteenveger wordt gestart door kort indrukken (ten hoogste 3 sec.). De schoorsteenfunctie toont de vereiste bedrijfstoestand voor de emissiemeting (afvoergas).

Foutmelding / Onderhoud

Foutmelding / onderhoud

Soms verschijnt in de basisweergave één van de volgende symbolen.



Aanduidingslijsten

Foutcode

Fout-	Foutbeschrijving
0	Geen fout
10	Buitemp opnemer
30	Aanvoeropnemer 1
32	Aanvoeropnemer 2
50	Tapw opnemer 1
52	Tapw opnemer 2
57	Tapw circ opnemer
60	Ruimteopnemer 1
65	Ruimteopnemer 2
68	Ruimteopnemer 3
73	Collectoropnemer 1
81	LPB kortsluiting/comm
82	LPB adresfout
83	BSB kortsluiting
84	BSB adresfout
85	BSB Radio communicatie
100	2 klokmasters
102	Gangres klok ontbreekt
105	Onderhoudsmelding
121	Av temp VG 1
122	Av temp VG 2
126	Tapw. laad temp
127	Legionellatemperatuur

Fout-code	Foutbeschrijving
146	Configuratiefout
171	Alarm contact 1 actief (H1)
172	Alarm contact 1 actief (H2)
178	Temp bewaking VG 1
179	Temp bewaking VG 2
207	Fout koel circuit
217	Opnemerfout
241	Opbrengst aanv opn
242	Opbrengst retouropn
324	BX gelijke opnemer
330	BX1 geen functie
331	BX2 geen functie
339	Collectorpomp Q5 naw
341	Collector opn B6 naw
343	Zonne intergratie naw

Onderhoudscode

Onder-houdscode	Onderhoudsbeschrijving
5	Waterdruk te laag
10	Batterij buitemtempopn

NL

Gedetailleerde instellingen

Menu: Tijd en datum

Menu: Bedieningseenheid

Tijd en datum

De regelaar heeft een tijdsaanduiding met uur, dag van de week en datum. Om de werking te verzekeren, moeten tijd en datum correct ingesteld worden.

Regelnr.	Bedieningsregel	Fabrieksinstelling
1	Uren/minuten	
2	Dag/maand	
3	Jaar	

Bediening en display

Taal

Voor het display kan Duits, Engels, Italiaans, Frans of Nederlands gekozen worden. Daarnaast zijn nog 5 andere talen ter beschikking

Regelnr.	Bedieningsregel	Fabrieksinstelling
20	Taal	Duits

Eenheden

De display kan tussen de SI-eenheden (°C, bar) en US-eenheden (°F, PSI) worden omgeschakeld.

Regelnr.	Bedieningsregel	Fabrieksinstelling
29	Eenheden	°C/bar

Menu: Tijdprogramma's

Menu: Vakantie

Voor de verwarmingskringen en de drinkwaterbereiding staan verschillende schakelprogramma's ter beschikking. De bedrijfsmodus "automatisch" is ingeschakeld en stuurt de omschakeling van temperatuurniveaus (en de daarmee verbonden nominale waarden) volgens de ingestelde schakeltijden.

Schakeltijden invoeren

De schakeltijden kunnen gecombineerd ingevoerd worden, d.w.z. gelijktijdig voor verschillende dagen of verschillende tijden voor afzonderlijke dagen. Door groepen met dagen te kiezen, zoals bijv. ma. .. vr. en za. .. zo. die dezelfde schakeltijden moeten krijgen, wordt het instellen van de schakelprogramma's aanmerkelijk ingekort.

Schakelpunten

Regelnr.				Bedieningsregel	Fabrieksinstelling
VG1	VG2	3/VGP	4/TAPW		
500	520	540	560	Voorselectie ma - zo ma - vrij za - zo ma ... Zo	ma - zo
501	521	541	561	1. fase Aan	6 : 00
502	522	542	562	1. fase Uit	22 : 00
503	523	543	563	2. fase Aan	-- : --
504	524	544	564	2. fase Uit	-- : --
505	525	545	565	3. fase Aan	-- : --
506	526	546	566	3. fase Uit	-- : --

Dag kopiëren naar

Regelnr.	Bedieningsregel
515, 535, 555, 575	Dag kopiëren naar

Standaardprogramma

Regelnr.	Bedieningsregel
516, 536, 556, 576	Standaardwaarden

Alle tijdschakelprogramma's kunnen op de fabrieksinstellingen teruggesteld worden. Elk tijdschakelprogramma heeft een eigen bedieningsregel om terug te stellen.

Aanwijzing
Individuele instellingen gaan daarbij verloren!

Vakantie

Regelnr.			Bedieningsregel	Fabrieksinstelling
VG1	VG2	VGP		
641	651	661	Preselectie	1
642	652	662	Begin	-- : --
643	653	663	Einde	-- : --
648	658	668	Werkingsniveau Vorstbeveiliging Gereduceerd	Vorstbeveiliging

Met het vakantieprogramma kunnen de verwarmingskringen op een bepaalde (kalender)datum naar een te kiezen bedrijfsniveau overgeschakeld worden. Voor elke verwarmingskring staan 8 vakantieperiodes ter beschikking.

- Het vakantieprogramma kan alleen in de automatische bedrijfsmodus gebruikt worden.

Menu: Verwarmingsgroep

Voor de verwarmingskringen staan verschillende functies ter beschikking, die telkens voor elke verwarmingskring individueel instelbaar zijn. In het menu configuratie kunnen VG1 (2e mengkring) en/of VGP (glijdende pompring) worden geactiveerd.

Bedrijfsmodus

De bedrijfsmodus van de verwarmingskringen 1 en 2 worden direct d.m.v. de bedrijfsmodustoets bediend, terwijl ondertussen de bedrijfsmodus voor de verwarmingskring P in de programmering (bedieningsregel P 1300) wordt ingesteld.

Met de instelling kan tussen de afzonderlijke bedrijfsmodi worden afgewisseld. De functionaliteit komt overeen met de bedrijfsmoduskeuze via de bedrijfsmodustoets. Zie daarvoor

Regelnr.	Bedieningsregel	Fabrieksinstelling
1300	Bedrijfsmodus VGP Beveiligingsbedrijf Automatisch Gereduceerd Comfort	Automatisch

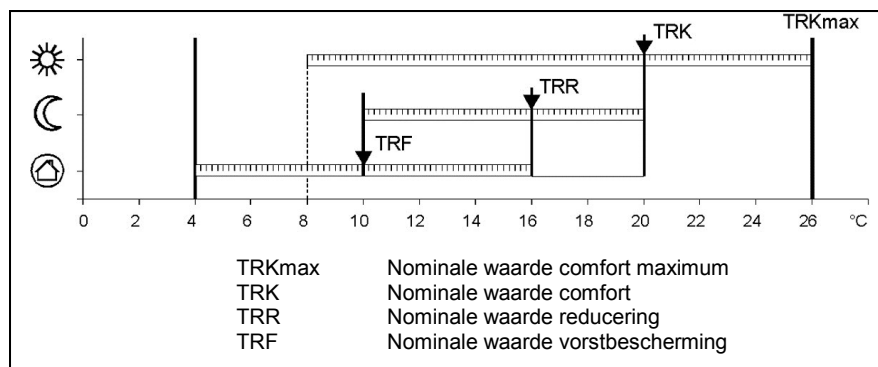
Nominale waarden ruimte

Kamertemperatuur

De kamertemperatuur kan op verschillende nominale waarden ingesteld worden. Afhankelijk van de gekozen bedrijfsmodus worden deze nominale waarden actief en regelen ze de verschillende temperatuurniveaus in de kamers.

Het bereik van een instelbare nominale waardes wordt bepaald door de onderlinge onafhankelijkheid, zoals weergegeven in de grafiek hiernaast.

Regelnr.			Bedieningsregel	Fabrieksinstelling
VG1	VG2	VGP		
710	1010	1310	Gewenste wrde comfort	20°C
712	1012	1312	Gewenste wrde gereduceerd	16°C
714	1014	1314	Gewenste wrde vorst	10°C



Vorstbescherming

D.m.v. de veiligheidsfunctie wordt automatisch verhinderd dat de kamertemperatuur te laag wordt. Daarbij wordt geregeld via de nominale waarde kamertemperatuur

Verwarmingskarakteristiek

Door middel van de verwarmingskarakteristiek wordt de nominale vertrektemperatuur bereikt; deze wordt gebruikt voor het instellen op een overeenkomstige vertrektemperatuur afhankelijk van de heersende weersomstandigheden. De verwarmingskarakteristiek kan met verschillende instellingen aangepast worden, zodat het verwarmingsvermogen en de kamertemperatuur volgens de individuele behoeften geregeld worden.

Regelnr.			Bedieningsregel	Fabrieksinstelling
VG1	VG2	VGP		
720	1020	1320	Steilheid stooklijn	1,5

Menu: Verwarmingsgroep

Steilheid stooklijn

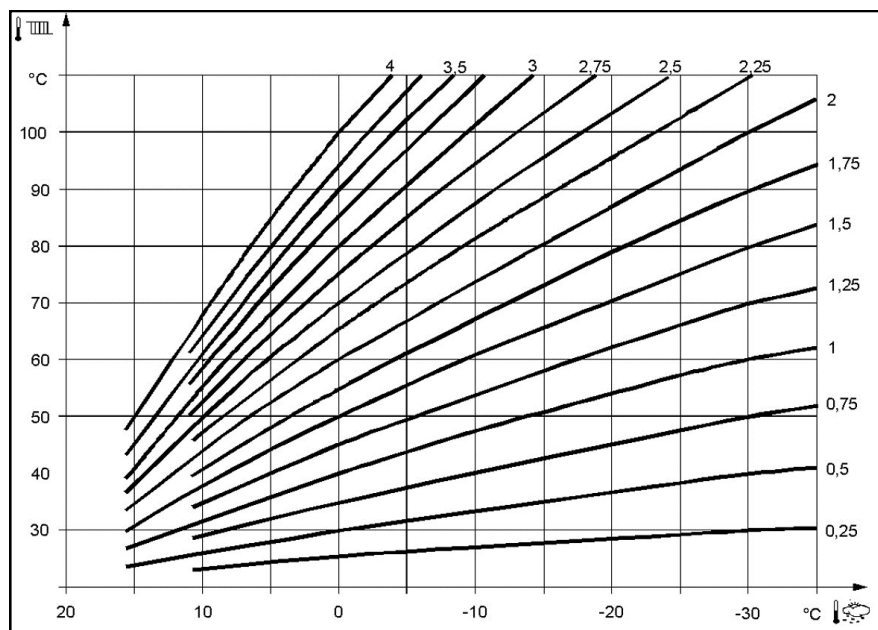
Met de steilheid verandert de vertrektemperatuur sterker naarmate de buitentemperatuur kouder is. D.w.z. wanneer de kamertemperatuur bij een koude buitentemperatuur afwijkt en niet bij een warme, dan moet de steilheid gecorrigeerd worden.

Instelling verhogen:

Om de vertrektemperatuur te verhogen, vooral bij koude buitentemperaturen.

Instelling verlagen:

Om de vertrektemperatuur te verlagen, vooral bij koude buitentemperaturen.



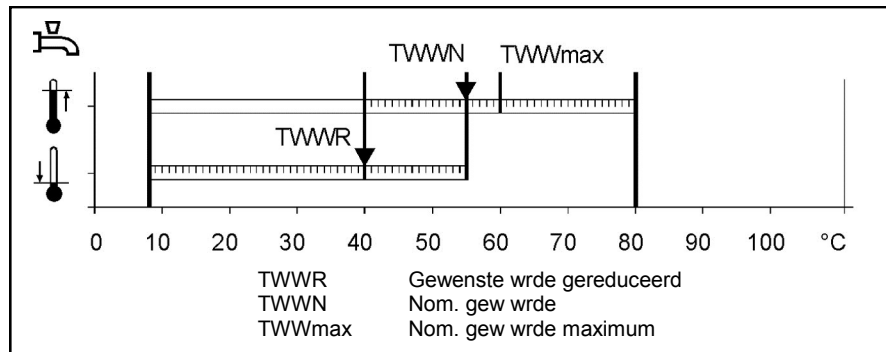
Menu: Tapwater

Nominale waarden

Het drinkwater kan op verschillende nominale waarden ingesteld worden. Afhankelijk van de gekozen bedrijfsmodus worden deze nominale waarden actief en regelen ze de verschillende temperatuurniveaus in de Tapw-boiler.

Het tapwater menu wordt enkel geactiveerd als er een boilervoeler (B3) wordt aangesloten op de regelaar.

Regelnr.	Bedieningsregel	Fabrieksinstelling
1610	Nom. gew wrde	55°C
1612	Gewenste wrde gereduceerd	40°C



Technische gegevens

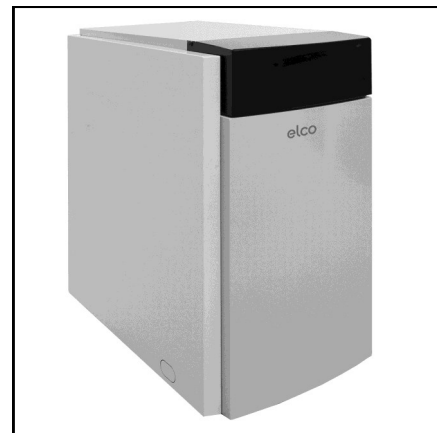
Voeding	Doseerspanning	AC 230 V ($\pm 10\%$)
	Doseerfrequentie	50/60 Hz
	Maximale vermogensopname	LOGON B G2Z2: 10 VA
Klemmenbedrading	(Voeding en uitgangen)	Draad of snoer (gevlochten of met draadeindmof): 1 ader: 0.5 mm ² ...2.5 mm ² 2 aders 0.5. mm ² ..1.5 mm ²
Functionele gegevens	Softwarecategorie	A
	Werking volgens EN 60730	1b (automatische werking)
Ingangen	Digitale ingangen H1/ H3	Lage beveiligingsspanning voor potentiaalvrije contacten met lage spanning: Spanning bij open contact: DC 12 V Stroom bij gesloten contact DC 3 mA
	Analoge ingang H1/ H3	Werkbereik lage beveiligingsspanning DC (0...10) V Interne weerstand: > 100 k Ω
	Sensoringang B9 Sensoringangen B1, B2, B3, B12, BX1 BX2, BX3, BX4	NTC1k (QAC34) NTC10k (QAZ36, QAD36)
	Toegelaten sensorleidingen (Cu):	0.25 0.5 0.75 1.0 1.5 (mm ²)
	Bij doorsnede:	20 40 60 80 120 (m)
Uitgangen	Relaisuitgangen	
	Bereik doseerstroom Maximale inschakelstroom Maximale totale stroom (alle relais) Bereik doseerspanning	AC 0.02...2 (2) A 15 A gedurende ≤ 1 s AC 6 A AC (24...230) V (voor potentiaalvrije uitg)
Interfaces	BSB	2-draadsverbinding niet verwisselbaar
	Max. leidinglengte randapparatuur Max. totale leidinglengte Minimale leidingdoorsnede	200 m 400 m (Max. kabelcapaciteit: 60 nF) 0.5 mm ²
Bescherminswijze en categorie	Bescherminswijze behuizing volgens EN 60529	IP 00
	Bescherminscategorie volgens EN 60730	Delen onder lage spanning komen bij een correcte inbouw overeen met de eisen voor beschermingscategorie II
	Verontreinigingsgraad volgens EN 60730	Normale verontreiniging
Normen, veiligheid, EVM enz.	CE-conformiteit volgens EMV-richtlijn - storingsvrij - emissies Laagspanningsrichtlijn - elektrische veiligheid	89/336/EWG - EN 61000-6-2 - EN 61000-6-3 73/23/EWG - EN 60730-1, EN 60730-2-9
Klimaatvoorwaarden	Bewaren volgens IEC721-3-1 klasse 1K3	Temp. -20...65°C
	Transport volgens IEC721-3-2 klasse 2K3	Temp. -25...70°C
	Werking volgens IEC721-3-3 klasse 3K5	Temp. 0...50°C (zonder bedauwing)

Service:

Bei allen STRATON S Heizungsanlagen ist die Führung dieses Betriebsbuches zwecks Gewährleistungserhalt erforderlich.

Es enthält Checklisten für die Inbetriebnahme, zum Füll- und Ergänzungswasser sowie zur Einstellung des Brenners und Service.

Das Betriebsbuch ist dem Anlagenbetreiber bei der Inbetriebnahme und Instruktion der Anlage vom Installateur oder Planer zu übergeben. Für die Führung des Betriebsbuches ist ab diesem Zeitpunkt der Betreiber der Anlage verantwortlich. Das Betriebsbuch ist Bestandteil der Anlage.



Per tutti gli impianti di riscaldamento STRATON S è necessaria la tenuta del presente registro di esercizio ordini di conservazione della garanzia.

Esso comprende liste di controllo per la messa, acqua di riempimento e di rabbocco, nonché per regolare il bruciatore e servizio.

Il registro di esercizio dovrà essere consegnato al gestore dell'impianto dall'installatore o dal progettista al momento della messa in servizio e del briefing relativo all'impianto. Da quel momento in poi il gestore dell'impianto sarà responsabile della compilazione del registro di esercizio. Il registro di esercizio è parte integrante dell'impianto.

Pour toutes les installations de chauffage STRATON S, il est nécessaire de tenir le présent livret d'entretien de l'ordre de la garantie.

Il contient des listes de contrôle pour la mise en service, de l'eau de remplissage et d'appoint que pour ajuster le brûleur et le service.

Le livret d'entretien doit être remis à l'exploitant lors de la mise en service et de l'instruction de l'installation par l'installateur ou le planificateur. L'exploitant de l'installation est alors responsable de la tenue du livret d'entretien. Le livret d'entretien fait partie de l'installation.

Bij alle STRATON S verwarmingsinstallaties is het gebruik van dit logboek noodzakelijk van het behoud van de garantie.

Het bevat checklists voor de inbedrijfstelling, vul- en bijvulwater alsmede de brander en dienst worden aangepast.

Het logboek moet bij de ingebruikname en instructie van de installatie door de installateur of planner aan de exploitant van de installatie worden overgedragen. Vanaf dat moment is de exploitant van de installatie verantwoordelijk voor de hantering van het logboek. Het logboek is onderdeel van de installatie.

Inbetriebnahmeprotokoll

Protocollo di messa in servizio

Inbetriebnahmeprotokoll

Durchgeführte Inbetriebnahmearbeiten unterschreiben und Datum eintragen.

Protocollo di messa in servizio

Gli interventi eseguiti per la messa in servizio devono essere firmati e datati.

Inbetriebnahmearbeiten Interventi per la messa in servizio		Beschreibung (Informationen berücksichtigen in) Descrizione (tenere conto delle informazioni contenute in)	Bemerkungen (Unterschrift / Datum) Osservazioni (Firma/ Data)
1.	Ordnungsgemäße mechanische und elektrische Montage des Heizkessels überprüfen Verificare la correttezza del montaggio dei componenti meccanici ed elettrici della caldaia	Betriebsanleitung STRATON S Istruzioni d'uso del modello STRATON S	
2.	Heizungsanlage mit vorgeschriebenen Wasser befüllen. Riempire l'impianto di riscaldamento con la quantità d'acqua indicata.	Betriebsanleitung STRATON S Istruzioni d'uso del modello STRATON S	
3.	Heizungsanlage entlüften. Sfiatare l'impianto di riscaldamento.	Betriebsanleitung STRATON S Istruzioni d'uso del modello STRATON S	
4.	Dichtheitskontrolle (brennstoff-, abgas-, wasserseitig) durchführen. Effettuare il controllo della tenuta (dei circuiti di: combustibile, fumi, acqua).	Nach allgem. gültigen technischen Regeln In conformità alle Regole Tecniche Gen. in vigore	
5.	Regelgerät in Betrieb nehmen. Mettere in servizio il regolatore.	Betriebsanleitung STRATON S Istruzioni d'uso del modello STRATON S	
6.	Brenner in Betrieb nehmen. Mettere in servizio il bruciatore.	Betriebsanleitung STRATON S Betriebsanleitung Brenner Istruzioni d'uso del modello STRATON S Istruzioni d'uso del bruciatore	
7.	Heizgasseitige Dichtheitskontrolle durchführen. Nach kurzer Betriebszeit müssen die Schrauben der Brenner- tür nachgezogen werden, um Undichtheit der Brenner- tür durch Setzungserscheinungen der Dichtschnur zu vermeiden. Effettuare il controllo di tenuta del circuito del gas di riscaldamento. Dopo un breve periodo di esercizio occorre riserrare le viti dello sportello del bruciatore, onde evitare la mancanza di tenuta dello stesso imputabile a cedimenti del cordone di tenuta.		
8.	Betreiber informieren, technische Dokumente übergeben und den für diese Heizungsanlage zu verwendenden Brennstoff in der Tabelle der Bedienungsanleitung eintragen. Informare l'operatore, consegnargli i documenti tecnici e registrare nella tabella delle istruzioni per l'uso il combustibile da utilizzare nell'impianto di riscaldamento.		
9.	Fachgerechte Inbetriebnahme bestätigen. Confermare che la messa in servizio è stata effettuata a regola d'arte.		
Firmenstempel/Unterschrift/Datum Timbro aziendale/Firma/Data			

Protocole de mise en service

Ingebruiknameprotocol

Protocole de mise en service

Signer les travaux de mise en service effectués et inscrire la date.

Ingebruiknameprotocol

Uitgevoerde ingebruiknamewerkzaamheden ondertekenen en de datum invoeren.

Travaux de mise en service Ingebruiknamewerkzaamheden		Description (considérer les informations dans) Beschrijving (informatie verwerken in)	Remarques (signature / date) Opmerkingen (Handtekening / Datum)
1.	Vérifier le montage mécanique et électrique correct de la chaudière Mechanische en elektrische montage volgens de voorschriften van de verwarmingsketel testen	Notice d'utilisation STRATON S Gebruikershandleiding STRATON S	
2.	Remplir l'installation de chauffage avec l'eau prescrite. Verwarmingsinstallatie met voorgeschreven water vullen.	Notice d'utilisation STRATON S Gebruikershandleiding STRATON S	
3.	Ventiler l'installation de chauffage. Verwarmingsinstallatie ontluchten.	Notice d'utilisation STRATON S Gebruikershandleiding STRATON S	
4.	Effectuer le contrôle d'étanchéité (côté combustibles, fumées et eau). Dichtheidscontrole (brandstof-, verbrandingsgas-, aan waterzijde) uitvoeren.	Selon les règles techniques générales en vigueur Volgens alg. geldende technische regels	
5.	Mettre en service le régulateur. Regelaar in bedrijf nemen.	Notice d'utilisation STRATON S Gebruikershandleiding STRATON S	
6.	Mettre en service le brûleur. Brander in bedrijf nemen.	Notice d'utilisation STRATON S notice d'utilisation du brûleur Gebruikershandleiding STRATON S Gebruikershandleiding brander	
7.	Effectuer un contrôle d'étanchéité côté gaz chaud. Après une brève période de fonctionnement, les vis de la porte du brûleur doivent être serrées pour éviter tout défaut d'étanchéité de la porte du brûleur en raison de phénomènes de tassement du cordon d'étanchéité. Dichtheidscontrole van de verwarmingsgaszijde uitvoeren. Na een korte werkingstijd moeten de schroeven van de brander aangehaald worden, om het lekken van de brander door verzakingsverschijnselen van het afdichtingskoord te vermijden.		
8.	Informier l'exploitant, transmettre les documents techniques et indiquer le combustible à utiliser pour cette installation de chauffage dans le tableau du mode d'emploi. Exploitant informeren, technische documenten overhandigen en de voor deze verwarmingsinstallatie te gebruiken brandstof in de tabel van de bedieningshandleiding invoeren.		
9.	Confirmer la mise en service correcte. Vakkundige ingebruikname bevestigen.		

Tampon de l'entreprise/signature/date
Bedrijfsstempel/Handtekening/Datum

FR
NL

Füll- und Ergänzungswasser
Acqua di riempimento e di rabbocco
De l'eau de remplissage et d'appoint
Vul- en bijvulwater

[illegible]

Unterhaltsblatt

Scheda manutenzione

Fiche d'entretien pour le service

Onderhoudsblad

Anlage Impianto Installation	Kessel Caldaia Chaudière Ketel..... Nennleistung Potenz. nom. Puissance nom. No. Vermogen	Typ Tipo Type Type Jahrgang Anno Année Jaar	Datum IB-Nahme Data m.i.f. Date m.e.s. Datum inb..... Rapp. E-Nr. Rapp. E-No. Rapp. E-No. Rapp. E-Nr.								
			Düse Ugello Gigleur	Pumpendruck in bar Pressione pompa Pression de la pompe Pompdruk in bar	CO mg/m ³ bei 3% O ₂	CO ₂ Vol. %	No ₂ mg/m ³ bei 3% O ₂	Abgasverlust perdite calore Pertes Verbranding- verlies %	Rapport nr. Rapporto no. Rapport no. Rapport nr.	Bemerkungen Descrizioni Remarques Opmerkingen	

Unterhaltsblatt

Scheda manutenzione

Fiche d'entretien pour le service

Onderhoudsblad

Anlage Impianto Installation	Kessel Caldaia Chaudière Ketel..... Nennleistung Potenz. nom. Puissance nom. No. Vermogen	Typ Tipo Type Type Jahrgang Anno Année Jaar	Datum IB-Nahme Data m.i.f. Date m.e.s. Datum inb..... Rapp. E-Nr. Rapp. E-No. Rapp. E-No. Rapp. E-Nr.	CO				Abgasverlust perdite calore Pertes Verbranding- verlies %	Rapport nr. Rapporto no. Rapport no. Rapport nr.	Bemerkungen Descrizioni Remarques Opmerkingen		
				CO mg/m ³ bei 3% O ₂	CO ₂ Vol. %	No ₂ mg/m ³ bei 3% O ₂	Russ Fuliggine Suie Roet					
											Pumpendruck in bar Pressione pompa Pression de la pompe Pompdruk in bar	Überdruck Sovrapressio- ne Surcharge Opdruk
